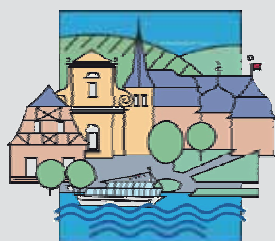


April 2013
Inhalt

Grußwort	2
EREIGNISSE	2
* Ehrungen	4
VERWALTUNG	
* Gemeinderat	4
* Personal	4
* Bürgerbüro	5
* Finanzen	6
* Feuerwehr	9
* Bauverwaltung	9
* Klimaschutz	11
* Hochbau	11
* Tiefbau	13
* Natur/Umwelt	15
BILDUNG/ERZIEHUNG	
* Kinderbetreuung	16
* Volksschule	19
* Gymnasium	21
* Jugendarbeit	24
KULTUR	
* Bücherei	28
* Musikschule	31
* Kammeroper	33
* Partnerschaften	34
* Synagoge	35
* Kulturarbeit	36
* Ortsleben	40
SOZIALES	
* Sozialstation	47
* Senioren	49
ÜBERÖRTLICHE EINRICHTUNGEN	50
WIRTSCHAFT	52
ANZEIGEN	53



Chronik 2012

Gemeinde Veitshöchheim



Einweihung Sozialstation



Übergabe sanierte Schul-Schwimmhalle

liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,



auch 2012 gibt es keinen Stillstand, werden Projekte zu Ende oder fort geführt, neue begonnen und Planungen in die Wege geleitet, die unser Veitshöchheim noch ansprechender, moderner und lebenswerter machen.

Größte Investition der nächsten beiden Jahre ist die Generalsanierung und Erweiterung der **Mainfrankensäle** mit Baubeginn im Februar 2013 mit Gesamtkosten vom 13,2 Mio. Euro. Durch die Einrichtung der Dauerausstellung "Fastnacht Franken und

barocke Bühnenwelten" kann die Gemeinde mit 2,2 Millionen Euro Wirtschaftsförderung rechnen.

Das **Lehrschwimmbaden** wurde noch vor der Sommerpause 2012 mit Kosten von 1,1 Mio. Euro fertig gestellt.

Beträchtliche Summen investiert die Gemeinde in **Kinderbetreuungseinrichtungen**. Der **Bilhildiskindergarten-Neubau** begann Mitte 2012. Die Gemeinde beteiligt sich mit 658.000 Euro. Auf den Weg gebracht wird bis Jahresende die Generalsanierung und Erweiterung des **AWO-Kinderhauses** um eine Kinderkrippe mit einem gemeindlichen Finanzierungsanteil von 340.000 Euro. Der AWO-Ortsverein betreibt nun auch in der Vitusschule eine **Hortgruppe** für 20 Schulkinder.

325.000 Euro investierte die Gemeinde in **Kanalbaumaßnahmen** im Bereich der Mainlande. Zur 160.000 Euro teuren Sanierung der Martinskapelle schoss die Gemeinde 40.000 Euro zu.

Beim **Mainsteg** genehmigt der Gemeinderat Anfang Dezember die Vorentwurfsplanung. Baubeginn ist jedoch nicht vor Herbst 2014.

Für die Umsetzung des **Klimaschutzkonzeptes** für eine CO₂-freie Gemeinde stellt die Gemeinde Anfang Oktober einen Klimaschutzmanager ein.

Im Mai 2012 wurde der einschließlich Grunderwerb 530.000 Euro teure Umbau des ehemaligen Postgebäudes in eine pflegerische Betriebsstätte der **Sozialstation** eingeweiht.

Die **Siedlungsentwicklung** im Bereich **Sandäcker/Geisberg** erfolgt laut Beschluss vom Februar 2012 nach dem Strukturplan von Professor Carsten Lorenzen zunächst für das Gebiet „Sandäcker“ oberhalb der Geithainer Allee. Zur **Erweiterung des Gewerbegebietes** wurde bis zu den Sommerferien das Bebauungsplanverfahren durchgeführt, der Satzungsbeschluss aber noch zurückgestellt. Zum Jahresende erwirbt die Gemeinde als Zukunftsinvestition das 4.500 Quadratmeter große Gelände des **ehemaligen REWE-Marktes** in der Würzburger Straße mit einer Nutzfläche von 1480 Quadratmeter, zunächst zur Nutzung als Kaltlagerfläche.

Einen Abschluss findet die **Altortsanierung**. Die Gemeinde verzichtet auf die nachträgliche Erhebung von Ausgleichsbeträgen, die Sanierungsvermerke im Grundbuch sind nun gelöscht.

Erfreulich ist die **Haushaltsentwicklung** der Gemeinde. Im erstmals doppelt gebuchten Finanzhaushalt können einschließlich Versorgungsbetrieb über vier Millionen Euro für Investitionen erwirtschaftet werden. Dies sind über eine Million Euro mehr als das bisherige Rekordergebnis im Jahr 2008. Der Schuldenstand beträgt am Jahresende 619.000. Die angesparten Rücklagen einschließlich Versorgungsbetrieb von 11,7 Mio. Euro reichen aber nicht aus, um alle sinnvollen und notwendigen Maßnahmen ohne zinsgünstige Kredite finanzieren zu können.

Unsere erfolgreiche Arbeit beruht auch auf Ihren Stärken, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Sie hier wohnen und arbeiten, auf Ihrer Initiative und Kreativität, auf Ihrer Tatkraft und Ihrem Engagement.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die uns bei unserer Arbeit im vergangenen Jahr unterstützt haben und hoffe weiterhin auf vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Ihr

Rainer Kinkopf

Hinweis:

Die Auflistung der Ereignisse ist eine Auswahl aus dem umfangreichen Veranstaltungskalender ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Zeitnahe Berichte und Bilder auf www.veitshoechheim-blog.de

Januar

- ☆ Neujahrskonzert Gemeinde Baylando Groove-Orch., MFS
- ☆ Chiemgauer Volkstheater, MFS
- ☆ Dreikönigsschießen Sportschützengesellschaft, Schützenheim
- ☆ Modellauto- und Eisenbahnbörse, MFS
- ☆ Hochzeitsmesse, MFS
- ☆ Neujahrsempfang der Gemeinde, MFS
- ☆ Prunksitzungen VCC, MFS
- ☆ Innerörtliches Hallenfußballturnier, SVV, 3TH
- ☆ Ausstellung „Animalisches“ in der Galerie „Zeitweise“
- ☆ „Fernöstliche Gärten“, Vortrag LWG-Aula
- ☆ Neujahrsempfänge DLO und BFW
- ☆ Biotop-Pflege „Seelein“, Bund Naturschutz

Februar

- ☆ Fränkische Fastnachtsgala TSGV, MFS
- ☆ Fränkische Narrenwachstumsitzung, MFS
- ☆ Faschingstanz in der Kuratie, SVV
- ☆ Faschingstanz Feuerwehrverein, MFS
- ☆ Närrische Singstunde MG, FWH
- ☆ BR-Fernsehsitzung „Fastnacht in Franken“, MFS
- ☆ Veitshöchheimer Kinderfasching mit Umzug, VCC, HdB
- ☆ Rathaussturm Bilhildis-Kindergarten
- ☆ Fisch und Fasching mit dem AKS, FWH
- ☆ 89. Bergfest auf der Zwieselalm, MFS
- ☆ Rosenmontagszug, VCC
- ☆ „Kulturgeschichte des Klimas“, Vortrag SHG, Rathaus
- ☆ Kabarett mit Severin Groebner, UWG, Bacchuskeller
- ☆ Landespflegetage, LWG, MFS
- ☆ Ausstellung „Frauensache(n)“ in der Galerie „Zeitweise“ mit Autorenlesung aus „Fasanthiola“ von Ursula Dittmer
- ☆ Ausstellung Fototeam im Königspavillon
- ☆ Wettbewerbs-Ausstellung Städtebauliches Gesamtkonzept „Geisberg/Sandäcker“, Rathaus
- ☆ Reptilienausstellung, MFS
- ☆ Diashow Extrembergsteigerin Gerlinde Kaltenbrunner, MFS

März

- ☆ Süddeutsche BDK-Tanzsport-Jugend-Meisterschaften, VCC + TSGV, S.Oliver-Arena WÜ
- ☆ Frühlingausstellung LWG-Technikerklasse
- ☆ Dia-Show Extrembergsteigerin Gerlinde Kaltenbrunner, MFS
- ☆ Konzert Veitshöchheimer Kammerorchester, Vituskirche
- ☆ „Täubchen mit Muskat“, Ausstellung Galerie Goldschmiede Jung
- ☆ MG, Preisschafkopf, FWH
- ☆ Sportlehre 2011, Gemeinde, TGV und SVV, 3TH
- ☆ Comedy & Konzert, Volker Heißmann + Pavel Sandorf, MFS
- ☆ LWG-Theater: „Eine flog übers Kuckucksnest“
- ☆ Lehrer- und Schülerkonzerte, SMSV, Schulaula
- ☆ Firmung mit Bischof Paul Werner Scheele, Kuratiekirche
- ☆ Symphonische Bläsermusik mit „WiBraPhon“, MFS
- ☆ Schließung Veitshöchheimer Schlecker-Filiale

April

- ☆ Kunst- und Kreativmarkt, MFS
- ☆ Konzert SMSV-Bigband B 27 + Musikverein, MFS
- ☆ Lesung Johano Strasser, Gymnasium, LWG-Aula
- ☆ „Bewegungsmelder“-Sport-/Discofest 135 Jahre TGV
- ☆ 13. Hofgartenpokal, TGV, 3TH
- ☆ Maibaumaufstellung Feuerwehr, Rathaushof

Mai

- ☆ Jubiläum 40 Jahre Bowling-Club Veitshöchheim
- ☆ Jubiläum 20 Jahre Traditionsverein 12. PzDiv., BNK
- ☆ Konzert mit „Cafe la mer“, Bücherei im Bahnhof
- ☆ Einweihung Sozialstation St. Stephanus
- ☆ Bratpfannenfest VCC, Rathaushof
- ☆ 10jähriges Bestehen Stammtische Birkental und Gartensiedlung
- ☆ Bürgerreise nach Pont-l'Évêque
- ☆ Vereinskalschießen Sportschützengesellschaft
- ☆ Konfirmation Christuskirche
- ☆ Workshop örtliches Verkehrskonzept, Gemeinderat + Agenda 21 Arbeitskries

Juni

- ☆ Mozartsommer 30 Jahre Bayerische Kammeroper Veitshöchheim
- ☆ Kabarett mit Erwin Pelzig, MFS
- ☆ Vitusfest Sportschützen + 25 Jahre Musikverein
- ☆ Johannisfeier CSU-Ortsverein, Wiese MFS
- ☆ Tag der offenen Tür, LWG
- ☆ Mozartfestkonzert „Bach, Blech und Blues“, MFS

Juli

- ☆ Gemeindefest Christuskirche
- ☆ Musical-Revue „Hair“, SMSV, Orangerie WÜ
- ☆ 50 Jahre Kuratiegemeinde, Gartenfest
- ☆ Sommerfest/Jazzfrühstück, SPD-Ortsverein, Naturfreundehaus
- ☆ Veitshöchheimer Imkertag, LWG
- ☆ Serenaden-Konzert MGv, Vituskirche
- ☆ Sommerkonzert Gymnasium, Aula
- ☆ Schülerkonzert SMSV mit 25 Ensembles, Aula
- ☆ Sommerfest Naturfreunde
- ☆ Jagdhornkonzert mit Peter Kraus, Hofgarten
- ☆ „Wie es uns gefällt“, Theatergruppe Gymnasium, Aula
- ☆ Schul- und Theaterfest, Mittelschule
- ☆ Segnung renoviertes Kuppelkreuz, Martinskapelle
- ☆ Präsentation neue Veitshöchheim-Chronik, MFS
- ☆ Makrelenfest Anglerverein, Busparkplatz
- ☆ Serenadenkonzert Musikverein, Pfarrgarten St. Vitus
- ☆ Galerie-Eröffnung Katharina Schwerd, Würzburger Str.
- ☆ BLSV-Spielfest „Franken aktiv“, Freisportanlage
- ☆ Segnung Kuppel + Kreuz nach Sanierung Martinskapelle
- ☆ Eröffnung neue Medienwelt, Bücherei im Bahnhof
- ☆ Finale Vorstellung Bayerische Kammeroper, Orangerie
- ☆ Konzert „Goltz & Müllejans“, Vituskirche

August

- ☆ 8. Altortflohmarkt
- ☆ Konzert „Sousi & die Grammophoniker“, Synagogenhof
- ☆ Abenteuerspielplatz und Ferienprogrammangebote
- ☆ Konzert „Acapiano“, Synagogenhof
- ☆ Konzert Rudi Zapf, Synagogenhof
- ☆ 50 Jahre SVV-Gymnastikgruppe
- ☆ Konzert Veitshöchheimer Kammerorchester, Vituskirche
- ☆ Konzert „Gagnani Trio“, Vituskirche
- ☆ Schließung Ihr-Platz-Filiale

September

- ☆ Ferienprogrammangebote
- ☆ Konzert Nordbayerisches Jugendblasorchester, MFS
- ☆ Gemeindlicher Informationsgang

- ☆ Konzert „Clan Make Noise“, Synagogenhof
- ☆ Konzert „Jazz4Fun“, Synagogenhof
- ☆ Großer Zapfenstreich Bundeswehr: 10 Jahre DLO + 50 Jahre HMK12, Residenzplatz Würzburg
- ☆ Eröffnung AWO-Hort in Vitusschule
- ☆ Oktoberfest SVV, Kuratiesaal
- ☆ Herbstfest Kolpingfamilie, Naturfreundehaus
- ☆ Jubiläumsfeier 66 Jahre CSU-Ortsverband, MFS
- ☆ Seniorennachmittag, Gemeinde, MFS
- ☆ Kulturherbst: Ausstellung sechs örtlicher Künstler, Rathaus
- ☆ Kartoffel-Fest mit den Naturfreunden, Naturfreundehaus
- ☆ Übergabe neues Außen-Spielparadies, KiGa St. Martin
- ☆ Übergabe English-Guide, Gymnasium

Oktober

- ☆ Einstellung Jochen Spieß als Klimaschutzmanager
- ☆ 15 Jahre SMSV Projektchor, Aufführung Hohe Messe h-Moll von Bach mit Hofer Symphonikern, Musik-Hochschule
- ☆ Musikalischer Weinabend „Roter mit den Roten“ mit Richard Wiedl, SPD-OV, Bacchuskeller
- ☆ Die letzte Fuhre, VGV, Rathaushof
- ☆ Ausstellung „Erika Schuder in Skandinavien“, Rathaus
- ☆ Vorstellung neue Ortschronik, Thomas Struchholz, MFS
- ☆ Wiederinbetriebnahme Lehrschwimmbecken, Schulzentrum
- ☆ „Hier sind Sie richtig“, 25 Jahre Theater am Hofgarten, MFS
- ☆ Bockbierfest MGv, Feuerwehrhaus
- ☆ Jonglier-Show, Gymnasium, Aula
- ☆ 50 Jahre Ortsgruppe Sudetendeutsche Landsmannschaft, MFS

November

- ☆ Festakt 120 Jahre SPD-Ortsverein, MFS
- ☆ Vorstellung örtliches Klimaschutzkonzept, MFS
- ☆ Kirchengang Vereine + Frühschoppen-Treff, MFS
- ☆ Tage des offenen Ateliers - Veitshöchheimer Kunstparcour
- ☆ Skat-Ortsmeisterschaft, Feuerwehrhaus
- ☆ Schützenball, MFS
- ☆ Autohaus Keller eröffnet Karosserie- + Reifenzentrum
- ☆ Gedenkfeier zum Volkstrauertag
- ☆ Ausstellung „Kinder malen ihr Veitshöchheim, Bücherei
- ☆ Lokalgeflügelsschau, Geflügelzuchtverein, Vitusturnhalle
- ☆ „Nacht der Talente“, Gymnasium, Schulaula
- ☆ Verleihung Sportabzeichen, Bacchuskeller
- ☆ Bürgerversammlung
- ☆ Lesung mit Paul Maar, Bücherei im Bahnhof
- ☆ Preisverleihung Blumenschmuck- + Gartenwettbewerb, Verschönerungsverein, Neue Anlage
- ☆ 35jährige Jubiläumsfeier Fanclub Veitshöchheimer Löwen, Bacchuskeller
- ☆ TGV-Nikolausfeier mit Vorführungen + Zauberer, 3TH
- ☆ Kabarett mit Heike Mix + Birgit Süß, SVV, Schulaula

Dezember

- ☆ Adventskonzert Gemeinde mit Heeresmusikkorps 12, MFS
- ☆ Altortweihnacht mit Rahmenprogramm, VGV, Rathaushof
- ☆ Festliches Adventskonzert MGv, Vituskirche
- ☆ Adventskonzert DLO, mit HMK12-Bläsern, Kuratiekirche
- ☆ Schülerweihnachtskonzert SMSV, Schulaula
- ☆ Adventsblasen in Gadheim
- ☆ Konzert im Advent, Gymnasium, Kuratiekirche
- ☆ „Sterntaler“-Weihnachtsmärchen, Theater am Hofgarten, MFS,
- ☆ Keine Ahnung“, Kabarett Frei & Frank, Schul-Aula

EHRUNGEN

Örtliche Ehrungen beim Neujahrsempfang der Gemeinde

- ☆ Erna Apelt für 50 Jahre Chorgesang + Tanzkreis + 25 aktive Jahre Eigenheimerbund
- ☆ Rainer Kinzkofer - Ehrenring der Gemeinde für 25 Jahre Bürgermeister-Amtszeit



Überörtliche Ehrungen

- ☆ Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten an Bernhard Kronewald für mehr 20jährige Tätigkeit als Sportabzeichen-Obmann
- ☆ Ehrenzeichen am Bande des Bayer. Innenministeriums in Gold an Manfred Hain für 40 Jahre und in Silber an Kathrin Lasher für 25 Jahre aktiven Dienst in der Wasserwacht.

Sportabzeichen-Aktion 2012



- ☆ Verleihung von 45 Deutschen und 34 Bayerischen Sportleistungsabzeichen im Erwachsenen- und 16 Abzeichen im Schüler- und Jugendbereich

Sportlerehrung Gemeinde März 2012



- ☆ Mit Urkunden, Präsenten und je nach Erfolg mit der Sportmedaille der Gemeinde zeichnet der Bürgermeister 29 Einzelsportler, 29 Gardemädchen und drei Mannschaften aus, die 2011 in 12 Sportarten mindestens einen Podest-Platz auf bayerischer Ebene erreichten.

GEMEINDERAT

Gremium	Sitzungen	Beschlüsse
Gemeinderat	8	79
Hauptausschuss	10	136
Ferienausschuss	1	21
Personalausschuss	3	7
Werkausschuss	6	10
Gesamt	28	253

Jahresabschluss-Sitzung

Eingeladen sind wie schon in all den Jahren zuvor neben den Ortsgeistlichen im Turnus auch Vertreter örtlicher Vereine und Einrichtungen, Mitarbeiter und im Laufe des Jahres geehrte Persönlichkeiten. Diese informative Stunde, verbunden mit dem anschließenden Essen, ist eine kleine Anerkennung für die für das Gemeinwohl im letzten Jahr geleistete ehrenamtliche Arbeit. Stellvertretend für alle Fraktionen dankt CSU-Fraktionssprecher Reinhard Kleber dem Bürgermeister und der Verwaltung für die auch 2012 wieder sachlich, fair und offen erfolgte Zusammenarbeit und die vorzügliche Information.

PERSONAL

Personal-Statistik 31.12.2012

90 Beschäftigte stehen auf der Gehaltsliste der Gemeinde, davon 50 Vollbeschäftigte. Zudem befinden sich 4 Mitarbeiter in der Freistellungsphase.

Bereich	Vollzeit	Teilzeit	Gesamt
Verwaltung	21	6	27
VÜD + Amtsbote		5	5
Jugendarbeit	1	1	2
Bücherei im Bahnhof	2	1	3
Kultur		2	2
Sing- u. Musikschule	1	17	18
Bauhof	20	1	21
Reinigungskräfte	2		2
Schwimmbad	2	1	3
Hausmeister	1	6	7
Insgesamt	50	40	90

Dienstjubiläen



Klaus Schnapp (40 Jahre), Peter Wolf, Lore Römert, Heinz Schreitmüller und Otwin Wolf (alle 25 Jahre)

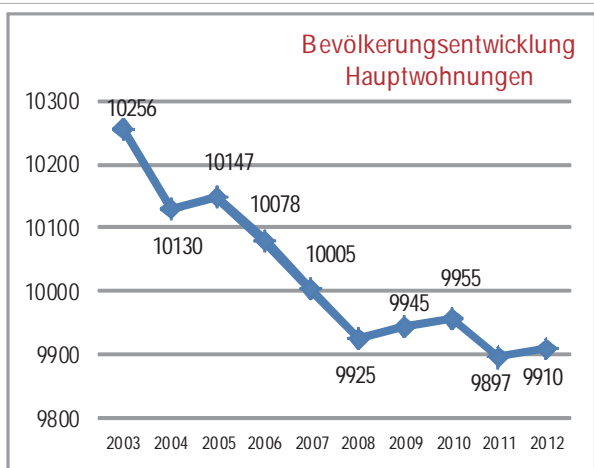
Verabschiedungen



In der Personalversammlung im Dezember werden vier langjährige Bedienstete in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet: **Waltraud Schreitmüller** (seit 1974), **Eugenia Niethen** (seit 1981), **Greti Apostolov** (seit 1986) und **Dr. Blagoy Apostolov** (seit 1982).

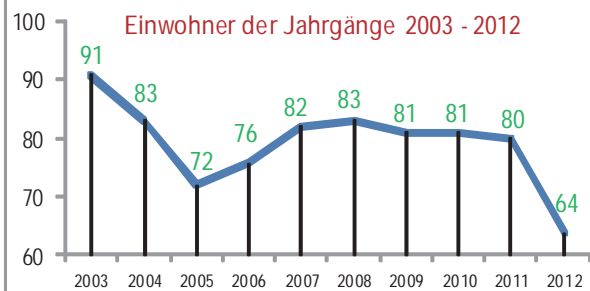
BÜRGERBÜRO

Bevölkerungsentwicklung	HW	NW	Gesamt
31.12.2011	9897	480	10377
Zuzüge	635	49	684
Wegzüge	- 601	- 58	- 659
Statusänderung HW in NW	- 45	+ 45	
Statusänderung NW in HW	44	- 44	
Sterbefälle	- 93		- 93
Geburten	73		73
31.12.2012	9910	465	10375

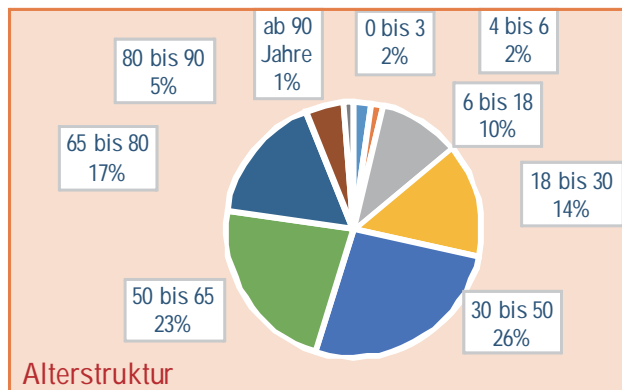


Wanderung 2012	Zuzüge	Wegzüge	Gesamt
Stadt Würzburg	168	163	+ 5
Landkreis Würzburg	162	143	+ 19
Übriges Bayern	141	158	- 17
Sonst. Bundesgebiet	145	137	+ 8
Ausland	68	58	+ 10

	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Geburten	74	76	87	81	83	73
Sterbefälle	96	93	94	84	89	93
Saldo	- 22	- 17	- 7	- 3	- 6	- 20

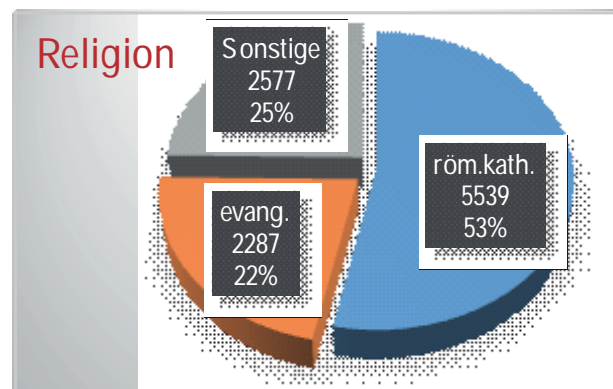


Altersstruktur 21.1.13	m	w	gesamt	2011
0 bis 3 Jahre	124	101	225	251
4 bis unter 6 Jahre	87	78	165	167
6 bis unter 18 Jahre	529	533	1062	1090
18 bis unter 30 Jahre	778	712	1490	1513
30 bis unter 50 Jahre	1363	1368	2731	2733
50 bis unter 65 Jahre	1113	1226	2335	2276
65 bis unter 80 Jahre	820	899	1719	1691
80 bis unter 90 Jahre	199	303	502	522
ab 90 Jahre	38	89	127	134



Ausländer	2009	2010	2011	2012
Einwohner	496	488	488	494
in %	4,74	4,66	4,93	4,75

Es leben 71 Nationalitäten in der Gemeinde (u.a. 35 Italiener, 47 Türken, 32 Griechen, 29 US-Bürger, 49 Bürger ehemalige GUS-Republiken, 70 Bürger aus dem früheren Jugoslawien).



Standesamt	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Ehen	64	91	68	85	74	82
Sterbefälle	48	56	45	40	40	38
Geburten	1	1	2	1	3	1
Lebenspartner			0	3	0	0

Geburten werden fast ausschließlich in Würzburg beurkundet, auswärts auch viele Sterbefälle.

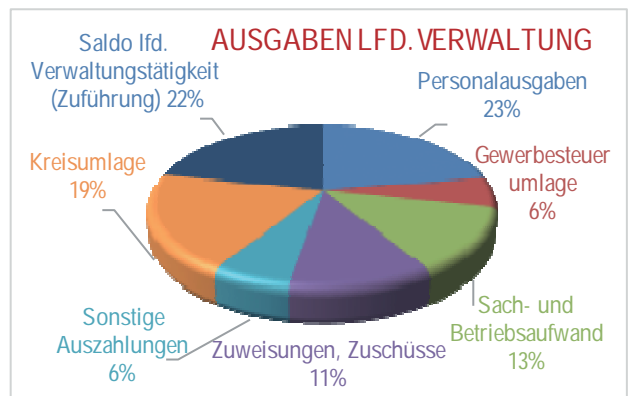
Bestattungen	2008	2009	2010	2011	2012
Martinskapelle	32	36	37	37	32
Waldfriedhof	61	42	53	49	61

Passamt	2011	2012
Ausweise (Personal-, Reise-, Kinder-)	2023	1925
Führungszeugnisse	466	452
Fischereischeine	19	14

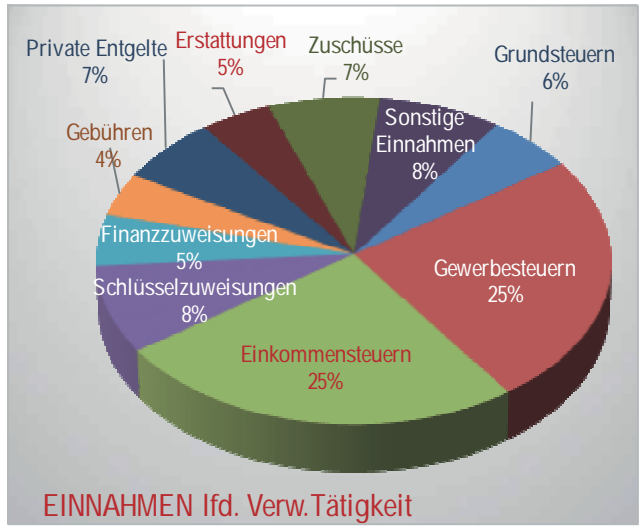
Kraftfahrzeug-An-/Abmeldungen	2011	2012
Abmeldungen innerhalb Landkreis	295	284
Abmeldungen außerhalb Landkreis	92	90
Änderung Halterdaten	204	110

Im Bürgerbüro werden seit 2005 Fahrzeuge abgemeldet (unabhängig vom Wohnort des Fahrzeughalters) oder Anschriften von Haltern geändert, wenn sie innerhalb des Landkreises umziehen.

Lfd. Verw. Ausgaben	Ansatz	Ergebnis
Personalausgaben	3.951.000	3.875.502
Gewerbsteuerumlage	690.000	1.015.762
Sach- und Betriebsaufwand	2.563.400	2.221.820
Zuweisungen, Zuschüsse	1.942.100	1.945.435
Sonstige Auszahlungen	779.500	1.097.164
Kreisumlage	3.321.500	3.321.400
Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	1.988.300	3.768.930
Gesamt (ohne Eigenbetrieb)	15.235.800	17.246.015



Einzahlungen	Ansatz	Ergebnis
Grundsteuern	967.600	980.396
Gewerbsteuern	2.887.500	4.268.505
Einkommensteuern	4.200.000	4.331.202
Schlüsselzuweisungen	1.478.200	1.478.252
allgemeine Finanzaufweisungen	877.200	886.050
Öffentl.-rechtl. Leistungs-Entgelte	733.800	725.868
Privatrechtliche Leistungs-Entgelte	1.202.300	1.136.134
Erstattungen + Ersätze	837.000	800.750
Zuweisungen, Zuschüsse	1.169.100	1.251.221
Sonstige Finanzeinnahmen	882.500	1387634
gesamt	15.235.800	17.256.015

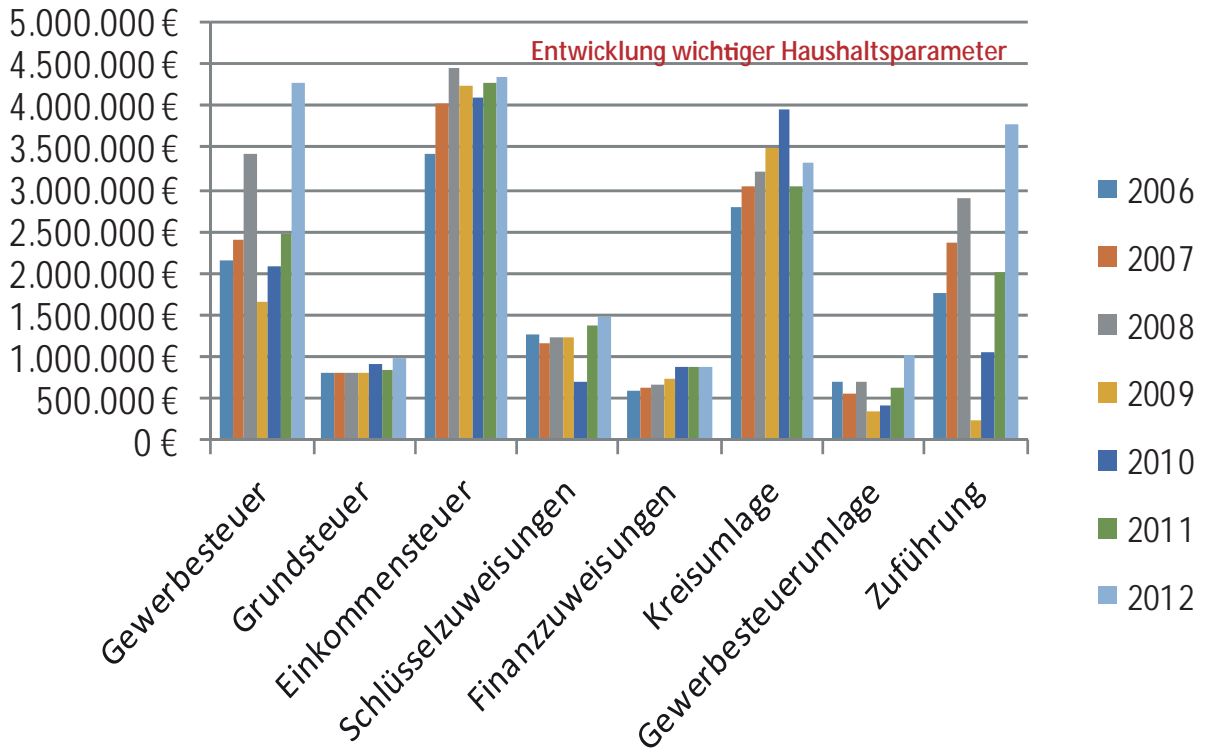


GEMEINDEFINANZEN

Zum 01.01.2012 führt die Gemeinde das „Neue Kommunale Finanzwesen“, die Doppik ein, wie bereits seit 2008 beim Eigenbetrieb. Grundlage ist die „Drei-Komponenten-Rechnung“: Vermögensrechnung (Bilanz), Ergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) und Finanzrechnung („Cash Flow“).

Der doppische Kontenrahmen umfasst 19 Teilhaushalte und 65 Produktkonten, für die eine Budgetierung besteht. Damit wurde das bisher zahlungsorientierte auf ein ressourcenorientiertes Haushalts- und Rechnungswesen umgestellt. Die Eröffnungsbilanz kann aufgrund der sehr arbeitsintensiven Vermögenserfassung- und Bewertung erst im Laufe des Jahres 2013 erstellt werden. Die im Bauhof bereits eingesetzte Kosten- und Leistungsrechnung wird in den Folgejahren noch auf weitere Bereiche ausgedehnt.

Haushalts-Ergebnis 2012		Eigenbetrieb	Gesamt
Finanzrechnung	17.246.000	1.875.000	19.121.000
Investitionstätigkeit	2.762.000	986.000	3.748.000
Zuführung Investition	3.769.000	266.000	4.035.000
./. ordentliche Tilgung	40.000	80.000	120.000
= freie Finanzspanne	3.729.000	186.000	3.915.000
% Finanzhaushalt	21,62 %	9,92 %	20,47 %
Schulden 31.12.2012	273.000	346.000	619.000
je Einwohner	27	35	62
Rücklagen 31.12.2012	10.366.000	1.349.000	11.715.000



	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Gewerbesteuer	2.147.988 €	2.413.282 €	3.423.650 €	1.672.067 €	2.075.000 €	2.487.000 €	4.268.506 €
Grundsteuer	801.114 €	806.371 €	811.750 €	810.962 €	909.000 €	838.000 €	980.396 €
Einkommensteuer	3.441.295 €	4.012.500 €	4.452.933 €	4.228.465 €	4.090.000 €	4.266.000 €	4.331.202 €
Schlüsselzuweisungen	1.263.188 €	1.155.744 €	1.243.344 €	1.236.292 €	710.000 €	1.378.000 €	1.478.252 €
Finanzaufweisungen	600.979 €	652.252 €	663.241 €	731.298 €	882.000 €	885.000 €	886.051 €
Kreisumlage	2.798.885 €	3.038.052 €	3.223.523 €	3.511.892 €	3.950.000 €	3.032.000 €	3.321.400 €
Gewerbesteuerumlage	717.357 €	555.708 €	714.917 €	353.989 €	418.000 €	620.000 €	1.015.762 €
Zuführung Investitionen	1.760.218 €	2.384.806 €	2.889.903 €	260.000 €	1.061.000 €	2.018.000 €	3.768.930 €

Freiwillige Leistungen der Gemeinde 2012

Veitshöchheimer Mitteilungen	34.509 €
Jüdisches Kulturmuseum	41.260 €
Bayerische Kammeroper	14.368 €
Bücherei im Bahnhof	211.798 €
Musikschule (ohne Miet-, Verwaltungs- + Betriebskostenanteil und ohne öffentliche Zuschüsse)	170.398 €
Musikverein	15.769 €
Ferienprogramm/Abenteuerspielplatz	63.259 €
Jugendzentrum	45.122 €
Kindergärtenunterhalt	10.000 €
Vereins-, Jugend-, Sportförderung	76.219 €
Städtepartnerschaften	6.061 €
gesamt	674.562 €
Kinderbetreuungskosten BayKiBiG	847.674 €
Betreuungskosten Schulbereich (Hort u.a.)	55.541 €
Investitionen Kindertagesstätten	444.700 €

Kosten öffentlicher Einrichtungen 2012

	Fehlbetrag	Abschreibung	Summe
Geisbergbad	52.331 €	207.300 €	259.631 €
Mainfrankensäle	63.837 €	46.300 €	110.137 €
Friedhöfe	-29.496 €	21.000 €	-8.496 €
Schulsportzentrum	84.158 €	124.500 €	208.658 €
Jüd. Kulturmuseum	41.260 €	8.800 €	50.060 €
Bücherei	211.798 €	32.800 €	244.598 €
Jugendbahnhof	45.122 €	500 €	45.622 €
Park-/Gartenanlagen	19.171 €	1.000 €	20.171 €
Straßenunterhalt	353.851 €	63.800 €	417.651 €

Abwassergebühren ab 1.10.2012:

- **Schmutzwassergebühr** erhöht von 0,98 €/m³ auf 1,28 €/m³ Frischwasserbezug
- **Niederschlagsgebühr** erhöht von 0,09 €/m² auf 0,15 €/m² (Grundstücksgröße x Abflussbeiwert)

Wasser-Gebühren seit 1.10.08: 1,37 €/m³

Finanzrechnung Teilhaushalte 2012		Laufende Verwaltungstätigkeit			Investitionen			Überschuss/ Fehlbetrag
		Einn.	Ausg.	Saldo	Einn.	Ausg.	Saldo	
01	Allg.Verwaltung	276.401	924.769	-648.368	9.009	3.0734	-21.725	-670.093
02	Kultur	390.819	906.168	-515.349	0	7.3509	-73.509	-588.858
03	Kammeroper	119.175	133.543	-14.368	0	0	0	-14.368
04	Jugendarbeit	13.036	138.396	-125.361	0	16.331	-16.331	-141.691
05	VÜD	208.549	204.678	3.872	0	0	0	3.872
06	Bürgerbüro	81.938	281.023	-199.085	0	0	0	-199.085
07	Soziale Hilfe	15.708	16.651	-943	42.722	0	42.722	41.779
08	Friedhofswesen	118.933	76.562	4.2371	0	1.983	-1.983	40.388
09	Finanz-Verw.	21.117	366.784	-345.667	0	0	0	-345.667
10	Schulen	315.015	578.248	-263.233	0	2.1201	-21.201	-284.434
11	Kinder-Betr.	929.648	1.828.245	-898.598	251.800	696.500	-444.700	-1.343.298
12	Brandschutz	24.088	115.350	-91.261	2.750	62.751	-60.001	-151.263
13	Bauwesen	43.889	301.288	-257.399	14.100	18.228	-4.128	-261.527
14	Liegenschaften	1.608.711	998.676	610.035	318.616	64.143	254.472	864.508
15	Straßen	89.635	462.671	-373.036	123.268	148.441	-25.173	-398.209
16	Öff.Einrichtungen	90.830	125.457	-34.627	0	719.996	-719.996	-754.623
17	Sport	364.249	577214	-212.964	16.970	854.986	-838.016	-1.050.981
18	Bauhof	126.197	1.096.011	-969.814	0	53.420	-5.3420	-1.023.234
19	Allg.Finanzwirt	12.408.076	4.385.584	8.022.493	88.479	0	88.479	8.110.972
	Summe	17.246.015	13.477.085	3.768.930	867.714	2.762.223	1.894.510	<u>1.834.189</u>

Realsteuern

Die Gemeinde hatte seit Jahrzehnten die niedrigsten Realsteuerhebesätze aller zentralen Orte Mainfrankens.
Der Gemeinderat beschließt am 24.1.2012 eine adäquate Erhöhung:

- ⇒ Grundsteuer A/B 260 v.H. - seit 1976
 - ab 1.1.2012: 300 v.H. (LD A: 326,50)
- ⇒ Gewerbesteuer 300 v.H. - seit 1990
 - ab 1.1..2012: 315 v.H. (LD 317,10)

Eigenbetrieb Versorgungsbetriebe Veitshochheim

Einnahmen	Ansatz	Ergebnis
Benutzungsgebühren	1.635.100	1.343.701
Priv. Leistungsentgelte, Mieteinnahmen	149.900	95.812
Finanzerträge, Gewinnanteil EVK	329.900	435.612
Gesamt	2.114.900	1.875.127
Ausgaben	Ansatz	Ergebnis
Gesamt	2.382.000	1.609.372
Bilanzielle Abschreibung	125.400	125.400
Jahresergebnis	- 98.000	140.354

Verkehrsüberwachung

Fließender Verkehr - Überschreitungen km/h															Ruh.Verkehr	
Jahr	Stellen	Tage	insges.	5-10	11-15	16-20	21-25	26-30	31-40	41-50	Buß-geld	1 Punkt	3 Punkte	Fahr-verbote	Verwar-nungen	Bußgeld
2010	25	28	2347	604	1068	514	137	25	5	0	45	137	35	5	2868	87
2011	14	29	2124	659	943	402	93	23	4	0	19	91	27	4	2875	80
2012	15	34	1764	455	839	360	83	17	6	0	23	87	17	6	2911	87

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Einsätze 2012

Brand	12
Technische Hilfe	189
Fehlalarmierung	14
Rettungsdienst	183
Sonstige Tätigkeiten	22
Sicherheitswachen	10
Einsatzübung	1
Gesamt	431 (Vorjahr 416)

Personal

Jugend-Anwärter (2 weiblich)	19
Erwachsene (davon 8 weiblich)	85
davon Atemschutzträger	34
Passiv-Fördernde	385

Wärmebildkamera



Die Freiwillige Feuerwehr Veitshöchheim besitzt neu eine 13.000 Euro teure BULLARD T4max Wärmebildkamera (WBK). Im November üben am Feuerwehrhaus die 22 aktiven Atemschutzträger der Wehr das Vorgehen mit der WBK in Kombination mit dem Hohlstrahlrohr an der Flammwand im Simulationscontainer.

Fortbildung/ Technische Hilfeleistung

Im November absolvieren die Kommandanten mit ihren Gruppen- und Truppführern eine Fortbildung mit dem Handelsforum Würzburg.



Im Vordergrund steht dabei, die vorhandenen Gerätschaften unter größtmöglicher Schonung der Unfallopfer richtig einzusetzen.

BAUVERWALTUNG

Bauanträge

2012 werden insgesamt 50 Bauanträge (Vorjahr 81) vom Ausschuss beraten und im Rahmen des Genehmigungsverfahrens 10 Bauanträge (Vorjahr 3) vorgelegt. Nach den Antragsunterlagen entstehen 27 Wohneinheiten. Die Investitionskosten betragen 7,75 Mio. € (Vorjahr: 7,7 Mio. €).

Fassadenzuschüsse

Es werden zwei Anträge aus dem Jahr 2011 in Höhe von 3.055 € abgerechnet. Neue Anträge gehen 2012 nicht ein.

Baugebietsausweisung „Sandäcker/Geisberg“

Der Gemeinderat beschloss schon im Februar 2011 eine Mehrfachbeauftragung an vier ausgewählte Architekturbüros für die Erstellung eines Strukturplanes. Aufgabe war es, für das Gesamtgebiet Sandäcker/Geisberg einen städtebaulichen Rahmenplan zu erarbeiten. Neben städtebaulichen Komponenten sollten auch die demografischen Entwicklungen (Wohnungsgemeinde) sowie ökologische, erschließungstechnische und energetische Gesichtspunkte berücksichtigt werden.



Ein ausgewähltes Beurteilungsgremium bewertet am 31.01.2012 als besten Beitrag die Arbeit des Büros „Lorenzen Architekten“.

Diese Arbeit bietet laut Jury ein überzeugendes Gesamtkonzept mit einem grünen Landschaftsanger, um den die Wohnquartiere angegliedert sind. Dadurch entsteht eine gute Struktur, die eine abschnittsweise Erschließung ermöglicht. Der große Grünraum in der Mitte liegt richtig in der Topografie und nimmt die großen bestehenden Heckenstrukturen überzeugend auf. Die Biotopvernetzung ist schlüssig.

Die Arbeit versucht, Durchgangsverkehr von den Wohnquartieren fernzuhalten mit einem System von Wohnstraßen und Wohnwegen. Der vorgeschlagene Lärmschutzwall zur WÜ 3 hin kann gut integriert werden. Die Baustruktur bietet eine gute Mischung aus verschiedenen Einfamilienhaus-Typen und Geschößwohnungsbau. Besonders hervorzuheben ist die modulartige Aufteilung der Wohnquartiere, die eine hohe Flexibilität bieten.

Die Arbeiten der beteiligten Büros werden anlässlich einer Ausstellung im Rathaus (vom 13.2. bis 2.3.2012) der Bevölkerung vorgestellt. Anregungen seitens der Bevölkerung gehen nicht ein. Der Gemeinderat stimmt in seiner Sitzung am 8.5.2012 mehrheitlich zu, den Strukturplan des Büros „Lorenzen Architekten“ bei der weiteren Planung als Grundlage für den Bebauungsplanentwurf zu berücksichtigen und den Flächennutzungsplan entsprechend zu ändern.



Der Planungsumfang umfasst das **Gebiet Sandäcker** (zwischen Geithainer Allee / Günterslebenerstraße / Kreisverkehr / WÜ3). Zur Verwirklichung des Baugebietes ist gleichfalls der Flächennutzungsplan (derzeit SO-Gebiet) zu überarbeiten und die Nutzung dem Bebauungsplan anzupassen.

Blick auf das neue Baugebiet 1) oberhalb der Geithainer Allee



2) vom Kreisverkehr talwärts und 3) vom Maincenter nach Norden



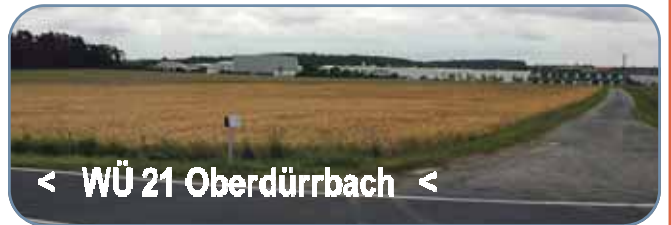
Zur Fortführung des Verfahrens werden am 30.1.2013 die Aufträge an die beteiligten Architekturbüros erteilt und der nach dem Baugesetzbuch notwendige formelle Aufstellungsbeschluss gefasst.

Bebauungsplanverfahren „Gewerbegebiet-Ost, Teil II“



Das für die Erweiterung des Gewerbegebietes (4. Bauabschnitt) notwendige Bebauungsplanverfahren wird fortgeführt.

Nach zweimaliger öffentlicher Auslegung werden die von den Fachbehörden vorgebrachten Anregungen in die Planunterlagen eingearbeitet und parallel zum Bebauungsplanverfahren die Erschließungsplanung fortgeführt.



Der 82.000 Quadratmeter große Geltungsbereich erstreckt sich entlang des Waldrandes bis zur nach Oberdürrbach führenden Kreisstraße WÜ 21.

Es besteht eine große Nachfrage nach Erweiterungsflächen. Der Abschluss des Verfahrens ist für 2013 geplant. Sollte die Gemeinde nicht Eigentümer aller Flächen innerhalb des Plangebietes werden, ist zur Neuordnung der Grundstücke ein Baulandumlegungsverfahren einzuleiten.

Umgestaltung Spielplatz „Humboldtstraße“

Im Jahre 2012 erfolgt die Neugestaltung des Spielplatzes „Humboldtstraße“. Dieser Spielplatz wurde im Zuge des Neubaus der Wohnanlage im Jahre 1995 von der Bayerischen Landessiedlung errichtet und im August 1996 von der Gemeinde – einschließlich Verkehrssicherungspflicht – übernommen.

Unter Berücksichtigung der Altersstruktur der Kinder im unmittelbaren Wohnumfeld wird die Auswahl der Spielgeräte vorgenommen. Der neu gestaltete Spielplatz ist nunmehr mit einer Vogelnestschaukel (Altersgruppe ab 3 Jahre), einem Kompaktklettergerüst mit Rutsche und einer neuinstallierten Federwippe ausgestattet.

Im Bereich der Vogelnestschaukel wird ein Fallschutzbelag eingebaut. Die Gesamtkosten für die Umgestaltung betragen ohne Bauhofleistungen 8.200 Euro.

UMWELT - KLIMASCHUTZ

Einstellung Klimaschutzmanager



Seit Oktober 2012 hat die Gemeinde Veitshöchheim einen Klimaschutzmanager. **Jochen Spieß** wird eingestellt, um die Umsetzung des 2010 erstellten Klimaschutzkonzepts der Gemeinde in Gang zu bringen.



Bereits am 6. November 2012 hält er in den Mainfrankensälen einen **Vortrag** mit dem Thema „Das Klimaschutzkonzept der Gemeinde Veitshöchheim und dessen Umsetzung“. Dieser ist leider trotz vieler Plakate und Hinweisen im Gemeindeblatt nur schwach besucht. Die Anwesenden sind aber sehr interessiert.

Seit November gibt es auch eine eigene **Internetseite**, die über die aktuellen Projekte und über Klimaschutz im Allgemeinen informiert.

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit sind weitere Vorträge und Aktionen zum Thema Klimaschutz geplant.

Als erste CO₂-mindernde Maßnahme wird die ineffiziente **Halogenbeleuchtung** im Flur des **Rathauses** durch effiziente LED-Spots ersetzt, die eine Energieeinsparung von fast 90% bzw. über 6.000 kWh pro Jahr bewirken. Der Austausch weiterer Halogenleuchten ist bereits veranlasst. Die jährliche CO₂-Einsparung beträgt 3,8 t. Der Stromverbrauch im Rathaus soll weiter gesenkt werden. Eine detaillierte Bestandsaufnahme der Stromverbraucher wird durchgeführt.

Ab 5. Februar 2013 lösen kostenlose **Energiekurzberatungen** vor Ort die bisherigen Energieberatungen im Rathaus ab. Als Partner des Projektes „Haus sanieren-Profitieren“ der deutschen Bundesstiftung Umwelt wird der „Energiecheck“ in die rund 30 Minuten dauernden Beratungen integriert. Bislang wird die neue Kurzberatung schon vor dem ersten Beratungstag von 30 Bürgern der Gemeinde angefragt.

Ab Februar 2013 können von den BürgerInnen Veitshöchheims bei der Gemeinde kostenlos **Strommessgeräte** ausgeliehen werden. Dann ist es für jeden möglich, seine größten Stromverbraucher festzustellen und Maßnahmen dagegen zu ergreifen.

Die energetische Sanierung des **2. Bauabschnittes der Eichendorffschule** inklusive der energetischen Optimierung der Heizzentrale des Schulzentrums wird als die dringlichste Maßnahme aus Sicht des Klimaschutzes angesehen.

Die Sanierung wird neben einem Beitrag zum Klimaschutz und einer Verringerung der laufenden Kosten auch eine Verbesserung der Bedingungen für die Schüler und Lehrer mit sich bringen. Im Bereich der **Straßenbeleuchtung** wird ein beschleunigter Austausch der ineffizienten Quecksilber-Metaldampflampen durch energiesparende LED-Leuchten angeregt. Die Umsetzung ist 2013 / 14 geplant.

Für den Sommer 2013 ist ein **Fahrradtag** geplant, an dem Aktionen und Informationen zum Thema Fahrrad und Pedelec (Fahrrad mit unterstützendem Elektromotor) geboten werden sollen.

Ein Endziel ist ein kommunales **Liegenschaftsmanagement** über alle gemeindeeigenen Gebäude.

Projekte mit den örtlichen **Schulen** sollen einen wichtigen Baustein bilden. Allerdings ist hierzu eine aktive Mitarbeit der jeweiligen Schulleiter oder Fachlehrer notwendig.

Im Bereich **Verkehr** ist eine Stärkung des ÖPNVs durch ein neues Buskonzept vorgesehen, das in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Agenda-21-Arbeitskreis entwickelt werden soll. Auch die Verbesserung der Situation für Radfahrer ist ein wichtiges Thema, das angegangen wird

Für konkrete Fragen zum **Thema Klimaschutz** steht der Klimaschutzmanager Jochen Spieß während der Öffnungszeiten des Rathauses ebenso zur Verfügung wie für Ratschläge zu energetischen Sanierungen.

HOCHBAU

Schwimmhalle im Schulsportzentrum



Die komplexe Sanierung des Lehrschwimmbeckens kann fristgerecht zum neuen Schuljahr im September 2012 abgeschlossen und der Schwimmbadbetrieb zur Nutzung freigegeben werden.

Die Gemeinde Veitshöchheim hat für diese Sanierung rund 1,1 Mio. € brutto incl. Baunebenkosten (Dachkonstruktion 735.000 €, Beckenumgänge 315.000 €) investiert. Von dieser Summe können noch Erstattungen aus den teilweise noch laufenden Gerichtsverfahren abgezogen werden.

In der Halle ist nun der Schallpegel erträglich. Möglich macht dies der Ersatz der Trapezblech-Decke durch eine auch ästhetisch viel besser aussehende Holzakustik-Decke. Von dieser erheblichen Lärminderung profitieren vor allem die Schwimm-Lehrer. Den Nutzern zugutekommt auch der Einbau von Wärmebänken entlang der Fensterfront.

Eine weitere wertverbessernde Maßnahmen ist neben dem Einbau einer hochwertigen Wärmedämmung auch die komplette Überarbeitung aller sichtbaren Holz- und Stahlbauteile.

Sanierung und Erweiterung Mainfrankensäle

Im Laufe des Jahres 2012 werden die Ausführungs- und Detailplanungen der Architekten und Ingenieure zügig weiter bearbeitet. Der für die Baumaßnahme gegründete Koordinierungsausschuss bestehend aus Geschäftsleitung, Vertretern der Gemeinderatsfraktionen und der Hochbauabteilung bereitet in regelmäßigen Abständen Entscheidungen vor, deren Ergebnisse in die Planung integriert werden. Ende 2012 genehmigt der Gemeinderat das erste Ausschreibungspaket im Zuge eines EU-weiten Verfahrens mit einem Gesamtvolumen von ca. 6,2 Mio. € brutto. Die Ausschreibungspakete 2 und 3 sind auf 2013 terminiert.



Der offizielle Baubeginn erfolgt bereits im Dezember 2012 mit der Baufeldräumung und der Baustelleneinrichtung. Der Baubeginn im Gebäudebestand einschließlich Neubau ist auf den 18. Februar 2013 terminiert.

Der erste Meilenstein ist die anstehende Fernsehübertragung „Fastnacht in Franken“ im Jahr 2014. Der Saal der Mainfrankensäle muss dann für die Übertragung soweit fertig gestellt sein. Die Arbeiten werden anschließend wieder aufgenommen. Die Fertigstellung des Gesamtkomplexes ist für Ende 2014 vorgesehen.



Einzige Kubator-Änderung im Bestand: Abbruch des nach Osten schräg geneigten Daches über der Bühne, die erhöht wird und wie der Saalbereich ein Shed-Dach erhält.



Die Planung beseitigt funktionale Defizite und gruppiert im Anbau über ein um über 500 Quadratmeter erweitertes zentrales Foyer drei Ausstellungs-/Tagungsräume mit 130,54 m², 94,98 m² und 67,68 m², drei Gruppenräume mit 72,48 m², 31,16m² und 30,62 m².

Der etwa 3,5 Mio. Euro netto kostende Erweiterungsbau einschließlich Foyer wird für touristische Zwecke genutzt. Hier wird die Geschäftsstelle der Touristik-GmbH Würzburger Land untergebracht und die Dauerausstellung "Fastnacht in Franken und barocke Bühnenwelten" eingerichtet.

Prämisse ist, dass durch eine flexible Ausstellungsgestaltung die neu entstehenden Räumlichkeiten multifunktional für Veranstaltungen, Tagungen und Seminare genutzt werden können.



Im Altbau wird vom nunmehr 461 m² großen Restaurant- und Küchenbereich (blaue Markierung EG-Grundriss) ein 242 m² großer Cateringbereich (violette Markierung EG-Grundriss) abgetrennt und erhält einen neuen Lastenaufzug.

Im Bereich des bisherigen großen Saales werden der Bühnenbereich durch eine Umgestaltung der Überdachung sowie die Funktionsabläufe verbessert und die bisherige Hausmeisterwohnung zu Umkleiden umgebaut.

Nettogrundfläche im EG nach Sanierung: 3.135 m².



Von den 1765 m² großen Nutz-Flächen im Untergeschoss entfallen 474 m² auf Technik, 387 m² auf Lager- und Nebenräume für Saalbereich, 151 m² Lager- und Nebenräume für Ausstellungs- und Seminartrakt, 411 m² auf WC-Anlage und UG-Foyer mit Garderobe, 180 m² auf Restaurant-Bereich, 126 m² sonstige Lagerflächen sowie 53 m² auf das öffentliche WC.

Das bestehende Gebäude wird baukonstruktiv und gebäudetechnisch instandgesetzt und energieeffizient modernisiert und auch der Neubau in einem Niedrigst-Energie-Standard errichtet. Ziel ist, die CO₂-Emissionen für das Bestandsgebäude um 80 Prozent zu reduzieren.

Baukosten und Finanzierung

- ⇒ Gesamtkosten: 13.215.000 €
- ⇒ Zuwendungen: Röfe, Tourismusförderung 2.000.000 €
- ⇒ CO₂-Minderungsprogramm, LFU 400.000 €
- ⇒ Labo: Energiekredit kommunal 2.094.000 €
- ⇒ Labo: Investitionskredit kommunal 2.000.000 €
- ⇒ Eigenmittel 5.800.000 €
- ⇒ Kreditmarkt: 951.000 €

Für die Generalsanierung der Mainfrankensäle entsteht nach derzeitigem Kenntnisstand eine jährliche Belastung für den Haushalt für die nächsten 20 Jahre in Höhe von voraussichtlich 47.000 € Zins und 262.000 € Tilgung, insgesamt 309.000 €, .

Gemeindliche Liegenschaften allgemein

Durch die vom Gemeinderat beschlossene Einstellung eines Projektmanagers für den Klimaschutz können die Liegenschaften nun eingehend untersucht und zugeordnet werden.

Nach Ausarbeitung aller notwendigen Grundlagen können entsprechende Vorschläge zu möglichen Sanierungsvarianten und deren Zeiträume ausgearbeitet werden.

Die Finanzierbarkeit dieser Maßnahmen unter Berücksichtigung möglicher Förderprogramme wird ein wesentlicher Punkt der weiteren Entscheidungen sein. Die finanziellen Aufwendungen sind zukünftig eine große Herausforderung.



Kauf ehemaliger REWE-Markt für Lagerzwecke

Ende Oktober 2012 beschließt der Gemeinderat den Erwerb des 4.529 Quadratmeter großen Areals "Würzburger Straße 60" (ehemaliger REWE-Markt am Eingang zum Altort) mit ebenerdigen Gesamtnutzflächen von 1480 Quadratmeter für 500.000 Euro zuzüglich einer Maklercourtage von 7.500 Euro.

Für die Öffentlichkeit zur Verfügung stellen kann die Gemeinde nun auch die 60 Parkplätze des früheren Marktes, was insbesondere bei Veranstaltungen im Feuerwehr- und Vereinshaus von Vorteil ist.

Die Gemeinde benötigt dringend Lagerflächen. Es muss die bisher von Vereinen dafür genutzte ehemalige Reiterhalle im Sendelbach aufgrund ihres schlechten Bauzustands in absehbarer Zeit abgerissen werden.

Auf schriftlichen Antrag können Teilflächen an örtliche Vereine als Kaltlagerfläche gegen ein Entgelt von monatlich 0,50 Euro pro Quadratmeter verpachtet werden.



Im ehemaligen Getränkemarkt wird das Inventar der Mainfrankensäle während der zweijährigen Dauer der Generalsanierung eingelagert.

Es ist offen, ob diese Lagernutzung auf Dauer so bleibt oder mittelfristig der Gemeinderatsbeschluss vollzogen wird, im Gewerbegebiet eine neue Lagerhalle mit 1135 Quadratmeter Nutzfläche zu bauen, deren Kosten auf 500.000 Euro veranschlagt sind.

Es ist vorstellbar, das exponiert liegende ehemalige REWE-Gelände anderweitig zu vermarkten, etwa für den Bau von altengerechten Wohnungen.



Fußwegverbindung Würzburger Straße zum REWE-Markt

Der Erwerb des Areals „Würzburger Straße 60“ eröffnet der Gemeinde nun die Möglichkeit, die von Bürgern schon lange geforderte behindertengerechte Fußweg-Verbindung zum neuen Rewe-Markt zu schaffen. Die Wegführung soll von der Würzburger Straße über die Trenninsel in der Pont-L'Évêque-Allee geführt werden. Für die Trassierung in Frage kommt ein Stich an der nördlichen Grenze entlang dem Gemeindegelände Würzburger Straße 58 oder aber über den bisherigen Zugang des Supermarktes.

Brandschutz Dreifachturnhalle



Die 1998 im Veitshöchheimer Schulzentrum von der Gemeinde eröffnete Dreifachsporthalle wurde nicht als Versammlungsstätte, sondern vornehmlich für den Schul- und Breitensport konzipiert. Zugelassen waren deshalb maximal 300 Besucher in der Halle und 300 auf der Tribüne. Damit sind in der Regel alle sportlichen Veranstaltungen abgedeckt, nicht jedoch Großveranstaltungen. Die Gemeinde sah sich deshalb gezwungen rund 40.000 Euro netto in die Neuschaffung und Vergrößerung der Rettungswege an der Süd- und Westfassade der Halle auf ein liches Maß von 2,40 Meter zu investieren.

TIEFBAU

Verbesserung Hochwasserschutz

An der mobilen Hochwasserschutzwand im Bereich der Unteren Maingasse muss im Hochwasserfall wie zuletzt im Januar 2011 Wasser wieder in den Main zurückgepumpt werden. Bisher wurde dazu ein Baustellenstromverteiler aufgebaut und am angrenzenden Privatgrundstück angeschlossen. Dieser provisorische Stromanschluss war jedoch für die anfallenden Pumparbeiten nicht ausreichend. Die Feuerwehr musste sich deshalb mit Notstromaggregaten sowie Dieselmotorpumpen behelfen.



Zur Arbeits- und Kostenersparnis wird nun ein fest installierter Stromverteilerkasten installiert und von der Malerin Elisabeth Maseizik künstlerisch gestaltet. Die Helfer sind nun im Notfall nicht mehr vom Wohlwollen der Anlieger abhängig. Die Feuerwehr kann nun ausschließlich Elektropumpen einsetzen, was vor allem im Nachtbetrieb den Lärmpegel reduziert.

Zudem wird in der Oberen Maingasse der bestehende Verteilerkasten durch weitere Steckdosenanschlüsse aufgerüstet.

Die Hochwasserschutzmaßnahme kostet 9.000 €.

Straßenbeleuchtungsanlage



Der Energieverbrauch der gemeindlichen Straßenbeleuchtung beträgt ca. 34% des kommunalen Stromverbrauchs in Veitshöchheim (ca. 100.000 €/Jahr).

Die Straßenbeleuchtungsanlage wurde bereits schrittweise in Teilbereichen auf Gelblicht umgestellt. 2012 werden die nostalgischen Leuchten im Altort auf LED-Lampen umgebaut. Die Umbaukosten betragen 40.000 €.

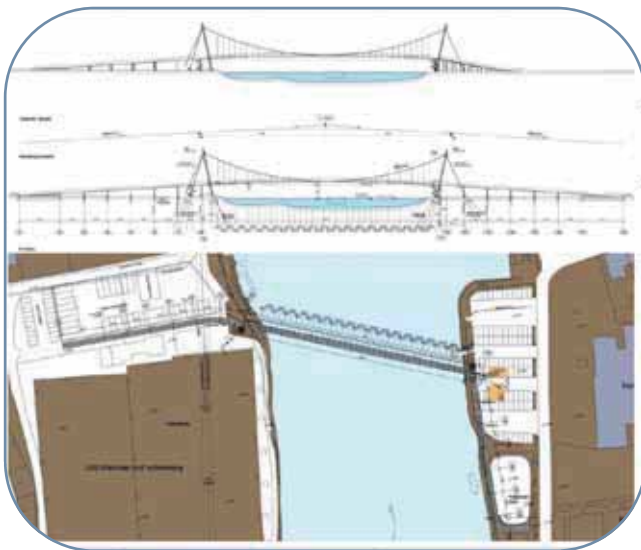
Weiter werden punktuelle Verbesserungen sowie Instandsetzungen in der Straßenbeleuchtung in Höhe von 15.000 € durchgeführt.

2013: Umstellung der Straßenbeleuchtung auf Gelblicht bzw. LED-Technik

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf Gelblicht bzw. LED-Technik soll in den kommenden Jahren weiter forciert werden. Für 2013 sind u. a. die Gebiete Gartensiedlung und Schenkenfeld vorgesehen. Durch die Umstellung kann der Stromverbrauch um ca. 35 bis 60 Prozent gesenkt werden.

Mainsteg

Für die Neubaumaßnahme Mainsteg vergibt die Gemeinde Margetshöchheim als Bauträger die weiteren Planungen (Leistungsphasen 3–7) an das Ingenieurbüro Schlaich, Bergemann und Partner aus Stuttgart.



Plan vom 14.12.2012

Derzeit liegt die Kostenschätzung für den neuen Steg (Hängebrücke mit 2 Pylonen) bei rund 4,4 Mio €.

Davon entfallen auf die Gemeinde Veitshöchheim nach Abzug der Förderung noch rund 500.000 € Restbaukosten.

Der Zeitplan sieht die weiteren Planungen für 2013 und die Bauarbeiten für 2014 bis 2015 vor.

Blindengerechter Gehwegausbau



Die Gemeinde verbessert die Barrierefreiheit für Blinde durch die Installation von Aufmerksamkeitsfeldern aus Noppenplatten an den Bushaltestellen im Bereich der Sonnenstraße.

Feld- und Waldweginstandsetzungen

Um die gemeindlichen Waldwege weiterhin in dem gewohnt guten Zustand zu erhalten, werden jährlich verschiedene Instandsetzungsarbeiten durchgeführt. So werden 2012 1,5 km Waldwege im Gadheimer Wald neu profiliert.

Weiterhin werden entlang des Steinernen Wegs und des Günterslebener Wegs die Bankette reguliert sowie die Entwässerungsgräben freigeräumt.

Der Aufwand für beide Maßnahmen beträgt 15.000 €.

Radwegausbau im Dürrbachtal



Der bestehende geschotterte Radweg im Dürrbachtal führt von Würzburg über die Gemarkung Gadheim und weiter über Güntersleben ins Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald bzw. zum Waldhaus Einsiedel. Der Ausbau dieses

Wegs in Asphaltbauweise wird gemeinsam von den Gemeinden Rimpar, Veitshöchheim und Güntersleben durchgeführt.

Die Ausbaulänge auf Gadheimer Gemarkung beträgt ca. 850 Meter.

Das Projekt wird durch den Landkreis Würzburg, den Zweckverband Naherholung sowie durch das Amt für Ländliche Entwicklung gefördert, so dass die Restbaukosten für das Teilstück Veitshöchheim ca. 20.000 € betragen. Die Arbeiten werden 2012 fertiggestellt (bis auf kleinere Restarbeiten).

2013: Ausbau der Heidenfelderstraße

In der Gartensiedlung sind die Heidenfelderstraße sowie die Friedensstraße in einem ähnlich schlechten Zustand wie vormals die Wolfstalstraße.

Es ist vorgesehen zunächst im Jahr 2013 die Heidenfelderstraße und im darauf folgenden Jahr die Friedensstraße in gleicher Weise neu auszubauen. Nach der geltenden Straßenausbausetzung ist bei diesen Maßnahmen die Gemeinde verpflichtet, die Anlieger an den Kosten der Ausbaumaßnahme zu beteiligen.

Versorgungsbetriebe – Bereich Kanal

Neubau Regenwasserkanal in der Mainlände



Für den Ausbau der Tiergartenstraße ist dieses Gebiet nach dem Gesamtentwässerungsplan im Trennsystem zu entwässern. Es wird deshalb der Regenwasserkanal ab der Ecke Obere Mainlände bis in die Tiergartenstraße verlängert.

Die Mainfrankensäule und auch die Parkstraße mit den angeschlossenen Parkplätzen werden an die Regenwasserkanalisation angebunden. Die Kosten betragen 325.000 €.

Fremdwasserbeseitigung im Bereich Altort



Zur Ausarbeitung eines Sanierungskonzepts für die Kanalisation im Altort werden im Jahr 2012 Grundwassermessstellen errichtet.

Die Messstellen sind mit akku-betriebenen Datenloggern ausgestattet, die bei Bedarf ausgelesen werden können. Die Pegelstände werden täglich protokolliert.

Für die notwendige Kamera-Befahrung der Kanäle werden die Planungen und die Aus-

schreibung abgeschlossen.

Die Befahrung selbst wird bei wieder gestiegenen Grundwasserständen durchgeführt, damit die Fremdwasserzuflüsse und damit die Fehlstellen besser lokalisiert werden können.

2013: Die Maßnahmen zur Fremdwasserbeseitigung in der Kanalisation im Altort werden so lange zurückgestellt, bis die Grundwasserstände wieder ein normales bis hohes Niveau erreicht haben. Nur dann können vorhandene Fehlstellen lokalisiert und Gegenmaßnahmen getroffen werden.

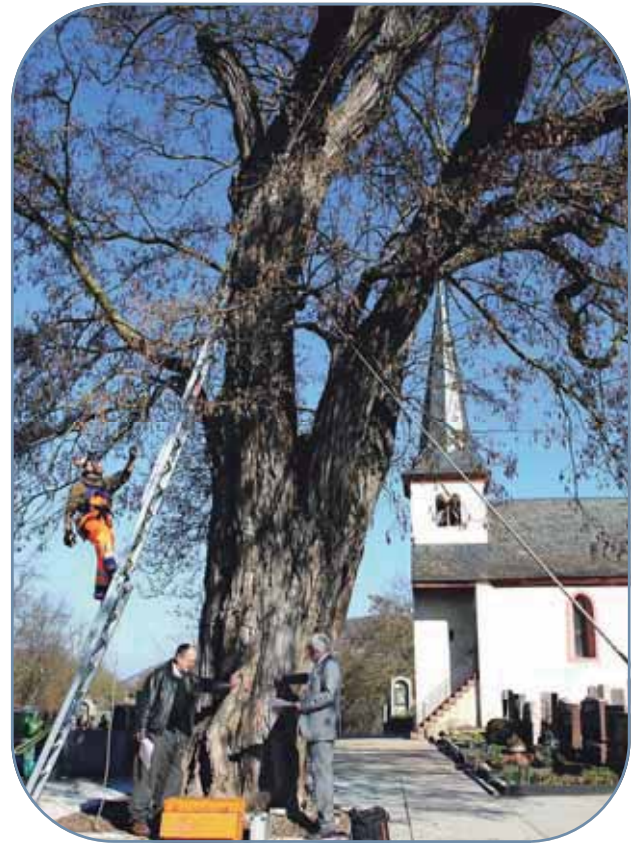
Versorgungsbetriebe – Bereich Wasser

Unterhaltungsarbeiten am Trinkwasserleitungsnetz

Für die notwendigen Unterhaltungsarbeiten wie Rohrbruchsuche und Behebung von Rohrbrüchen, Erneuerung von Absperrschiebern und Feuerlöschhydranten sowie weitere Arbeiten an den Einrichtungen der Trinkwasserversorgung werden rund 25.000 € aufgewendet .

2013: Auswechslung der Versorgungsleitungen in der Rückertstraße

In einer gemeinsamen Maßnahme mit der Energieversorgung Lohr, Karlstadt und Umgebung werden die Versorgungsleitungen in der Rückertstraße erneuern. Hiervon sind die Wasser-, Gas- und Stromleitungen betroffen. Die Straßenbeleuchtung wird im Zuge der Baumaßnahme ebenfalls erneuert. Nach Abschluss der Leitungsverlegungen wird über die gesamte Straßenfläche eine neue Asphaltdeckschicht gezogen.



Einen Astbruch in der riesigen Krone der zweitgrößten **Robinie** Deutschlands begutachtet der Baumstatiker Dr. Lothar Wessolly aus Stuttgart. Das selten schöne Prachtexemplar einer 18 Meter hohen und im Stamm 1,50 Meter dicken „Robinia pseudacacia“ steht im Friedhof an der Martinskapelle.

Der Sachverständige war seit 1995 nun schon zum vierten Mal nach Veitshöchheim gekommen, um erneut die Standsicherheit des 300 Jahre alten Riesen inmitten des Friedhofes am Hauptweg zwischen historischer Martinskapelle und Leichenhaus zu testen.

Nach seinen Feststellungen ist in den 17 Jahren die Krone deutlich dichter geworden und der Durchmesser des Stammes um zwölf Zentimeter gewachsen. Der 1979 durch Rechtsverordnung nach dem Bayerischen Naturschutzgesetz als Naturdenkmal unter einen besonderen Schutz gestellte Baumriese ist noch sehr schadenstolerant und für sein Alter noch vital.

Der Gutachter schlägt deshalb den Gemeindegärtnern vor, in der Krone eine Reduktion vorzunehmen, um die durch den Ausriss entstandene Schwächung zu kompensieren und den Kronenmantel zu harmonisieren.



Die über 30.000 Euro teure Umgestaltung des **Gernecksplatzes** an der Einfahrt zum Altort setzte ein Glanzlicht bei der mit Gold honorierten Wettbewerbsteilnahme von Veitshöchheim an "Entente Florale Deutschland 2009". Im Sinne der Nachhaltigkeit führt für diese repräsentative, durch Cortenstahl und Muschelkalkschotter die Bahnschiene widerspiegelnde Grünfläche der UWG-Ortsverein alljährlich zwei Pflegegänge durch, ebenso wie der Eigenheimerbund an der Grünfläche der Friedenstraße.

NATUR + UMWELT



90 **Warnreflektoren** sollen vor Wildunfällen an der WÜ3 schützen.

KINDERBETREUUNGSEINRICHTUNGEN

Kinderkrippenplätze: Volle Bedarfsdeckung

Ab August 2013 gilt der einklagbare Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz für Kinder vom vollendeten 1. Lebensjahr bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres. In Veitshöchheim wird alles getan, um diese gesetzliche Vorgabe zu erfüllen. Die Gemeinde zieht zusammen mit den fünf örtlichen freigemeinnützigen Kindergartenträgern an einem Strang.

Veitshöchheimer Platzangebot im Kindergartenjahr 2013/2014		
Kindertagesstätte	Regelkinder 4-6 Jahre (3 Jahrgänge)	Krippenkinder 1- unter 3 Jahre (2 Jahrgänge)
Bilhildis	2 Gruppen = 50 Kinder	3 Gruppen (2 neu) = 36 Kinder
Kuratie	3 Gruppen = 75 Kinder	1 Gruppe (1 neu) = 12 Kinder
Menschenskinder	2 Gruppen = 50 Kinder	1 Gruppe = 12 Kinder
AWO	2 Gruppen = 50 Kinder	2 Gruppen (1 neu) = 24 Kinder
Sankt Martin	2 Gruppen = 50 Kinder	1 Gruppe = 12 Kinder
gesamt	11 Gruppen = 275 Kinder	8 Gruppen = 96 Kinder + Tagesmütter (z.Zt. 13) + auswärtige Unterbringung (z.Zt. 6)
Kinder lt. EWO-Statistik (Jahrgänge)	1.8.2009 - 31.7.2010: 90 1.8.2008 - 31.7.2009: 78 1.8.2007 - 31.7.2008: 97 gesamt: 265	1.8.2010 - 31.7.2011: 92 1.8.2011 - 31.7.2012: 72 gesamt: 164

Für die 265 hier wohnenden Regelkinder ab 3 Jahren stehen ausreichend Plätze zur Verfügung. Zu berücksichtigen ist, dass Integrationskinder dreifach zählen.

Obwohl es im Ort nur vier genehmigte Krippen mit je zwölf Plätzen gibt, werden zum Stichtag 1.2.2013 gleichwohl 80 Kinder unter drei Jahren (davon 54 unter 2,5 Jahre und 26 über 2,5 Jahre) betreut. Hinzu kommen noch 13 von Tagesmüttern versorgte Krippenkinder und sechs Kinder sind auswärts untergebracht. Zusammen sind dies derzeit 99 betreute U3-Kinder, was zur Zeit eine Bedarfsdeckung von 60,3 Prozent ergibt.

Bei den Krippenkindern wird ab Herbst 2013 die Anzahl der Gruppen von vier auf acht verdoppelt (siehe Ausführungen bei den einzelnen KITAs).

Nach Auswertung der Anmeldungsphase kann so im neuen Kindergarten-Jahr durch die vier neuen Krippen-Gruppen der Bedarf der U3-Kinder befriedigt werden. Es sind bei 93 Anmeldungen sogar noch einige Plätze frei

Immer mehr steigt der Bedarf an Plätzen bei der Schulkind-Betreuung. Hier stehen im ab September 2013 im Bilhildiskindergarten 12 Plätze und in den AWO-Horten an der Eichendorffschule 72 und in der Vitusschule 22 Plätze zur Verfügung. Um den zusätzlichen Bedarf an sechs Plätzen befriedigen zu können, wird beim Landratsamt beantragt, die Plätze in den Horten um jeweils drei zu erhöhen.

Erheblich sind aber nicht nur die Investitionen in Baumaßnahmen, sondern auch die laufenden Aufwendungen der Gemeinde für den Betrieb der örtlichen Kindergärten. So kostet bei fünf bis sechs Stunden täglicher Betreuung der Gemeinde im Jahr ein Krippenkinder 2.762 Euro, ein Regelkinder 1.381 Euro und ein Schulkinder 1.657 Euro.

Bilhildiskindergarten

Der 1973 errichtete dreigruppige Kindergartenbau weist gravierende Mängel auf. Er wird deshalb abgerissen und durch einen Neubau mit 50 Kindergarten- und 24 Krippenplätzen ersetzt. Die Baukosten von zwei Millionen Euro finanzieren der Freistaat Bayern mit 817.000 Euro, die Gemeinde mit 658.000 Euro und die katholische Kirche mit 557.000 Euro.



Gleich nach den Osterferien erfolgt für 45 Drei- bis Sechsjährige, 23 U3-Kinder, elf nachmittags betreute Schulkinder und sechs Mitarbeiterinnen für die Bauphase der temporäre Umzug in das Haus der Begegnung.



Die während der Bauzeit in den ehemaligen Räumen der Sozialstation im Bilhildisshaus untergebrachte Krippe will der Trägerverein beibehalten, so dass ab Herbst 2013 vom Bilhildiskindergarten drei

Krippengruppen betrieben werden können.



Abbruch des Altgebäudes im Mai 2012



Erster Spatenstich am 4. Juli 2012



Regierungspräsident Paul Beinhofer übergibt im September die staatlichen Förderbescheide an Bürgermeister Rainer Kinzkofer in Anwesenheit von Pfarrer Robert Borawski, Architekt Professor Wolfgang Fischer und Kindergartenleiterin Angelika Vey-Rossellit

(Fortsetzung auf Seite 17)



Nach Fertigstellung der Bodenplatte am 8. August sind die Ausmaße des Neubaus für zwei Kindergarten- und zwei Krippengruppen erkennbar. Die überbaute Fläche ist einschließlich eines überdachten Freibereichs und eines Außenlagers 810 Quadratmeter groß.



Richtfest am 27. September 2012



Der Würzburger Architekt Professor Wolfgang Fischer hat das neue erdgeschossige Haus als eine hoch wärmedämmte Konstruktion in Holzbauweise mit Holzdecken und Flachdachbegrünung geplant.

Pfarrer Robert Borawski hat die Einweihung auf Sonntag, 30. Juni 2013, 10 Uhr terminiert.



Bei einem Empfang im HdB Anfang Juli 2012 würdigen Trägerverein, Kirchengemeinde, Elternbeirat und Bürgermeister Rainer Kinzkofer das 25jährige erfolgreiche Wirken von Angelika Vey-Rossellit als Leiterin des Bilhildiskindergartens.

AWO-Kinderhaus



Auch der AWO-Ortsverein plant Großes: Eine zweite Krippe, mehr Raumbedarf, energetische Sanierung, neuer Außenspielbereich.

Die AWO macht 2013 ihr STARKE KINDERhaus in der Steinstraße 8 für 955.000 Euro zukunftsfähig. Vorgesehen ist zum einen im Westen ein Anbau für eine zweite Krippengruppe und zum anderen wird der Altbau energetisch saniert und funktional verbessert und auch der Außenspielbereich neugestaltet..

Zur Finanzierung kann die Gemeinde mit einem Staatszuschuss von 446.000 Euro rechnen. Auf die Gemeinde entfallen Kosten von 340.000 Euro und auf die AWO von 170.000 Euro.

Zuletzt kam die AWO 2007 mit einem Anbau im Osten einer Auflage der Fachaufsicht nach, bei dem auf einer überbauten Fläche von 120 Quadratmeter ein großer Mehrzweckraum, ein Raum für Hausaufgabenbetreuung der Schulkinder und für Besprechungen, ein Büro und ein Personalraum entstanden.



Das STARKE KINDERhaus der AWO beteiligt sich im Oktober 2012 als einzige Einrichtung im Landkreis an der „Aktion Rollentausch“. Zu dieser hatten in Bayern die Wohlfahrtsverbände und das Sozialministerium heuer zum sechsten Mal eingeladen. Landrat Eberhard Nuß und Bürgermeister Rainer Kinzkofer hospitierten einen Nachmittag im Kinderhaus, um sich über die Entwicklung und die Veränderungen in der vorschulischen Erziehung und Betreuung zu informieren.

Kindergarten Kuratie Heilige Dreifaltigkeit

Im Gegensatz zu Bilhildis und AWO kann im bisher dreigruppigen Kuratiekindergarten aufgrund der räumlichen Verhältnisse mit relativ wenig Aufwand eine zusätzliche Krippengruppe eingerichtet werden. Es muss dazu nicht angebaut, sondern nur umgruppiert werden. Das Haus verfügt über ein großzügig gebautes Obergeschoss, bei dem im Rahmen der Dachsanierung vor wenigen Jahren die offenen Räume der Galerien geschlossen wurden. Dadurch ist hier nun in mehreren aneinander angrenzenden Räumen genügend Platz für die dritte Kindergarten-Regelgruppe.

(Fortsetzung auf Seite 18)



Im Bild besichtigt Bürgermeister Rainer Kinzkofer mit KiGa-Leiterin Petra Langer die Räumlichkeiten im nördlichen Bauteil, in dem die Kinderkrippe eingerichtet werden soll. Die Betriebserlaubnis für die bisherigen drei Regelkind-Gruppen wird bei behalten.



Die Gemeinde übernimmt zwei Drittel der tatsächlichen Kosten und überlässt dem KiGa-Träger 500 Quadratmeter Fläche für einen neuen Krippenkinder-Spielbereich. Bauhofmitarbeiter leisten Hilfestellung im Wert von 3.300 Euro. Neben 1100 Arbeits-Stunden von Eltern kommen durch verschiedene Eltern-Aktionen zur Finanzierung des Eigenanteils des Kindergartenvereins 4.000 Euro zusammen. Allein 500 Euro spendet die VR-Bank.

Evang. Kindergarten „MenschensKinder“



Die vier Jahreszeiten inszenieren die Kindergartenkinder beim Sommerfest im vollbesetzten Kuratiansaal und lassen dabei die Arbeit des vergangenen Jahres Revue passieren.



Ganz im Zeichen der aufblühenden Natur und der für 100.000 Euro neu gestalteten Außenanlagen steht für die 58 Regel-, 14 Krippen- und vier Schulkinder im April das Frühlingsfest mit vielfältigen Spiel- und Kreativ-Aktionen zu Naturthemen.



Eine Lärmampel beugt Hörschäden vor und minimiert Erzieherinnen-Stress.



Zweisprachige Vorlesewoche mit Sprachfachkraft Marion Hammer in Deutsch und der Kindergartenmutter Ayse Baskaya in Türkisch.

Kindergarten Sankt Martin

Mit einem großen Fest feiert der Kindergarten im September die Übergabe und Segnung des mit Spielgeräten vollkommen neu gestalteten und um 500 Quadratmeter erweiterten Außenbereichs mit Kosten von 23.000 Euro ohne Eigenleistungen. Austoben können sich nun die größeren Kinder auf einer Doppelschaukel, einem Klettersechseck, einer neuen Doppelrutsche, einer Sandbaustelle oder im Klanggarten.

GRUNDSCHULE

Statistik - Grundschule - Stand 1.10.2012

	Vorjahr	2012/13	
Schülerzahl	301	283	
davon männlich	147	136	
davon weiblich	154	147	
Klassen	13	13	
Ø Klassenstärke	23,15	21,77	
Lehrkräfte aktiv	22	22	
Übertritte	Gymnasium	42	43
	Realschule	13	13
	Mittelschule VHH	29	16

Wenn man noch die elf Erst- und Zweitklässler hinzurechnet, die derzeit zur Mittagsbetreuung in die katholischen Kindergärten St. Bihildis und St. Martin gehen, nutzen bereits 45 Prozent aller Grundschüler in Veitshöchheim ein Betreuungsangebot nach der Schule. Diese Zahlen belegen, dass auch schon im Grundschulbereich der Trend immer mehr zur Ganztagschule geht.

Exkursion in die Welt des Abfalls



Die Welt des Abfalls entdecken und zu richtigen Müllexperten werden die Schüler der Klassen 4b und 4c der Grundschule im April. Im Müllheizkraftwerk Würzburg erfahren sie, dass hier nicht verwertbare, brennbare Abfälle aus Haushalt und Gewerbe der Stadt Würzburg und den Landkreisen Würzburg und Kitzingen bei 850 - 1.100 °C verbrannt werden und das bei der Verbrennung entstehende Rauchgas in verschiedenen Stufen zu 99 Prozent von Schadstoffen gereinigt über den Kamin ins Freie gelangt. Bei der zweiten Station im Wertstoffhof Wöllrieder Hof informieren sich die beiden Klassen, wie die von den Bürgern abgelieferten Abfälle wie Sperrmüll, Grüngut, Bauschutt, Metall, Elektrogeräte und Problem-müll getrennt und entsorgt werden.

In der Kompostieranlage Oberpleichfeld erleben die Mädchen und Jungs, wie aus Gartenabfällen Kompost zur Pflege von Pflanzenflächen und bei Neuanlagen für Bodenverbesserung und Düngung entsteht und Spezialsubstrate, Erden und Mulch verkauft wird.

Neuer AWO-Hort an der Vitusschule



Schlüsselübergabe zur Eröffnung des Vitusschul-Hortes v.r.n.l. Bürgermeister Rainer Kinzkofer, von der AWO Geschäftsstellenleiterin Brigitte Will, Vorsitzende Ingrid Schinagl, Hortleiterin Jutta Rüländer, Grundschullehrer Peter Spall, Vitushort-Gruppenleiter Tobias Hartmann und die Kinderpflegerin Lisa Bomhard

Die Eröffnung einer Hortgruppe für 20 Kinder in der Vitusschule belegt, wie schnell die Gemeinde Veitshöchheim auf einen Bedarf reagiert. 30.000 Euro investiert die Gemeinde für das Mobiliar, dazu der AWO-Ortsverein 5.000 Euro für Spiele und Ausstattungsgegenstände. Der 70 Quadratmeter große Gruppenraum war früher ein Schulsaal. Dazu kann der Hort noch einen Nebenraum mit 16 Quadratmeter nutzen.

In den letzten zehn Jahren ist der jährliche Aufwand der Gemeinde von 300.000 Euro auf 900.000 Euro jährlich gestiegen, mit steigender Tendenz. Die Gemeinde beteiligt sich an den Betriebskosten für den neuen von elf bis 16.30 Uhr (freitags bis 16 Uhr) geöffneten Vitus-Hort jährlich mit 27.620 Euro. Der Freistaat Bayern leistet einen Zuschuss in gleicher Höhe. Die Restkosten muss der AWO-Ortsverein durch Elternbeiträge decken. Die Vitus-Schule im Altort besuchen 85 Schüler in den Jahrgangstufen eins bis vier.

Die AWO betreibt an der Eichendorffschule einen Schulhort mit 70 Plätzen und 45 Plätze der Mittagsbetreuung. Obwohl die Schülerzahl an der Veitshöchheimer Grundschule seit 2003 von 404 kontinuierlich zurückgeht und den derzeitigen Tiefstand von 283 erreicht, steigt konträr der Bedarf an Betreuungsplätzen.

Zeitsprung ins Mittelalter



Einen Zeitsprung zu den Rittern im Mittelalter unternimmt die Klasse 3 a der Vitusschule mit Mitgliedern der „Hospaliter Franken“.

Sportliche Aktionen

Veitshöchheimer Grundschüler siegen beim Finale der Aktion „Schnellster Sprinter“ in Höchberg. Die Grundschule beteiligt sich am Spiel- und Bewegungsfest „Franken-Aktiv“ im Juli. Bei den Bundesjugendspielen erreichen von 276 Schülern 57 eine Ehren- und 113 eine Siegerurkunde.

MITTELSCHULE

Statistik Mittelschule - Stand 1.10.2012

	Regelschule		M-Zweig		gesamt	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Schülerzahl gesamt	158	127	93	111	251	238
Veitshöchheim	79		44		123	118
Güntersleben	48		14		62	50
Thüngersheim	28		18		46	46
Verbund- + Gast-schüler	3	4	17	20	20	24
Klassen	8	6	5	5	13	11
Klassenstärke	19,8	21,1	18,6	22,2	19,3	21,6



Bereits zum fünften Mal veranstaltet die Mittelschule den Berufsinformativtag „BIT“: 15 Inhaber oder Ausbildungsleiter von Betrieben aus der Region und am Ort stellen den 150 Teilnehmern höchst informativ ein breites Spektrum an Ausbildungsberufen für Mittelschüler aus den drei Bereichen Handwerk, Industrie und Dienstleistung vor.



Darüber freuen sich auch der Landtagsabgeordnete Volkmar Halbleib und Theresia Öchsner aus der KompetenzWERKSTATT.

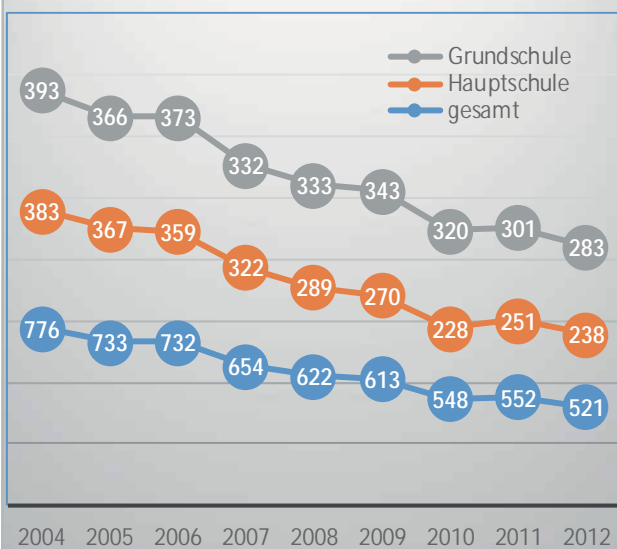
Schülerentwicklung Grund-/Mittelschule

Jahr	Grundschule	Mittelschule	gesamt
2003	404	370	774
2004	393	383	776
2005	366	367	733
2006	373	359	732
2007	332	322	654
2008	333	289	622
2009	343	270	613
2010	320	228	548
2011	301	251	552
2012	283	238	521



Veitshöchheimer Mittelschüler erleben im Dezember "Faszination Technik" im Gelenkbus der Metall- und Elektroindustrie.

Schülerentwicklung Grund-/Mittelschule



Das Gespensterstück "Das teuflische Verließ" der Schulspielgruppe der fünften bis siebten Klassen ist Höhepunkt des Schulfestes im Juli.



Ehrung Prüfungsbeste: Pierre Heidingsfelder (M10a), Katharina Herbst (M10a), Lorena Salg (M10a), Jolanda Stengel (9c) und Giuliano Bott (9b)

GYMNASIUM VEITSHÖCHHEIM

Schülerstand 30.4.2102

Jahrg.St.	5	6	7	8	9	10	Q11	Q12	Gesamt
Jungen	53	60	38	24	40	54	54	52	375
Mädchen	22	38	29	17	32	43	61	51	293
Gesamt	75	98	67	41	72	97	115	103	668
Klassen	3	4	3	2	3	4	Q	Q	19

Von den 668 Schülern (Stand 30.4.2012) kommen 282 (42,2 %) aus Veitshöchheim, 115 aus Güntersleben (17,2 %), 61 aus Rimpf, 51 aus Margetshöchheim, 39 aus Thüngersheim, 30 aus Würzburg, 25 aus Zell, 19 aus Erlabrunn, 28 aus dem übrigen Landkreis Würzburg und 18 aus dem Landkreis Mainspessart.

430 Schüler sind katholisch, 154 evangelisch und 84 Sonstige.

Die im September 2000 eingeweihte Schule nimmt in vielen Bereichen eine Vorreiterrolle ein und ist durch vielfältige Aktivitäten eng mit dem Ort verzahnt.



So präsentieren 14 angehende Abiturienten des P-Seminars Geschichte im vollbesetzten Rathaussaal ihre Projektergebnisse zum Thema "Die letzten und die ersten Tage - Das Kriegsende in Veitshöchheim". Im Mittelpunkt des Themaabends stehen ein Film und ein Interview mit Zeitzeugen, eine Lesung und eine Ausstellung mit 15 Plakaten.



Q11-Gymnasiasten übergeben dem Bürgermeister einen **English-Guide Veitshöchheim** als Ergebnis ihrer Projektarbeit.



Viertes **Lesescout-Seminar** des Gymnasiums im Rathaussaal



Bei der **Benefiz-Gala „Nacht der Talente“** mit der Sprachakrobatin Nora Gomringer als Stargast verwandelt sich das Schulhaus in eine große Bühne und offenbaren über 100 Talente durch Gesang, Tanz, Theater-Acts, Gedichte und Geschichten, Schach, Jonglage, Sport oder auch Kunst ihre Fähigkeiten.



"**Brot und Spiele**" - P-Seminaristen des Gymnasiums Veitshöchheim kreieren Gesellschaftsspiele für Lateinschüler über das Alltagsleben im alten Rom.



Chöre, Orchester, Ensembles und Solisten des Gymnasiums verzaubern beim **Adventskonzert** in der überfüllten Kuratiekirche.



Aktionstag im Gymnasium Veitshöchheim zum Thema „**Gsheit essen – mit Genuss und Verantwortung**“ mit einem Kochduell als Höhepunkt.

(Fortsetzung auf Seite 22)



Die **Theatergruppe** inszeniert eindrucksvoll die Liebes- und Verwechslungs-Komödie „Wie es euch gefällt“ von William Shakespeare.



Landtagspräsidentin Barbara Stamm plaudert im Juli im Gymnasium in Anwesenheit von MdL Manfred Ländner und zahlreicher Landkreis-Bürgermeister zum Thema „Frauen in der Politik“ aus dem Nähkästchen.



Die 9 b des Gymnasiums Veitshöchheim gewinnt als **"Fleißigste Mathe-Klasse Deutschlands"** 20 Laptops im Wert von 10.000 Euro.



Der renommierte Philosoph, Politologe, Schriftsteller und Publizist **Johano Strasser** führt im April den 160 Oberstufenschülern im Schulaula-Lehrsaal der LWG-Fach- und Technikerschule am Welttag des Buches mit Lese-Kostproben seines Romans "Die schönste Zeit des Lebens" vor Augen, wie zermürbend die Phase des Heranwachsens sein kann.



"Q12 in Concert": Elf musikalische Nachwuchstalente aus dem Abiturjahrgang begeistern im März nach dem Motto "I feel the Music" das Publikum.



Erstmals veranstaltet der Elternbeirat im März einen **Berufsinformationstag** hauptsächlich für die 117 Elftklässler mit dem Ziel, Schule und Beruf besser zu verzahnen.

Die Referenten rekrutieren sich überwiegend aus der Elternschaft und präsentierten in 28 Workshops jeweils 30 Minuten lang ihre Arbeitsfelder, so wie im Bild Prof. Dr. Guido Stoll, Ltd. Oberarzt der Neurologischen Klinik. und Poliklinik.



Die Schülerfirma Fresh&Fruits-Schülerlounge des Gymnasiums darf im März an der Kasse des dm-Markts den kompletten Umsatz einer halben Stunde **1.600 Euro als Spende** verbuchen.



Für besonders kreative und interessante Angebote und Mitmachaktionen zum Thema "gesunde Ernährung" der Schülerfirma "Fresh & Fruits" kann eine Abordnung des Gymnasiums in München als Hauptpreis des Wettbewerbs zum "Tag der Schulpflege" des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten von Staatsminister Helmut Brunner eine **Tafelwasserschankanlage** und 600 Trinkwasserflaschen in Empfang nehmen.

RUPERT-EGENBERGER-SCHULE - AUßENSTELLE VEITSHÖCHHEIM



Die Rupert-Egenberger-Schule wird 2012 umgetauft und hat jetzt auch ein neues Logo. Die 1970 in Veitshöchheim eingeweihte Sonderschule, 1980 in Julius-Echter-Schule benannt, ist seit der Zusammenlegung der Sonderschulen im Landkreis im Jahr 1986 nur noch eine Außenstelle der Rupert-Egenberger-Schule mit Hauptsitz in Höchberg. Die Veitshöchheimer Außenstelle hat derzeit sieben altersgemischte Diagnose- und Förderklassen der Jahrgangsstufen eins bis neun mit 84 Schülern.

Projektarbeit

Einige um das große Spielfeld montierte Werbetafeln werden vom Sportverein nicht mehr neu vermietet und im Juni 2012 vom Vorstand der Schule zur freien Gestaltung zur Verfügung gestellt.

Die teilweise sehr verschmutzten Blechtafeln müssen transportiert, gereinigt, abgeschliffen und grundiert werden, bis endlich die erste Farbschicht aufgetragen werden kann. Hierbei machen die Schüler ganz neue Erfahrungen im Umgang mit verschiedenen Maschinen und reiner Handarbeit.



Auch die Motivsuche gestaltet sich nicht einfach – es war aber allen klar, dass es neben sportlichen auch andere kindgerechte Darstellungen sein sollen.



Nach vielem Suchen und Entwerfen projizieren die Schüler per Overhead-Projektor die Motive auf die Metalltafel.



Diese übertragen einzelne Schüler in mühevoller Detailarbeit von auf die Flächen und malen sie aus.



Die Schüler der Projektgruppe und ihre Lehrer hoffen, dass ihre so liebevoll neu gestalteten Tafeln nicht nur die auf dem Feld spielenden Fußballer, sondern auch Besucher erfreuen.

Franken-Aktiv



Sehr aktiv sind die Schüler/innen bei Franken-Aktiv. Hoherfreut sind sie über das Treffen mit den Fußballern aus Tansania.



Teilnahme an der „Putzmunter-Aktion“ des Team Orange

FRÜHFÖRDERSTELLE WÜRZBURG STADT UND LAND



Die seit 1993 im Mittelbau des Rathaushofes untergebrachte Frühförderstelle betreut ambulant und mobil im Jahr über 400 Kinder von Geburt an bis zur Einschulung mit Entwicklungsverzögerungen, die behindert, sprachverzögert oder sprachaufällig sind, mit motorischen und/

oder feinmotorischen Auffälligkeiten, Wahrnehmungsstörungen, mit Problemen im Sozialverhalten oder Kontaktstörungen, mit autistischen Zügen, mit Aufmerksamkeitsproblemen und/ oder Hyperaktivität (ADS/ADHS). Das Interdisziplinäre Team der 29 Mitarbeiter aus über zehn Fachbereichen erarbeitet ein Arbeitskonzept zur individuellen Unterstützung und Begleitung der Familie. Die Frühförderung umfasst auch die Einschulungsberatung, einen Heilpädagogischen Fachdienst zur Beratung von Kindertageseinrichtungen sowie die Harl.e.kin-Frühgeborenen-Nachsorge.

OFFENE JUGENDARBEIT – JUGENDZENTRUM

2012 passiert viel Interessantes im Bereich der Gemeindejugendarbeit. Die seit März 2009 tätige Sozialpädagogin Rebecca Hofmann pausiert seit Oktober 2012 als Mutter. Während ihrer zweijährigen Pause wird sie von Valentina Stele vertreten, die sich in ihrem sechsmonatigen FH-Praktikum von September 2010 bis März 2011 mit dem Beruf der Gemeindejugendpflegerin bereits vertraut gemacht hat. Seit 2010 war Valentina Stele auch beim Abenteuerspielplatz aktiv.

Jugendzentrum und Gemeindejugendarbeit

Von Montag bis Freitag können Jugendliche und junge Erwachsene das Jugendzentrum im Alten Bahnhof besuchen. Die meisten Besucher sind zwischen 15 und 20 Jahre alt. Neben den ständigen Angeboten, die hier zu finden sind, werden auch besondere Aktionen durchgeführt. Dabei orientiert sich die Gemeindejugendarbeit bei der Auswahl von Angeboten an den Bedürfnissen und Wünschen der jungen Menschen. Diese haben immer ein Mitspracherecht und können sich mit ihren Ideen in das Geschehen im Jugendzentrum einbringen.

Öffnungszeiten des Jugendzentrums:

- ◇ Montag: 17 – 20 Uhr
- ◇ Dienstag – Donnerstag: 15 – 20 Uhr
- ◇ Freitag: 17 – 22 Uhr

Ständige Angebote im Jugendzentrum:

- ◇ Tischkicker
- ◇ Darts
- ◇ Airhockey (neu!)
- ◇ Billard
- ◇ Brett- und Kartenspiele
- ◇ Kochen und Backen (immer Dienstags)
- ◇ Nutzung des PCs mit Internetzugang
- ◇ Musikanlage und Flachbildfernseher
- ◇ Wii und Play Station

Besondere Aktionen im und um das Jugendzentrum herum:



- ◇ Turniere (z.B. Darts, Tischkicker, Play Station, Gesellschaftsspiele, Poker)
- ◇ 1. KiJu Indoor-Kick für Jugendzentren, Dreifachturnhalle
- ◇ Karaoke-Abend
- ◇ Film-Abende
- ◇ JUZ-Grillen
- ◇ Rap-Workshop
- ◇ Fahrt zur Kartbahn (für Gewinner des Poker-Turniers)
- ◇ Weihnachtsfeier im Jugendzentrum

Ferner haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich bei Alltags- oder Berufsproblemen beraten zu lassen.

Die Sozialpädagogin bietet Unterstützung bei Bewerbungen, Hausaufgaben, privaten Schwierigkeiten und weiteren Anliegen.

Kidsclub

Zwischen 15 und 17 Uhr wird das Jugendzentrum immer montags von Kindern zwischen sieben und elf Jahren besucht. Das unter dem Namen Kidsclub bekannte offene Angebot beinhaltet seit September 2010 ein festes Programm.

Den Kindern wird eine Vielfalt an Beschäftigungsmöglichkeiten offeriert. Hier erleben die Kinder nicht nur reichlich Spaß am Basteln, Kochen und Spielen.

Der Kidsclub hat auch einen pädagogischen Hintergrund. Er hat zum Ziel, zur positiven Entwicklung von Basiskompetenzen der kleinen Besucher beizutragen.

Angebote im Kidsclub 2012:

- ◇ Wii-Turniere
- ◇ Kochen und Backen (z.B. Pizza, Spaghetti, Muffins)
- ◇ Bastelwerkstatt (Bilderrahmen, Stiftdekorationen, Türschilder, Sommerdekorationen, Herbstbasteln, Schlüsselanhänger, Weihnachtsbasteln)
- ◇ Erste Hilfe für Kinder



- ◇ Faschingsfeier
- ◇ Tischkicker-Turniere
- ◇ Gesellschafts- und Kartenspiele
- ◇ Airhockey-Turniere
- ◇ Eismachen
- ◇ Freundschaftsbänder knüpfen
- ◇ Weihnachtsfeier mit Schrottwichteln

Jugendbahnhof e.V.

Der Trägerverein des Jugendzentrums sorgt 2012 für viele Veränderungen im JUZ. Der Ü16-Bereich im Dachgeschoss wird mit viel Fleiß renoviert und teilweise neu eingerichtet. Der Billard-Tisch wird repariert und neu bespannt.

Des Weiteren wird der Ü16-Bereich mit einer Bar, einer Musikanlage sowie einer neuen Lichtenanlage ausgestattet.

Gegen Ende des Jahres wird das Treppenhaus von den Aktiven des Vereins neu gestrichen und mit Dekorationen versehen. Im Gemeinschaftsbereich sorgen Kunstblumen für ein angenehmes Klima.

Im Dezember wird das Leuchtschild mit dem Jugendbahnhof-Logo repariert. Dieses hängt wieder über der Eingangstür zum Jugendzentrum.

Der Vorsitzende des Jugendbahnhof e.V. Patrik Ziegler ist regelmäßig im Jugendzentrum präsent. Gemeinsam mit anderen Vorstandsmitgliedern setzt er immer wieder neue Ideen um.

(Fortsetzung auf Seite 25)

So beschafft der Jugendbahnhof im Jahr 2012 folgende Gegenstände an:

- ◇ Airhockey-Tisch
- ◇ Flachbildfernseher
- ◇ Dekorative Kunstblumen
- ◇ Bar
- ◇ Beleuchtung
- ◇ Musikanlage für das Dachgeschoss
- ◇ Secondhand Sonnenschirm für draußen

Seit Februar 2012 ist es wieder möglich, das Jugendzentrum über den Jugendbahnhof e.V. zu mieten. Hauptsächlich kommen Anfragen von Jugendlichen, um z.B. Geburtstage an Wochenenden zu feiern. Am Tag der jeweiligen Veranstaltungen sind immer mindestens zwei Vorstandsmitglieder anwesend.

Am 27.12.2012 finden im Jugendzentrum die Neuwahlen statt. Neben dem alten Vorsitzenden Patrik Ziegler wird ein neuer 2. Vorstand, Christian Schiemann, gewählt. Den Posten des Kassiers übernimmt Grishan Kurz und Mike Schmitt wird zum Schriffführer gewählt. Die drei neuen Vorstandsmitglieder waren bereits vor der Wahl sehr aktiv im Verein.

Internetpräsenz

www.juz.veitshoechheim.de - Auf der Internetseite des Jugendzentrums bzw. der Gemeindejugendarbeit finden Jugendliche, Kinder und Eltern Informationen zu aktuellen Ereignissen und vergangenen Aktionen im Bereich der Jugendarbeit. Unter anderem über:

- ◇ Jugendzentrum: Bilder, Jugendbahnhof e.V., Aktuelles
- ◇ Kidsclub: aktuelles Programm, Bilder
- ◇ Ferienprogrammangebote: Oster-, Pfingst-, Sommer- und Herbstferien
- ◇ Abenteuerspielplatz
- ◇ Vernetzungsarbeit: Jugendleiter, Runder Tisch, Elterninitiative
- ◇ Archiv mit Informationen zu vergangenen Angeboten und Highlights

Ferienangebote

Auch 2012 gelten die Angebote und Aktionen in den Ferien als sehr attraktiv. Geboten wird:

In den Osterferien:



- ◇ Fahrt zum Freizeitbad „Bambados“ in Bamberg
- ◇ Osterbasteln im Jugendzentrum

- ◇ Bowling im Mainfrankenpark
- ◇ Tischkicker-Turnier im Jugendzentrum



- ◇ Poker-Night im Jugendzentrum
- ◇ Fahrt zur Kartbahn in Gollhofen
- ◇ Karaoke im Jugendzentrum
- ◇ Filmabend im Jugendzentrum

In den Pfingstferien:

- ◇ Fahrt zum Freizeitpark Tripsdrill
- ◇ Tipi-Übernachtung mit Fledermausführung und Lagerfeuer im Wildpark Sommerhausen
- ◇ Museumspädagogische Führung im Mainfränkischen Museum
- ◇ Fahrt zum Erfahrungsfeld „Entfaltung der Sinne“ in Nürnberg

In den Herbstferien:

- ◇ Basteln & Spiele im Jugendzentrum
- ◇ Pokerabend im Jugendzentrum
- ◇ Fahrt ins Freizeitbad „Triamare“, Bad Neustadt/Saale



- ◇ Kids-Halloweenfeier
- ◇ Halloweenfeier mit dem Jugendbahnhof e.V.
- ◇ Spieletage 2012 in der Grundschule Zell am Main
- ◇ Abschlussveranstaltung der Spieletage in Margetshöchheim mit Lebend-Kickerturnier und Spieletreff mit Preisen

In den Sommerferien:

Vereine, Verbände und Privatpersonen bieten wie jedes Jahr ein ansprechendes Programm für Kinder und Jugendliche an. Rund 800 Teilnehmer nutzen die Angebote in den Sommerferien:

- ◇ Fahrt zu den Scherenburg Festspielen in Gemünden (Elterninitiative)
- ◇ Kreativ-Workshop (Kolpingfamilie)
- ◇ Tennis (TGV, Abteilung Tennis)
- ◇ Badminton (TGV, Abteilung Badminton)
- ◇ Erlebnisturnen (Veitshöchheimer Carneval Club)
- ◇ Flugtag für Kinder und Jugendliche am Flugplatz in Hettstadt (Gemeindejugendarbeit)
- ◇ Bau eines Indianer-Wigwams (Naturfreunde e.V.)

(Fortsetzung auf Seite 26)



◇ „Vom Korn zum Brot“ – Besuch des Erlebnisbauernhofs Kuhn in Güntersleben (Naturfreunde e.V.)



◇ Fahrt zum Legoland in Günzburg



◇ Tanz Dich fit (Projekt Dance – mobile Tanzschule)



◇ Bootstour auf dem Main (Wasserwacht)



◇ Waveboard & Funwheels Workshop (Kreisjugendpflege in Zusammenarbeit mit City Skate / Skate Network)



- ◇ Ausflug zum Wasserskizentrum in Thulba (Elterninitiative)
- ◇ „Kaufrausch“ – Auf Einkaufstour mit der Bücherei
- ◇ Tischtennis (TGV, Abteilung Tischtennis)
- ◇ Karate Schnuppertraining (TGV, Abteilung Karate)
- ◇ Schnuppertauchkurs (Kreisjugendpflege in Zusammenarbeit mit der Tauchschule Actionsport)
- ◇ Schnuppertraining Tanzsport (Tanz-Sport-Garde)
- ◇ Inliner-Kurs (Kreisjugendpflege in Zusammenarbeit mit City Skate / Skate Network)
- ◇ Karate für Kinder und Jugendliche (Kikentai Dojo e.V.)
- ◇ Bogenschießen Schnupperkurs (Sportschützengesellschaft)
- ◇ Besuch des Funparks in Würzburg (Gemeindejugendarbeit)
- ◇ Backen und Basteln im Juz (Gemeindejugendarbeit)
- ◇ Ökumenische Kinderbibelwoche (Ev. Luth. Kirchengemeinde, Kath. Pfarrei St. Vitus und Kuratie Hl. Dreifaltigkeit)



◇ Kinder und Tiere (Monika Beyfuß)

Abenteuerspielplatz Holznelghausen



Starke und mutige Wikinger zwischen 7 und 13 Jahren nehmen 2012 am ASP teil. Mit 200 Kindern in der ersten und 191 Kindern in der zweiten Woche gibt es wieder jede Menge Spaß beim Bauen, Basteln, Toben und Spielen in Holznelghausen.

Die Gemeindejugendpflegerin Rebecca Hofmann bekommt Unterstützung von zwei Co-Leitungen sowie 24 weiteren Helfern. Darunter sind 14 Gruppenbetreuer, drei Springer, drei Bauwagenbetreuer, zwei Betreuerinnen im Bastelzelt sowie zwei Erzieherpraktikantinnen. Wieder kann das ASP-Team mit kreativen Ideen und einer guten Zusammenarbeit glänzen.

Unter dem Motto „Wikinger“ wird wieder ein großes Programm geboten:

- ◇ Holznelghausen-Taler (ASP-Geld)
- ◇ Workshops: u.a. Wikingerhelme und Schwerter basteln, Armbänder knüpfen, Batik, Pizzabacken im selbst gebauten Lehmofen, Schminken, Henna-Tattoos, Schildermalen, Perleketten knüpfen, Taschen nähen u.v.m.
- ◇ Sportangebote: Baseball, Fußball, Hockey, Minispiele, Ragnarok-Training
- ◇ „Berufe“ (Taler als „Entlohnung“): Taxi mit Schubkarrenführerschein, Post, Zeitung, Müllabfuhr



Als Abendspiel wird erstmalig ein Ragnarok-Turnier, eine Kombination aus Basketball, Völkerball und Baseball, zwischen den 14 Gruppen durchgeführt. Jeweils zweimal täglich treten zwei Mannschaften gegeneinander an. Schon am ersten ASP-Tag begeistert dieses außergewöhnliche Spiel die Kinder.



Am Mittwoch, 15.08. ist das Kinderfest ein voller Erfolg. Bei ausgezeichnetem Wetter verkauft der ASP-Förderverein Bratwürste vom Grill. Die von Eltern gespendeten Salate sowie ca. 20 verschiedene Kuchen kommen sehr gut an.

Die Kinder können sich auf der Hüpfburg austoben. Darüber hinaus gibt es weitere betreute Angebote wie das Slacklining oder das Schminken im Bastelzelt.

Auf Grund des schlechten Wetters wird die Nachtwanderung mit der anschließenden Übernachtung verschoben von Freitag auf Samstag. Für die Hungerigen gibt es zunächst am Abend von der Elterninitiative frisch belegte Burger und anschließend das leckere Eis, welches wie jedes Jahr der SPD-Ortsverein spendet. Nachdem die Kinder viele Abenteuer bei der Nachtwanderung erleben, gibt es Stockbrot am Lagerfeuer.

Ausblick auf den ASP 2013

Da die Mainfrankensäle umgebaut werden, kann die dortige Wiese nicht als Veranstaltungsort genutzt werden. Deshalb wird der Abenteuerspielplatz 2013 auf die Wiese am Mainsteg verlegt. Außerdem ist für 2013 wieder eine Zusammenarbeit mit den Internationalen Jugendgemeinschaftsdiensten (IJGD) geplant.

Elterninitiative

Auch 2012 erfährt die Gemeindejugendarbeit viel Unterstützung von der seit 1994 bestehenden Elterninitiative in Veitshöchheim. Fast jeden Monat treffen sich engagierte Eltern und die Sozialpädagogin, um gemeinsame Aktionen zu planen. Die Elterninitiative beteiligt sich bei folgenden Angeboten:

- ◇ Spaziergang hinter den Kulissen des Mainfrankentheaters
- ◇ Osterbasteln
- ◇ Fahrt zur Kartbahn in Gollhofen (Osterferien)
- ◇ Lesenacht mit dem Thema „Vampire“
- ◇ Muttertags-Basteln
- ◇ Fahrt nach Gemünden zu den Scherenburg Festspielen (Sommerferien)
- ◇ Ausflug zum Wasserkizentrum in Thulba (Sommerferien)
- ◇ Fahrt zum Legoland in Günzburg (Sommerferien)
- ◇ Unterstützung beim Abenteuerspielplatz (Einteilung der Kinder am ersten ASP-Tag und Essenszubereitung bei der Übernachtung)

Die Gemeindejugendarbeit und die Elterninitiative freuen sich über neue interessierte Eltern, die sich bei der Planung von Ferienprogrammen und besonderen Aktionen einbringen wollen.

Praktikant

Der FH-Praktikant Benjamin Zorzi leistet von September 2011 bis März 2012 einen großen Beitrag zur Optimierung des Arbeitsfeldes der Gemeindejugendarbeit. Besonders begeistert sind die Eltern und Kinder von seiner sehr zuvorkommenden und fröhlichen Art beim Abenteuerspielplatz. Auch nach seinem Praktikum bleibt er allen Kindern und Jugendlichen in Erinnerung, da er sich neben seinem Studium ehrenamtlich in Veitshöchheim engagiert.

Mobile Jugendarbeit

Nach wie vor kann Ralf Krämer sein gutes Verhältnis zu den Jugendlichen aufrechterhalten und weiter ausbauen. Vertrauensvoll gehen die Klienten bei Problemen und anderen Anliegen auf den Streetworker zu.

Schwerpunkte 2012:

- ◇ Vermittlung bzw. Schlichtung bei Problemen zwischen Anwohnern und Jugendlichen
- ◇ Drogenseminare mit präventiven Ansätzen, aber auch im Bereich „Hilfe zur Selbsthilfe für Konsumenten“
- ◇ Prävention von Kriminalität sowie Reflexion und Aufarbeitung von begangenen Straftaten
- ◇ gemeinsame Freizeitgestaltung, sportliche Aktivitäten wie Joggen, Kali Silat-Kampfkurs, Schnupperkurs im Kraftraum

BÜCHEREI IM BAHNHOF

Allgemeines

Seit mehr als zwei Jahrzehnten ist die Bücherei im Bahnhof aus dem kulturellen Leben der Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Dies wird deutlich in der regen Nutzung des gut ausgebauten Medienbestands und im vielfältigen Veranstaltungsangebot für alle Altersgruppen - vom Kindergartenkind bis zu den Senioren.



Dem wachsenden Bestand an Kinder- und Jugendbüchern wird im Berichtsjahr durch den Umzug der CD-/DVD-Abteilung in den Königspavillon Rechnung getragen. Dadurch kann die Jugendabteilung wesentlich vergrößert und ansprechend gestaltet werden.



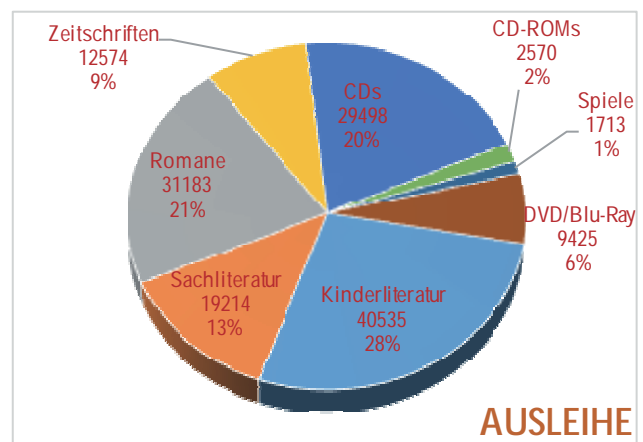
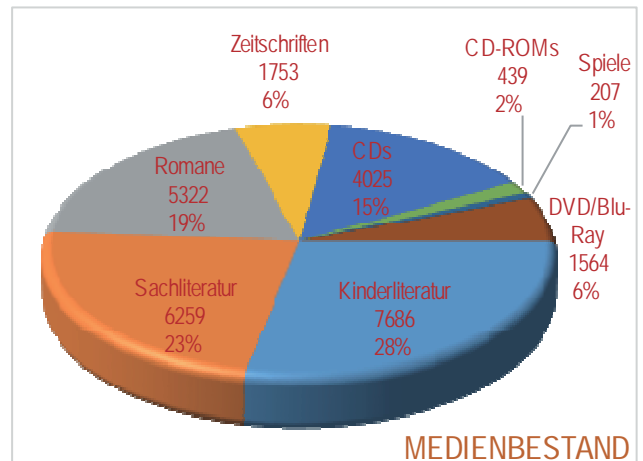
Die Bücherei verschließt sich auch neuen Entwicklungen nicht. So stehen jetzt neu E-Book-Reader und Blu-Ray-Discs zur Verfügung. Mit dem neuen mobilOPAC können die Kunden bequem mit ihrem Smartphone auf den Bücherei-Katalog zugreifen.

2013 wird die Ausleihe von E-Books möglich sein.

Medienbestand und Ausleihe

Der Medienbestand ist 2012 auf 27.260 ME (2011: 26.698 ME) gestiegen. Es wurden 147.136 (2011: 149.217) Medieneinheiten entliehen und der Medienbestand damit 5,4 Mal umgesetzt.

Bücher stellen nach wie vor den Hauptanteil der Entleihungen. Der im Vorjahr zu verzeichnende Rückgang bei Computerspielen und Kindersoftware hat sich nicht weiter fortgesetzt. Erfreulich ist der leichte Anstieg bei der Ausleihe von Brettspielen. Entgegen dem allgemeinen Trend ist die Sachbuchausleihe gegenüber dem Vorjahr nahezu gleich geblieben.



Besucher/innen und Leser/innen

48.723 (2011: 51.852) Besucherinnen und Besucher kommen 2012 in die Bücherei, um Medien zu entleihen oder Zeitung zu lesen, sich zu informieren, im Internet zu recherchieren und Veranstaltungen oder Ausstellungen zu besuchen.

270 (2011: 345) Leserinnen und Leser melden sich im Berichtsjahr neu an und 2.128 (2011: 2.277) Leserinnen und Leser entleihen Medien.



"eLSe" ebnet älteren Menschen den Weg ins Internet

Personal

Die Bücherei ist mit 2,75 Personalstellen besetzt. Vier Praktikanten absolvieren während des Jahres ein Praktikum.

(Fortsetzung auf Seite 29)

Öffentlichkeitsarbeit



Die Bücherei im Bahnhof beteiligt sich an der bundesweiten Aktion „Lesefreunde“, die zum Ziel hat, erwachsene Menschen mit einem Buchgeschenk für das Lesen zu begeistern.

Im Berichtsjahr finden 95 sehr gut besuchte Veranstaltungen statt.



Mit einem Konzert von „Café de la mer“ beteiligt sich die Bücherei an den Französischen Kultur- und Genusswochen anlässlich des Jubiläums „25 Jahre Partnerschaft Unterfranken – Calvados“ des Bezirks Unterfranken.



Auch für die Früh-Französisch-Kinder der Kindergärten „MenschensKinder“ und „Sankt Martin“ gibt es eine Veranstaltung.



Paul Maar zieht in der Veitshöchheimer Bücherei im Bahnhof 80 Grundschüler mit „Sams im Glück“ in seinen Bann

Mit der „kleinsten Reisebuchhandlung“ der Welt ist der Abenteurer und Eisenbahnliebhaber Joachim van der Linde zu Gast.



Es faszinieren Pure Malt, das sind Gisela Anneser, Hildrun Wunsch und Dieter Leppich und Walter Renneisen mit Texten von Christian Morgenstern.



„Ein Pudel spricht zur Nudel.“ - Eine höchst heitere Lesung mit Musik für 70 Veitshöchheimer Zweitklässler durch die Schriftstellerin Gudrun Schury und den Musiker Franz Tröger.



Die Sechstklässler der Veitshöchheimer Mittelschule lauschen dem Untergang der Titanic, eine fesselnde Lesung mit Maja Nielsen. Sechs Schulklassen und andere Gruppen werden durch die Bücherei geführt.



Zum Abschluss des Sommerferien-clubs 2012 werden die 54 Schülerinnen und Schüler, die sich drei Bücher und mehr ausgeliehen hatten, zur zünftigen Abschlussparty in das Lesecafé der Bücherei eingeladen und vom Bürgermeister mit einer Urkunde und einem Buch ausgezeichnet.

Der Zauberer und Entertainer Jan Gerke zieht die Kinder in seinen Bann und sorgt für reichlich Stimmung.



Der Bürgermeister spielt Märchenonkel beim Vorlesetag der Bücherei.



Eine nicht alltägliche Kung-Fu-Lesung durch Schauspieler Rainer Rudloff und Kampfkünstler Malte Guhr erleben zum Abschluss der dritten Unterfränkischen Leseweche über 40 Jungs der fünften und sechsten Klasse der Mittelschule.



Überwältigend ist der Besucherandrang zu Beginn des schon zur Tradition gewordenen Flohmarktes der Bücherei im Bahnhof. Das Angebot ist mit weit über 4000 Büchern, CDs, DVDs, Kassetten und Zeitschriften so groß wie noch nie.



Bis zum Umbau sind im Königspavillon drei und im Lesecafé vier Ausstellungen zu sehen.



Auszeichnung und Ausstellung der besten Arbeiten des Wettbewerbs „Kinder malen ihr Veitshöchheim“, an dem sich 88 Kinder beteiligen. Die Aktion findet großen Anklang.

SING- UND MUSIKSCHULE (SMSV)

Statistik	2011/12	2012/2013
Gesamtschüler	519	545
Instrumentalschüler	282	298
Kooperation Grundschule	26	27
Kinder- /Jugendchor	70	75
Ensemble incl. Rock-/Bigband	80	73
MFE/MGA	15	30
Kammermusik	46	42
Unterrichtsstunden	195	

Lehrkräfte: Es unterrichten 18 examinierte Musiklehrer/innen, davon eine vollbeschäftigte Leiterin, 3 halbtags beschäftigte Lehrkräfte, 14 stundenweise beschäftigte Lehrkräfte. Ausgeschieden sind Christine Höppner und Petra Fröhlen. Neuer Lehrer für MFE ist Thomas Streng.

Unterrichtsangebot

Musikgarten

Halbjähriger Kurs für Kinder ab 2 Jahren mit einem Elternteil

- ☆ Kurs A September - Februar; Kurs B März - Juli

Musikalische Früherziehung (MFE)

- ☆ für Kinder ab 4 Jahren (zweijähriger Kurs)

Musikalische Grundausbildung (MGA)

- ☆ für Schulkinder der 1. Klasse (einjähriger Kurs) in Kooperation mit der Grundschule

MFE-Aufbaukurs

- ☆ für Kinder, die noch kein Instrument lernen wollen

Instrumentenkarussell: Orientierungsjahr an 9 Instrumenten

Singklassen/Chor

- ☆ Kooperation mit 3 Kinderchorgruppen der ersten Grundschulklassen
- ☆ Kinderchorgruppen von der 2. bis 6. Klasse
- ☆ Jugendchor ab 13 Jahren
- ☆ Projektchor Erwachsene

Instrumentalunterricht

- ☆ Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Tenorhorn, Posaune, Klavier, Keyboard, Akkordeon, Violine, Viola, Violoncello, Schlagzeug/Perkussion, Gitarre, Mandoline, Sologesang, Stimmbildung

Ensembles, Spielkreise, Kammermusikgruppen

- ☆ Blockflötenensembles
- ☆ Querflötenensembles
- ☆ Streicher-Spielkreis
- ☆ Gitarren- und Zupf-Ensembles
- ☆ Blechbläserensemble
- ☆ Gemischt besetzte Folkgruppe
- ☆ Big Band
- ☆ Kammermusikgruppen in verschiedener Besetzung
- ☆ Salonorchester, je nach Projekt in gemischter Besetzung
- ☆ Rockband
- ☆ Musiktheater
- ☆ Musiktheorie

Förderkreis Sing- und Musikschule e.V.

Ute Hümpfner (1. Vorsitzende), Gertrud Gerhard (2. Vorsitzende), Martina Schöberl (Schriftführerin), Marc Winter (Schatzmeister), Beisitzer: Tanja Heidinger, Dr. Regina Hillenbrandt und Hella Albert sowie Musikschulleiterin Dorothea Völker kraft Amtes.

Veranstaltungen 2012

März

- ☆ Gitarrenkonzert fortgeschrittener Instrumentalschüler der Klasse Peter Fenske in der Bücherei im Bahnhof

April

- ☆ Singgottesdienst in der evangelischen Christuskirche mit Kinderchor, Jugendchor

Mai

- ☆ Schülerkonzert in der Aula der Eichendorffschule

Juni:

- ☆ Projekt mit der Grundschule Veitshöchheim
- ☆ Offenes Instrumente Ausprobieren in der Aula und Unterrichtsräumen der Eichendorffschule



- ☆ Drei sensationelle Aufführungen des Kultmusicals Hair in der Orangerie der Würzburger Residenz. „Eine außergewöhnliche Leistung für eine Musikschule!“ lautet der einhellige Tenor der Besucher, die die Premiere erleben. Von der Musikschul-Leiterin Dorothea Völker für den Mozartsommer 2012 der Bayerischen Kammeroper bearbeitet, seit Februar einstudiert und von ihr mitreißend geleitet, passt alles perfekt zusammen.



Juli:

- ☆ Schülerabschlusskonzert, Aula u.a. mit der B27 BigBand



Oktober:

☆ Zum 15-jährigen Bestehen des Projektchores gelingt Dorothea Völker eine grandiose Aufführung der Hohen Messe in h-moll von J. Seb. Bach. Auf den Punkt ist der Chor präsent und meistert diese Herausforderung mit Bravour. Mit den Hofer Symphonikern und exzellenten Solisten findet sie ideale Partner. Das Publikum ist im vollbesetzten Saal der Hochschule für Musik Würzburg restlos begeistert. Einen Glücksgriff Völkers sind die von ihr dazu genommenen Kinderstimmen im zweiten Teil, so dass wieder ein Generationenübergreifendes Musizieren statt findet.

November:

- ☆ Moderner Klang um Morgenstern: Musikschullehrer Dieter Leppich begeistert mit seinem Pure Malt Trio und dem Schauspieler Walter Renneisen im vollbesetzten Lesecafé der Bücherei im Bahnhof
- ☆ B27 Big- Band wirkt mit beim Big- Band Brunch im Mercedes Haus Würzburg

- ☆ Stimmungsvolle Adventsmusik im Café Müller
- ☆ Bläsergruppe spielt auf dem Weihnachtsmarkt

Zusammenarbeit

Dezember:



☆ Unter dem Motto „Wer musiziert hat mehr vom Leben“ steht zum zweiten Mal das Orchesterprojekt in Kooperation mit Mittelschule und Musikverein. Es entscheiden sich 52 Kinder der 5. Klasse, sich mit einem Instrument ihrer Wahl unter Anleitung von Musikschullehrern und einem Lehrer des Musikvereins Veitshöchheim in Kleingruppen zu beschäftigen. Die hervorragende Zusammenarbeit mit der Mittelschule Veitshöchheim macht dieses Projekt möglich.

☆ Gemeinschaftliches Frühlingskonzert der B27 BIG Band der Sing- und Musikschule und des Musikvereins Veitshöchheim in den Mainfrankensälen im April. Bereits zum zweiten Mal nach 2010 nehmen die beiden Orchester zusammen auf der Bühne Platz.

Die BigBand mit ihrem Bandleader Dieter Leppich präsentiert sich in ihrem bekannten Swing-Sound mit Stücken von Duke Ellington und anderen amerikanischen Komponisten. Der Musikverein, der 2012 sein 25jähriges Jubiläum feiert, entführt die Zuhörer mit Stücken wie „Pirates of the caribbean“ klanglich in eine andere Welt.

☆ Besinnliches Weihnachtskonzert in der Schulaula

BAYERISCHE KAMMEROPER VEITSHÖCHHEIM

30jährige Ära geht mit Mozartsommer 2012 zu Ende

Beim Konzert "Pavlo & Band" in der Orangerie der Würzburger Residenz begrüßt Intendant Dr. Blagoy Apostolov zum letzten Mal bei einer Veranstaltung der Bayerischen Kammeroper Veitshöchheim seine Gäste. Apostolov: "Nach 30 Jahren ist es Zeit zu sagen, es reicht. Wir haben einiges erreicht, das war nicht leicht. Aber wir haben es trotzdem geschafft."

Rückblickend ist er der Gemeinde Veitshöchheim sehr dankbar, dass sie die verrückte Idee eines ehemaligen Ausländers (Apostolov ist bulgarischer Abstammung) angenommen hat, 1982 eine Kammeroper zu gründen.

Diese hat in zahlreichen Gastspielen in ganz Europa, in Norwegen, Schweden, Finnland, Belgien, Frankreich, Italien, Spanien, Portugal und so weiter unter Beweis gestellt, was eine kleine Gemeinde wie Veitshöchheim zu leisten fähig ist. Sieben Jahre hat man zuletzt auch die Erfolge in der Orangerie genossen.



Als letzten Akt serviert Apostolov mit dem kanadischen Gitarrenvirtosen Pavlo und seiner Band nicht Klassik und Mozart oder Rossini, nicht die Zauberflöte, sondern die leichte Muse.



Der besondere Dank des Intendanten gilt Rainer Kinzkofer, der ihn 26 Jahre lang als Veitshöchheims erster Bürgermeister ausgehalten habe. Ohne ihn wäre vieles nicht möglich gewesen. In nur drei Tagen hätten seine Bauhofmitarbeiter in den letzten sieben Jahren die Orangerie in einen Theatersaal verwandelt mit dem eindrucksvollen barocken Goldpavillon als Bühnenbild. Die Gemeinde ließ sogar einen Fluchtweg einbauen.



In den letzten sieben Jahren hat Apostolov die Orangerie der Würzburger Residenz in 161 Vorstellungen in einer großen Bandbreite belebt. Es erfüllte alle mit Wehmut, dass er nun die Bühne auf eigenen Wunsch verlässt.



Der Intendant hatte sich 1982 seinen Wunsch, ein eigenes Theater ohne Spielstätte, ohne eigenes Ensemble und ohne administrativen Apparat erfüllt, sich vertraglich Autonomie zusichern lassen, dafür aber persönlich für Defizite zu haften, was bis auf die letzten Jahre auch gut gegangen ist. Es gelang ihm, 60 Prozent seines Etats einzuspielen.

Kinzkofer: "Wir würden verarmen, wenn es nicht Leute wie ihn gäbe, die wie er eine Nische der barocken Literatur besetzten und dabei Kammeroper-Raritäten, vergessene Juwels und Pausen-Intermezzi ausgruben."

Dr. Blagoy Apostolov war mit seiner Kammeroper zugleich ein hervorragender Werbeträger und mit über 800 Auftritten kultureller Botschafter Veitshöchheims. So hat er auch vor dem schwedischen Königshaus gespielt. Für die Qualität seiner Arbeit spricht, dass das Bayerische Fernsehen von 1982 bis 1997 elf seiner Premierenstücke von Pimpinone bis zur Nachtglocke aufzeichnete und in voller Länge sendete.

Neue Wege ging er in Zusammenarbeit mit der gemeindlichen Sing- und Musikschule. Beispielhaft entdeckte er den fünften Satz von Mozarts "Kleiner Nachtmusik". Es gab ein Rousseau-Symposium, internationale Kammermusikwochen, die Welturaufführung der Kinderoper "Zwerg-Nase" und zu den 200. Todestagen von Willibald Gluck den "Zauberbaum" und von Johann Rudolf Hasse den "Handwerker als Edelmann".

Als Hauptproduktion bringt der Intendant im 30. Jubiläumsjahr in der Orangerie nochmals die komische Oper PIMPINONE des deutschen Barockmeisters Georg Philipp Telemann.

Mit dieser Oper wurde im Oktober 1982 die Bayerische Kammeroper Veitshöchheim aus der Taufe gehoben. Die Inszenierung brachte es auf stolze 48 Vorstellungen in ganz Europa, eröffnete u.a. das neugebaute Opernhaus in Helsinki im Jahre 1994.

In der Orangerie sind, genauso wie vor 30 Jahren, Prof. Siegfried Köhler als musikalischer Leiter und Tero Hannula als Pimpinoine wieder dabei, ein Wiedersehen mit zwei Künstlern, die die Qualität der Bayerischen Kammeroper Veitshöchheim entscheidend geprägt haben.

Apostolov kulturelles Engagement ist geprägt von Spontaneität, Fantasie, Einfallsreichtum und Begabung. Apostolov ist stets ein Idealist gewesen, oft in einer Person als Regisseur, Oberspielleiter, Künstler, Handwerker und Saubermann tätig.

Durch das von ihm 1987 gegründete "Radio Opera" vermittelt Dr. Blagoy Apostolov seitdem und auch weiterhin Kultur einem breiten Publikum.

PARTNERSCHAFTEN

Greve in Chianti



Olivenöl, Pasta und Wein aus Veitshöchheims Partnerstadt Greve in Chianti sind ein Renner bei der **Altortweihnacht**.

Seit Beginn ist die Teilnahme des Partnerschaftskomitees eine der Attraktionen der Altort-Weihnacht. Es gibt auch wieder Informationen über Möglichkeiten, den nächsten Urlaub in der Partnergemeinde zu verbringen. Viele Interessenten lassen sich auch für den nächsten Kochkurs mit Rosaria Angioni Bambi vormerken. Für das nächste Jahr plant die Partnerschaftsbeauftragte Ilse Feser ein Jugendprojekt, das mit dem Teilnahme-Erlös der Altortweihnacht unterstützt werden soll.

Die **"Partnerschaftssteine"** an der Wand im Eingangs-Foyer des Rathauses vervollständigt eine Steintafel aus Greve. Ilse Feser bringt die schöne Arbeit mit dem Wappen der Partnerstadt aus Intarsien und Halbedelsteinen aus Pietra Serena von ihrer Reise zum dortigen Oktoberfest mit.



Die Partnerschaftsbeauftragte fährt Ende Oktober mit vier Begleitern in die italienische Partnerstadt, beladen mit fränkischem Bier und allen erforderlichen Lebensmitteln, um ein fränkisches **"Oktoberfest" in der Casa del Popolo** zu organisieren.

Unterstützt hat dieses Anliegen auch Rosaria Angioni-Bambi, die seit Jahren regelmäßig Kochkurse für das Veitshöchheimer Partnerschaftskomitee durchführt.

Die Casa del Popolo ist ein selbst verwaltetes „Bürgerhaus“ in einem Ortsteil von Greve, in dem regelmäßig Benefiz-Essen für 150 Personen veranstaltet werden. Hier werden die Veitshöchheimer an beiden Tagen tatkräftig unterstützt durch zwölf Einheimische.

Das deutsche Essen kommt bei den Gästen sehr gut an und auch das fränkische Bier findet viele Freunde.

Auch Bürgermeister Alberto Bencistá (re.) lässt sich das bayerische Bier schmecken.



Den Gewinn aus dieser Aktion verwenden die Aktiven der Casa del Popolo zum weiteren Ausbau ihres Gebäudes.

Fesers Fazit: "Dieses Wochenende hat allen Beteiligten so viel Spaß gemacht, dass es durchaus denkbar ist, es zu wiederholen." Sie bedankt sich bei allen fleißigen Helfern, vor allem bei ihren Mitreisenden Carola Weismantel, ihrem Mann Karl-Heinz sowie Klaus Schnapp und Volker Brand.

Pont-l'Évêque



Erinnerungsfoto auf der Treppe des Benediktinerpalastes in Fecamp

„Die Gastfreundschaft und Herzlichkeit, die uns überall begegnete, war wieder überwältigend.“ Dieses Resümee zieht die Partnerschaftsbeauftragte Christel Teroerde nach Rückkehr von der viertägigen Bürgerreise in die französische Partnergemeinde. Auch die in 14 Familien untergebrachten 32 Teilnehmer äußern sich alle sehr zufrieden, loben vor allem das hervorragende Essen und schwärmen, wie sehr sie verwöhnt wurden.

Es ist bereits die achte Reise, die Teroerde in das Herz der Normandie, in den Pays d'Auge organisiert, darunter auch eine Jugendreise mit dem Gemeindebus. Auch dieses Mal werden alte Freundschaften vertieft und neue geschlossen, denn ein Drittel der Reisenden, darunter auch einige Jugendliche, sind zum ersten Mal dabei.



Der neue Partnerschafts-Vorsitzende der Franzosen, Philippe Carré (im Bild mit seiner Veitshöchheimer Kollegin) präsentiert ein Besichtigungsprogramm, das vor allem die Naturfreunde unter den Gästen restlos begeistert.

Bereits auf der Hinfahrt beeindruckt in Amiens die größte gotische Kathedrale Frankreichs, ebenso der Ausflug an die imposante Steilküste von Etretat.

Nach einem Empfang beim Bürgermeister von Pont- L'Evêque, Monsieur André Desperrois werden die Deutschen mit einem köstlichen "Dîner" im Gemeindesaal von Saint Hymer verwöhnt (Organisation vom Partnerschaftskomitee).

Nach 17 Jahren Partnerschaft mit Veitshöchheim hofft Desperrois, dessen Amtszeit 2014 endet, auf den weiteren Ausbau der Freundschaft, vor allem auf dem Engagement der Jugend.

Teroerde lädt die Franzosen zum Gegenbesuch 2013 nach Veitshöchheim ein. Der französische Partnerschafts-Vorsitzende Carré wünscht sich, dass dabei auch das mit der hiesigen "B27 BigBand" der Musikschule Veitshöchheim befreundete Orchester "Harmonie Municipale" mit von der Partie sein wird.

Zwar recht müde, aber dennoch total begeistert von den vielen in der Normandie gewonnenen Eindrücken treten die Veitshöchheimer mit dem Versprechen, sich im nächsten Jahr in Veitshöchheim wieder zu sehen, die 900 Kilometer lange Rückreise an.

Rotava (Rothau) - Tschechien



Die Ortsfahne von Rotava (Rothau) überreicht im September 2012 die neugewählte Bürgermeisterin Iva Kalátová (2.v.l.) bei ihrem ersten Besuch in Mainfranken zusammen mit ihrem Stellvertreter Jan Šedlbauer (3.v.l.), dem Sportreferenten Václav Zronek (3.v.r.) und der Dolmetscherin Eva Štouračová (2.v.r.) zur Ausstattung der Fahnenmasten vor dem Rathaus. Iva Kalátová ist seit dem Abschluss des Partnerschaftsvertrages im Oktober 2006 nach Jiří Holan und Jan Šliva bereits die dritte Person, die in der tschechischen Partnerstadt an der Spitze steht.



Rotavas neue Bürgermeisterin kehrt nicht nur mit vielfältigen Eindrücken aus der deutschen Partnergemeinde nach Hause. Pfarrer Robert Borawski überreicht ihr einen Scheck über 600 Euro zur Weitergabe an seinen tschechischen Mitbruder Dekan Petr Fört zur Verwendung in der kirchlichen Gemeindegemeinschaft.

Es ist dies der Erlös der Kollekte beim Festgottesdienst anlässlich des 50jährigen Bestehens der Kirchengemeinde Kuratie Heilige Dreifaltigkeit.

Die Übergabe erfolgte symbolhaft am Denkmal des böhmischen Hofbildhauers Ferdinand Tietz vor der nördlichen Mauer des Hofgartens, für den er seine Hauptwerke schuf.

Geithain in Sachsen

Gartenbauverein aus Geithain zu Besuch



Vorgestellt wird den Gästen im Markushof des Don Bosco-Berufsförderungswerkes in Gadheim die Einrichtung.

Auch steht eine Besichtigung der Abteilungen Gemüsebau und Gartengestaltung der Bayerischen Landesanstalt für Wein und Gartenbau im Birkental und deren Gartengehölze, Stauden und Obstbäume im Stutel auf dem Programm.

Einen regen Erfahrungsaustausch gibt es samstags beim Grillabend des Eigenheimerbundes. Am Sonntag besuchen die Geithainer das Gartenfest der Kuratie. Der Besuch offenbart einmal mehr, dass die Partnerschaft mit der sächsischen Stadt auch durch die Begegnung von Vereinen und durch persönliche Freundschaften lebt.

Partnerschaftsbeauftragter Oswald Bamberger verkauft mit Veitshöchheimern wie schon seit 2003 alljährlich am 1. Adventswochenende auf dem Geithainer Weihnachtsmarkt Glühwein für einen guten Zweck. Und auch bei der hiesigen Altortweihnacht gibt es sächsische Leckereien durch die Geithainer Konditorei Otto.

JÜD. KULTURMUSEUM SYNAGOGUE

Arbeitskreis "Landjudentum in Unterfranken".



Die Veitshöchheimer Synagoge, eine der denkwürdigsten Stätten jüdischer Kultur im nordbayerischen Raum, ist im April 2012 Tagungsort des Arbeitskreises.

Die 30 Teilnehmer erfahren, dass die Synagoge nun schon seit mehr als 17 Jahren wieder als prunkvolles, orthodoxes Gotteshaus in altem Glanz erstrahlt und Veitshöchheim seitdem nicht nur mit dem Hofgarten ein Rokokojuwel in seinen Mauern hat, sondern auch eine überregional bedeutende Museumsanlage, deren traditionsreiche Wurzeln bis ins 17. Jahrhundert zurückreichen.

Im Rahmen der Altortsanierung hatte im April 1980 der Veitshöchheimer Rat schon entschieden, das jahrzehntelang ein Schattendasein führende, jahrelang auch für Feuerwehrzwecke genutzte Baudenkmal als Galerie zu modernisieren.

Bei Fundamentarbeiten im März 1986 kamen im Geröll die Keupersandstein-Säulenfragmente einer Lesekanzel und eines Thora-Schreines zu tage. Auf Drängen der Denkmalpflege sprach sich damals der Gemeinderat einstimmig dafür aus, die ehemalige jüdische Kultstätte wieder in ihren früheren Zustand zu versetzen.

In Expertenkreisen für Furore sorgten auch die bei weiteren Bauarbeiten in der Zwickelpartie des Gewölbetonnengebälks über dem Betsaal sichergestellten Schriften, die sogenannte "Genisa".

Es kamen jahrhundertalte Bücher, Zeitschriften, Kalender und handgeschriebene Dokumente zum Vorschein.

(Fortsetzung auf Seite 36)

So konnte 1994 nach jahrelangen wissenschaftlichen Arbeiten eine großzügige Gesamtanlage mit Synagogengebäude, Genisa-Museum und Seminar- und Archivgebäude eingeweiht werden, die das geistige Innenleben einer jüdischen Gemeinde über mehr als 200 Jahre hinweg dokumentiert.

Deutsch-israelischer Schüleraustausch



"Its an important Job to do" deklariert Kreisjugendpfleger Klaus Rostek das Projekt, zu dem sich Mitte Juli 33 Jugendliche im Rahmen des deutsch-israelischen Schüleraustausches zwischen den durch eine Partnerschaftsurkunde verbrüdereten Landkreisen Würzburg und Mateh Yehuda in Israel im Hof des Jüdischen Kultur Museums Synagoge Veitshöchheim versammeln. Ziel ist die Erstellung einer Broschüre über das Landjudentum in Würzburg Land und Stadt aus dem Blickwinkel junger Menschen.

Es beteiligten sich 16 Schüler der israelischen Einkarem Highschool und 17 für drei Tage vom Unterricht freigestellte Neuntklässler der hiesigen Landkreis-Gymnasien. Die israelischen Gäste sind während ihres Deutschland-Aufenthaltes in den Familien der am Projekt teilnehmenden deutschen Schüler untergebracht.

Veitshöchheimer Genisa-Quellen von immenser Bedeutung - Wissenschaftlicher Workshop in der Genisa-Forschungsstelle



Zwölf neugierige Doktoranden und Post-Docs aus ganz Deutschland kommen im Dezember nach Veitshöchheim, um zwei Tage lang

gemeinsam originale Quellentexte aus den reichhaltigen Genisa-Funden des 1998 gegründeten Genisa-Projektes Veitshöchheim zu bearbeiten.

Der hebräische Begriff Genisa (Pl. Genisot) beschreibt einen Ablageort für nicht mehr nutzbare, jüdisch-religiöse Literatur und Kultgegenstände. Die Einrichtung einer Genisa war traditionelle Praxis vieler jüdischer Gemeinden im süddeutschen Raum. Aktuell befindet sich eine Vielzahl dieser Genisot-Funde der letzten Jahrzehnte in Veitshöchheim als zentraler Forschungsstelle.

Bei der Beschäftigung mit der Geschichte des Landjudentums in Franken sind Genisa-Quellen von enormer Bedeutung. Dieser erste Workshop fand in Kooperation der Vereinigung für Jüdische Studien und des Lehrstuhls für Fränkische Landesgeschichte der Universität Würzburg statt.



SOMMERKONZERTE SYNAGOGENHOF

Was in den vorausgegangenen vier Jahren auf lebhaftes Interesse und positive Resonanz stieß, wird auch 2012 in ähnlicher Form fortgeführt: sieben Konzerte, die von Ende Juli bis Mitte September an lauen Sommerabenden im Innenhof des Jüdischen Kultur museums oder in der Vituskirche eine große Fangemeinde begeis-



tern.

Petra Müllejans, Claudia und Bernhard von der Goltz, Mitglieder des Ensembles „hot & cool“, eröffnen als Trio mit einem besonderen Programm die Konzertreihe jedoch nicht im Synagogenhof, sondern aus organisatorischen Gründen in der barocken Pfarrkirche Sankt Vitus.



Das Flair der 20er Jahre des vorigen Jahrhunderts verbreiten beim 2. Konzert das sich "Sousi & die Grammophoniker" nennende Trio Jochen Rothermel (Sousaphon), Nicole Schömig (Gesang) und Werner Kuspert (Banjo, Gitarre).



Eine große Anziehungskraft hat das Vokal-Ensemble "acapiano" aus Bütthard, das mit seiner Musik der 20er und 30er Jahre beim 3. Konzert 130 Besucher begeistert.



Es war für die über 70 Zuhörer des 4. Konzertes bei hochsommerlichen Rekord-Temperaturen im Synagogenhof atemberaubend, welche Töne der Münchener Künstler **Rudi Zap** seinem Knopfakkordeon, eine fünfchörige Victoria Poeta beim Spielen von Walzer, Tango, Klezmer, Irish oder Bairisch entlockt.



Beim 5. Sommerkonzert verzaubert das **Gragnani Trio** mit den Solisten Thomas Richter (Querflöte), Anna Balzer-Tarnawska (Violine) und Karin Scholz (Gitarre) witterungsbedingt in der Vituskirche mit Stücken von Rossini bis Piazzolla durch exzellente Virtuosität, traumhaftes wie klangsinnliches Zusammenspiel und Interpretationen voller Poesie und geschliffener Eleganz.



Das Quartett **Jazz4Fun** mit den Musikern Jörg Meister (Schlagzeug), Georg Kolb (E-Bass), Mike Herbert (Saxophon) und Stefan Hetzel (Piano) beschert den rund 80 Besuchern beim 6. Konzert einen lauschigen Konzertabend mit Kompositionen afro-amerikanischer Meister aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wie Duke Ellington, Miles Davis und Herbie Hancock.



Die Celtic-Folk-Gruppe „**Clan Make Noise**“ mit den Musikern Carlo Hilsdorf (Gitarre, Banjo, Bouzouki, Gesang), Rainer Nürnberger (Fiddle), Michael Styppa (Whistles) und Jochen Wirsing (Bodhrán) beendet die Konzertreihe.

SONSTIGE KONZERTE

Neujahrskonzert der Gemeinde



Rainer Schwander's Baylondo Groove Orchestra begeistert beim Neujahrskonzert der Gemeinde in den Mainfrankensälen mit einem Streifzug durch 50 Jahre Filmmusikgeschichte, moderiert durch den Schauspieler Rainer Appel.

Serenaden-Konzert Männergesangverein



Das 15. Serenaden-Konzert des Männergesangvereins geht witterungsbedingt in der Vituskirche über die Bühne. In der tollen Raumakustik der barocken Kirche erleben die Freunde des Chorgesangs ein Konzert auf gehobenem Niveau mit einem prächtigen Mix aus alten getragenen Liedern und modernen Weisen und mitreißenden Instrumental-Solos.

Jubiläums-Konzert Musikverein am 28. Juli



Musikalischer Rückblick auf 25 Jahre Musikverein Veitshöchheim im idyllischen Pfarrhof: Die Geschichte und die bisherigen Reisen des Musikvereins quer durch Europa und sogar nach Nordamerika ziehen sich wie ein roter Faden durch das Konzertprogramm.

(Fortsetzung auf Seite 38)

Jagdhornbläser-Konzert im Hofgarten



Hunderte Liebhaber der Jagdhornklänge kommen Mitte Juli vor der traumhaften Kulisse des Barockschlosses im Hofgarten trotz der Regenschauer voll auf ihre Kosten.

Hornmeister Peter Kraus rief vor 15 Jahren dieses zur Tradition gewordene mainfränkische Jagdhornbläser-Treffen ins Leben und leitet es seitdem.

Jubiläumskonzert 50 Jahre Heeresmusikkorps 12



In großer Besetzung als sinfonisches Bläserorchester gestaltet das Heeresmusikkorps 12 unter der Leitung von Oberstleutnant Burkard Zenglein mit über 50 Musikern anlässlich ihres 50jährigen Bestehens erstmals das traditionelle Weihnachtskonzert der Gemeinde in den Mainfrankensälen. Über 600 Besucher verfolgen begeistert das festliche Konzertprogramm mit anspruchsvoller sinfonischer Blasmusik vor der Pause, unterhaltsamen Elementen im zweiten Teil und wunderschönen weihnachtlichen Weisen zum Ausklang.



Nordbayerns Auswahlorchester

Bundesdirigent Ernst Oestreicher und Gastdozentin Isabelle Ruf-Weber führen das Höchststufen-Auswahlorchester des Nordbaye-

THEATER + KABARETT

rischen Musikbundes beim Konzert in den Mainfrankensälen zu



Spitzenleistungen.

Theatergruppe LWG-Technikerschule

Superlative für "Einer flog über das Kuckucksnest", der 20. Insze-



nierung unter der Regie von Günther Stadtmüller.

25 Jahre Theater am Hofgarten

Mit tollen schauspielerischen Leistungen begeistern die Laiendarsteller des Veitshöchheimer Theaters am Hofgarten unter der



Regie von Winfried Knötgen die Gäste bei der höchst turbulenten und amüsanten Verwechslungs-Komödie "Hier sind Sie richtig" anlässlich des 25jährigen Jubiläums in den Mainfrankensälen.

Hunderte von Kinderherzen höher schlagen lässt am vierten Adventssonntag in den Mainfrankensälen das Theater am Hofgarten



bei den beiden kurz aufeinander folgenden Aufführungen des Märchens "Sterntaler" von Manfred Hinrichs

3000 Gäste bei „Keine Ahnung“ von Frei & Frank

Nach 22 Jahren Bühnenpräsenz mit mehr als 13 Programmen

AUSSTELLUNGEN



Die interessante Ausstellung **"Animalisches"** präsentieren zu Jahresbeginn mit unterschiedlichen Tiermotiven und Techniken die ortsansässigen Künstler v.l.n.r. Katrin Feser, José F. Sánchez und Ulrike Zimmermann in der Galerie **Zeitweise** im Veitshöchheimer Altort, Würzburger Straße 1

Von Erfolg gekrönt ist dabei die **Idee von Ilse Feser**, der Referentin für Bildung und Kultur im Veitshöchheimer Gemeinderat, vorübergehend leer stehende Geschäftslokale Veitshöchheimer Künstlern als Plattform für Ausstellungen zur Verfügung zu stellen.



Mit der Ausstellung **"im gARTen"** mit Skulpturen von Antje Friederich, Fotografie von Hans-Joachim Hummel, vernetzt mit ihrem Schmuck und ihr Modedesign, eröffnet **Katharina Schwerd** im Juli 2012 ihre **neue Galerie** in Veitshöchheim, Würzburger Straße 30.



So dreht sich bei einer weiteren Ausstellung in der Galerie **Zeitweise** alles um das Thema **"Frauensachen"**. Über die erneut gelungene Ausstellung freuen sich v.l. vorne **Ilse Feser** und **Ulrike Zimmermann** sowie hinten **Katharina Schwerd**, Bürgermeister **Rainer Kinzkofer**, **Ulrike Zimmermann** und **José Sánchez**.



Bei einer **Lesung** entführt hier die Veitshöchheimer Autorin **Ursula Dittmer** mit ihren Frauengestalten in eine magische, mittelalterliche Welt, die **"Fasanthiola"** heißt.



Im Rahmen des Kulturherbstes 2012 präsentieren im September im Rahmen einer beeindruckenden Matinee **sechs Veitshöchheimer Künstlerinnen** im Sitzungssaal des Rathauses ihre Arbeiten unter dem Titel **"KUNST IN VEITSHÖCHHEIM"** - v.l.n.r. **Katharina Schwerd**, **Ulrike Zimmermann**, **Helga Teuber**, **Antje Friederich**, Bürgermeister **Rainer Kinzkofer** und das Folkmusik-Trio **"Selin"** mit **Luise von Schöning** (Tin Whistle), **José F. Sánchez** (Fiddle und Conertina) und **Alfred Wolz** (Gitarre) - nicht anwesend die Künstlerinnen **Sophie Brandes** und **Kathrin Feser**.



Unter dem Titel **"ERIKA IN SKANDINAVIEN"** stellt die seit 20 Jahren in Veitshöchheim wohnende **Erika Schulder** im Rathaus-OG Fotografien und Arbeiten in Pastell aus.



Hermann Wolf stellt im Mai in der Galerie **Ulrich Jung** dreidimensionale, humorvolle Metall-Bildcollagen unter dem Titel **"Täubchen mit Muskat"** aus.

Runde Formen prägen bei **Jung** im September die Doppelausstellung **"ORBITA"** von **Kathrin Feser** und **Unk Kraus**.



Ausstellung der besten Arbeiten Wettbewerb **"Kinder malen ihr Veitshöchheim"** im November in der Bücherei

Tage der offenen Ateliers

Am ersten Novemberwochenende öffnen bereits zum zwölften Mal Veitshöchheimer Künstler/innen ihre Ateliertüren, um einen Einblick über ihre neuesten Arbeiten, ihre Techniken und aktuelle Weiterentwicklungen zu geben.



Peter Stein



Elisabeth Masezik



José F. Sánchez



Petra Söder



Helmut Wieden



Barbara Grimm



Katharina Schwerd



Ulrich Jung + Helga Teuber



Fototeam Veitshöchheim im Rathausaal

Das Spektrum des Kunstparcours reicht von Designermode, Schmuck, Malerei, Drucktechniken, Fotografie bis zu Keramik. Dieses Mal liegt es wohl am regnerischen Wetter, dass sich an beiden Tagen nur relativ sehr wenige Leute für diese von der Kulturreferentin Ilse Feser organisierte Veranstaltung der Gemeinde interessieren.

HEIMATPFLEGE/BRAUCHTUM



Damit das neue, über 800 Seiten fassende Werk "Veitshöchheim - Eine Chronik aus Franken" in Umlauf kommt und auch gelesen und genutzt wird, schenken Anfang August im Bild Autor **Thomas Struchholz** (Bildmitte) und seine Frau Rita als Chefin der Struchholz Kunst GbR (li.), sechs Exemplare an örtliche Bildungs- und Senioreneinrichtungen. Darüber freuen sich hinten v.l. Mittelschul-Rektor Otto Eisner, Gemeinde-Büchereileiterin Elisabeth Birkhold, Gymnasium-Schulleiter-Stellvertreter Michael Schmitt, Grundschul-Rektor Peter Spall und vorne rechts die Sozialtherapeutin des Altenheims Sankt Hedwig Silvia Rothmann-Baer sowie zwei Heimbewohner.



Der Veitshöchheimer Architekt **Walter Schilling** übergibt im September ein frisch gedrucktes Exemplar seines Buches "Die Burgen, Schlösser und Herrnsitze Unterfrankens" an Elisabeth Birkhold zur Aufnahme in die heimatgeschichtliche Abteilung der Bücherei im Bahnhof.

TRADITIONSVERANSTALTUNGEN

Diese führt zum Teil der Verkehrs- und Gewerbeverein (VGV) in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Gemeinde durch.

Maifeier



Angeführt vom Musikverein, transportieren 30 Feuerwehrleute den 17 Meter langen Maibaum, eine bis auf den Wipfelbuschen entastete und geschälte Fichte, vom Bauhof zum Erwin-Vornberger-Platz. Die Floriansjünger sorgen nach der Aufrichtung mit Grillspezialitäten und Getränken auch für das leibliche Wohl der über 800 Gäste.

(Fortsetzung auf Seite 41)

Kirchgang der Vereine



Ein fester Bestandteil im Jahreskreislauf und schon zur Tradition geworden ist am Martini-Sonntag der gemeinsame Kirchgang der über 40 Veitshöchheimer Vereine und Gruppierungen mit anschließender geselliger Zusammenkunft in den Mainfrankensälen.

„Ihr Interesse und ihre Solidarität sind uns ebenso wichtig wie Ihre Vereinsarbeit“, so begrüßt der Bürgermeister nun schon im 27. Jahr alle am Treffpunkt an den Mainfrankensälen am frühen Morgen um 8.30 Uhr, um dann mit den Vereinsfahnen und musikalisch begleitet vom Musikverein zur Vituskirche zu marschieren.



In der Kirche zollt auch Pfarrer Robert Borawski in seiner Predigt allen, die in den Vereinen ehrenamtlich Verantwortung übernehmen und ihre Freizeit opfern oder sich wie der Heilige Martin selbstlos für andere einsetzen, Anerkennung und Dank.

20. Informationsgang der Gemeinde



Betriebskostenoptimiertes Freibad, ein gigantischer Regenwasserstaudamm, Trinkwasserversorgung mit Einblick in Hochbehälter und Trinkwasserbrunnen, Solarstromanlagen, geplante neue Wohnbau- und Gewerbeflächen, Besichtigung der innovativen Umwelttechnik-Firma Michaelis, neue Bestattungsformen im Waldfriedhof und die große Bedeutung des 212 Hektar großen Gemeindewaldes, so vielschichtig und vielfältig sind die Themen.



Auf dem Programm steht auch eine archäologische Reise in die Vergangenheit auf dem Hochplateau vor Gadheim über erste Siedlungs- und menschliche Spuren in Veitshöchheim durch die Kulturreferentin Dr. Martina Edelmann

8. Ortsflohmarkt



Letzte Fuhre



Großer Andrang herrscht bei der „Letzten Fuhre“ in Veitshöchheim, mit der unter Federführung des Verkehrs- und Gewerbevereins im Rathaushof die örtlichen Weingüter Hessler und Göttler den Abschluss der diesjährigen Weinlese mit der Bevölkerung feiern.



Die Winzer sind nach einer Traumlese sehr zufrieden.

Altortweihnacht





Der Veitshöchheimer Hornmeister Peter Kraus und Aktive seines Jagdhornbläsercorps Würzburg bereichern mit ihren Jagdhörnern die Allortweihnacht des Verkehrs- und Gewerbevereins,



ebenso die Jäger der Kreisgruppe des Landesjagdverbandes mit ihrem Wildland-Lernmobil und der Ausstellung "Lernort Natur".

GROSSVERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen Mainfrankensäle



Wie im März Gerlinde Kaltenbrunner, die erste Frau, die alle 14 Achttausender ohne Sauerstoffversorgung bezwang, zieht im November auch der Südtiroler Extrembergsteiger Hans Kammerlander über 800 Besucher in seinen Bann.



Zur größten Modelleisenbahnmesse zwischen Frankfurt und Nürnberg locken am Tag der Deutschen Einheit über 30 Aussteller Hunderte von Besuchern in die Mainfrankensäle.

Franken Aktiv—BLSV Spiel- und Bewegungsfest



"Mitmachen, Anfeuern, Spaß haben" nach dieser Devise machen im Juli 1261 Schüler aus zehn Schulen mit 61 Klassen beim großen Spiel- und Bewegungsfest „Franken aktiv“ des BLSV-Sportbezirks Unterfranken auf der Sportanlage der Gemeinde im Schulzentrum voller Begeisterung mit. Der BLSV organisiert einen großen Sportpark mit 66 Sport und Bewegungsangeboten, der keine Wünsche offen lässt.



Ein tolles Spektakel ist das in das Sport-Event integrierte Kommunen-Wettspiel mit Prominenten aus dem Ort.

FREIBADSAISON 2012



Gegenüber dem Vorjahr erhöht sich die Besucherzahl von 90.000 auf 102.500. Die Einnahmen steigen von 166.600 Euro auf 187.600 Euro, gleichzeitig aber auch die Ausgaben von 244.700 Euro auf 297.300 Euro.



Das Defizit ohne Abschreibungen beträgt 109.700 Euro (Vorjahr 78.000 Euro).

Betriebsleiter Peter Korbacher verbessert das Freizeit-Angebot durch zwei Trampolins.

FASCHING 2012

Fernsehsitzung „Fastnacht in Franken“



Die Mainfrankensäle sind am 10. Februar bereits zum 24. Mal Schauplatz der dreieinhalbstündigen Live-Sendung „Fastnacht in Franken“ des Bayerischen Rundfunks. Diese 25. Fernsehsitzung des Fränkischen Fastnachtsverbandes ist mit bundesweit über fünf Millionen Zuschauern der Quotenrenner im Bayerischen Fernsehen und absolutes Highlight im Faschingsprogramm.



Die Tanzsportgarde Veitshöchheim begeistert mit dem wunderschönen Schautanz "Gefangen im Netz".



Ins Goldene Buch der Gemeinde tragen sich beim traditionellen Empfang nach der Sitzung im Haus der Begegnung ein: (v.l.) Münchens OB Christian Ude, Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich, der ehemalige Ministerpräsident Günter Beckstein, Bayerns Innenminister Joachim Herrmann, der bayerische Wirtschaftsminister Martin Zeil, assistiert von Bürgermeister Rainer Kinzkofer und Fastnachtpräsident Bernhard Schlereth.

Fastnachtsgala Tanzsportgarde mit Ehrungen



Veitshöchheimer Carneval-Club



Bei den hochkarätigen VCC-Prunksitzungen sorgen u.a. das Trendsetter-Quintett und erstmals das Männerballett für ausgelassene Stimmung.

Rosenmontagszug



Vergnügungssüchtige Familien
Mix Pickels

Kolping



SVV
Feuerwehr



Rathaussturm

Mit ohrenbetäubendem Geschrei erstürmen an Weiberfasching 50 kleine Narren aus dem benachbarten Bilhildis-Kindergarten das Rathaus.

haus.



ORTSJUBILÄEN

135 Jahre Turngemeinde Veitshöchheim



Nach dem Motto "morgens sportlich - abends feiern!" scheidet die TGV Ende April keine Kosten und Mühen, um ihren nahezu 2000 Mitgliedern und allen Sportfreunden aus nah und fern unter dem Titel "TGV-Bewegungsmelder" ein besonderes Sport- und Festangebot zu bieten.



Unverzichtbar für die TGV und ihren 21 Sportangeboten ist das engagierte Wirken der großen Zahl von 75 gut ausgebildeten Übungsleitern. Im 135. Jubiläumsjahr lädt die Vorstandschaft alle zum „Übungs- und Abteilungsleiterabend“ in den Gemeinschaftsraum des Feuerwehrhauses ein.

50 Jahre Kuratie Heilige Dreifaltigkeit



Die 1950 Katholiken zählende Kirchengemeinde der Gartensiedlung feiert im Juli ihr 50jähriges Bestehen mit Festgottesdienst und großem Gartenfest.

50 Jahre Sudetendeutsche Landsmannschaft Ortsgruppe Veitshöchheim



50 Jahre Sportverein-Damengymnastik



120 Jahre SPD-Ortsverein



66 Jahre CSU-Ortsverein



10 Jahre Stammtisch „Gartensiedlung“ und „Birkental“



50 Jahre Makrelenfest Sportanglerverein

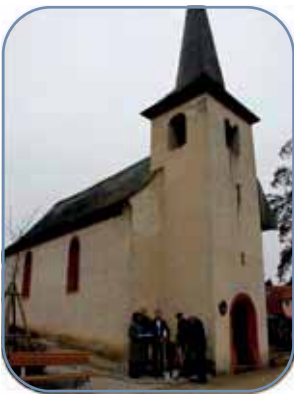


SONSTIGES AUS ORTS- UND VEREINSLEBEN



Sanierung Martinskapelle

Der Holzwurm und die Feuchtigkeit setzen der spätmittelalterlichen Martinskapelle zu. Die älteste Kapelle im Landkreis wird für über 160.000 Euro restauriert und Ende Juli die neu vergoldete Kuppel und das restaurierte Caravaca Kreuz gesegnet.



Neben der aufwändigen Dachsanierung von Turm und Kirchenschiff sind zahlreiche tragende Holzteile mit der Zeit angegriffen. Die Empore wird neu abgestützt und eine Holzwurmbegasung durchgeführt. Neben Maler- und Tünchnerarbeiten sind neue Dachrinnen und Regenwasserableitungen und eine neue Türe notwendig.

An den Renovierungskosten beteiligen sich die Gemeinde Veitshöchheim als auch die Diözese Würzburg mit jeweils 25 Prozent.



Weitere Zuschüsse erhält die Kirchenstiftung Sankt Vitus von der Bayerischen Landesstiftung und dem Landesamt für Denkmalpflege.

Seit Anfang September 2012 tätig ist Roswitha Hofman als Gemeindereferentin in den beiden knapp 6.000 Katholiken zählenden Pfarreien Sankt Vitus und Ku-



ratie Heilige Dreifaltigkeit.



Verschönerungsverein

Auszeichnung der 93 Preisträger des Blumenschmuck- und Gartenwettbewerbs 2012 - rechts der siegreiche Blumen-



schmuck der Familie Zellhahn und unten die Jury im prämierten Garten der Familie Rohloff.

Rechtzeitig zum Frühlingsbeginn bringen Mitglieder den vereins-

eigenen Grillplatz oberhalb an der Steige auf Vordermann.



Sportverein

Tolle Stimmung beim zweiten Veitshöchheimer Oktoberfest des Sportvereins im Kuratie-Saal.



Der Sportverein hat im Juli 20 U 19-Fußballer der TSC Akademie



aus Würzburgs tansanischer Partnerstadt Mwanza zu Gast, um die er sich aufopferungsvoll kümmert.

Sportschützen küren neue Königsfamilie

Schützenmeisterin Gabriele Quast freut sich mit v.l. Georg Ohrlein (Erster Ritter), Günter Holzheimer



Naturfreundehaus



Beim Frühlingsfest gibt es viel Wissenswertes über den Hund als



Helfer und Begleiter des Menschen.



Beim Sommerfest unterhält der Musikverein.

Beim Herbstfest für Familien mit Kindern im Garten des Naturfreundehauses steht die Kartoffel im Mittelpunkt.



Geflügelzuchtverein

Bei der prachtvollen Lokalgeflügelschau gibt es 14 mal die Höchst-



note Vorzüglich und 20 mal Hervorragend.

Die Geflügelzüchter überraschen die Sankt Martins-Kinder mit Ostergeschenken.



Eigenheimerbund

"Veitshöchheim blüht auf" hieß die Aktion, die eine Goldmedaille bei der "Entente Florale Deutschland 2009" einbrachte. Dass der Ort auch weiter aufblüht, ist im Sinne der Nachhaltigkeit ein Anliegen des Eigenheimerbundes. Er pflegt seitdem als Grünpaten den in eine Heidelandschaft umgestalteten Platz am Eingang zur Gartensiedlung. Die zuvor farblos-langweilig wirkende Grünfläche hatte der Verein nach den Plänen von Studenten der LWG in eine ansehnliche, charakteristische Heidelandschaft verwandelt, dabei über 1100 Gehölze, Stauden, Bodendecker und Ziergräser gepflanzt.

Rechtzeitig zu Frühlingsbeginn sind sieben rührige Mitglieder mit dem Vorsitzenden Herbert Mennig zur Stelle, um die "Heide-



landschaft" wieder durch einen Frühjahrsputz auf Vordermann zu bringen.

Gleichmaßen pflanzen die Eigenheimer den alljährlich gekürten Jahresbaum. Die im März 2012 gepflanzte Lärche ist bereits die

SOZIALSTATION SANKT STEPHANUS



Die Pflanzung eines Amberbaumes (siehe Titelfoto) bildet den Abschluss der Einweihung durch die beiden Ortspfarer für das neue Domizil der Caritas-Sozialstation Sankt Stephanus gGmbH im ehemaligen Postgebäude.

Die Sozialstation mit ihrem 15köpfigen Mitarbeiterteam verfügt nun in zentraler Lage über eigene Räumlichkeiten mit insgesamt 314 Quadratmeter Nutzfläche. Sie kann die einschließlich Grunderwerb 530.000 Euro teure Investition aus Eigenmitteln bestreiten.

Die Sozialstation wurde vor 35 Jahren zunächst als Arbeitsgemeinschaft von den politischen und kirchlichen Institutionen der benachbarten Orte Veitshöchheim und Thüngersheim gegründet und 2005 in eine gGmbH übergeführt.



Besonders der 45 Quadratmeter große Mehrzweckraum eröffnet nun neue Möglichkeiten gegenüber den bisherigen Mieträumen im Bilhildishaus an der Vituskirche.

So kann die Sozialstation hier nun monatlich einen geselligen Nachmittag für Demenzkranke und jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat einen unterhaltsamen Seniorennachmittag anbieten, ebenso gibt es nun Hauskranken-Pflegekurse für pflegende Angehörige und Fortbildungsmaßnahmen des Personals.

Der Arbeitsalltag ist nun hinsichtlich der Betreuung der 100 Patienten der Sozialstation in den beiden Mitgliedsgemeinden nun einfacher und die Sozialstation für die Zukunft voll wettbewerbsfähig.



Das Personal der Sozialstation verfügt erstmals über einen ansprechenden Aufenthaltsraum. Der Sanitärraum bekommt eine Behindertendusche.

Baubeschreibung

Der von Architekt Thorsten Götz durchgeführte Umbau und die General-Sanierung des Gebäudes kosten 380.000 Euro, der Grunderwerb weitere 150.000 Euro.

Im Vordergrund stehen energiesparende und vor Lärm schützende Maßnahmen. So erhalten die Außenwände eine schalloptimierte, zehn Zentimeter starke Wärmedämmung aus Mineralfaser.

Die Fenster zur Bahnseite werden durch Aluminiumfenster mit Dreifachverglasung der Schallschutzklasse IV ersetzt. Das bisher ungedämmte Dach wird innenseitig mit Mineralfaser, Dampfsperre und mit doppellagiger Gipskarton-Verkleidung versehen. Komplett erneuert werden müssen Elektroinstallation, Dachrinnen und Fallrohre, Böden und Wandfliesen.

Gesellschafter

Hauptgesellschafter der Sozialstation St. Stephanus ist mit einem Anteil von 40 Prozent am Stammkapital von 25.000 Euro die Gemeinde Veitshöchheim, während die Gemeinde Thüngersheim mit acht Prozent vertreten ist. Die Mehrheit der Anteile besitzen die kirchlichen Gesellschafter: aus Veitshöchheim die Kirchengemeinden Sankt Vitus (16 Prozent), Kuratie Heilige Dreifaltigkeit (zwölf Prozent) und die evangelische Christuskirche (zwölf Prozent) sowie aus Thüngersheim der Krankenpflegeverein (zwölf Prozent).

Leistungsangebot

Das Leistungsangebot umfasst die Verabreichung von Injektionen, modernes Wundmanagement, individuelle Stoma-Behandlung, künstliche Ernährung und vieles mehr. Neben der Grundpflege kümmert sich die Sozialstation bei Bedarf auch um Einkäufe und Besorgungen, Geschirrspülen und Wohnungsreinigung und die Begleitung bei Aktivitäten. Sie gewährleistet auch einen reibungslosen Übergang vom Krankenhaus nach Hause, leitet Angehörige in der Pflege an, organisiert Medikamente, begleitet Sterbende und ihre Angehörigen und vermittelt Pflegehilfsmittel, Tagespflege und Essen auf Rädern.

Pflegedienstleitung



Nach über 16jähriger Tätigkeit als Pflegedienstleiterin wird Roswitha Bayer (2.v.l.) Ende November von Geschäftsführerin Elke Kutenkeuler und vom Bürgermeister aus dem aktiven Dienst in die Freistellungsphase ihrer Altersteilzeit verabschiedet. Die Pflegedienstleitung der Sozialstation übernimmt Dagmar Hetzel (re.) .

Weihnachtsspende



Ihren meist bettlägerigen Patienten in Veitshöchheim und Thüngersheim eine besondere Freude bereiten kann die Sozialstation dank der Spenden von Inga Wiek und Andrea Schmelzeisen.

DIE GUTE TAT



Den Tombolaerlös beim Festakt zum 120jährigen Bestehen von 815 Euro spendet der **SPD-Ortsverein** dem AWO-Kinderhaus für die bevorstehende Baumaßnahme.



Über 50 hilfsbedürftige Veitshöchheimer dürfen sich an Weihnachten über ein Geschenk der Gemeinde im Wert von durchschnittlich 40 Euro freuen. Möglich macht dies das 18. Weihnachtskonzert der Gemeinde in den Mainfrankensälen, das das **Heresmusikkorps 12**

anlässlich seines 50jährigen Bestehens in großer Besetzung kostenlos gestaltet. Die über 600 begeisterten Besucher zeigen sich am Ende sehr spendenfreudig, so dass Oberstabsfeldwebel Albert Marko hochofrenet ein Spendenaufkommen von 2.100 Euro an Bürgermeister Rainer Kinzkofer überreichen kann.

Veitshöchheimer VR-Bank-Filiale spendet 4.500 Euro

Auch 2012 schüttet die VR-Bank Würzburg im Laufe des Jahres insgesamt 4.500 Euro aus den Mitteln des Gewinnsparevereins an Veitshöchheimer Vereine und Organisationen aus.

Für die Kinderbetreuung erhält der Kindergarten St. Martin eine Spende für die Neugestaltung der Außenanlagen.

Auch der St. Billhildis Kindergarten, der Kindergarten der Kuratie Heilige Dreifaltigkeit und der Evangelische Kindergarten Menschenkinder erhalten Unterstützung.



Im Bereich der Schulkinder werden sowohl der Hort der AWO in der Eichendorffschule mit 750 Euro unterstützt, als auch das Gymnasium Veitshöchheim für das Lesernetzwerk und die Schülerlounge Fresh & Fruits mit 250 Euro.

Aber auch ältere und bedürftige Mitmenschen sind der VR-Bank wichtig. So erhält die Caritas Sozialstation St. Stephanus für die Anschaffung eine E-Bikes eine Spende und auch die Gemeinde Veitshöchheim für die Weihnachtsaktion 2012.

Finanzielle Unterstützung bekommen auch der Carneval-Club, die Tanzsportgarde, die Freiwillige Feuerwehr, der Sportverein und die Turngemeinde.



dm-PR-Aktion mit Radio Charivari erbringt 2500 Euro für Kindergarten Sankt Martin.

ARBEITSKREIS NACHBARSCHAFTSHILFE



„Geschenkte Zeit ist das Kostbarste, was Menschen einander geben können.“ Diese Weisheit des Mariannhiller Missionars Adalbert Ludwig Balling ist auch Leitschnur für das vor vier Jahren gestartete Projekt „Zeitbörse – Helfen und Geholfen werden“ des Arbeitskreises „Nachbarschaftshilfe“ im Bündnis für Familie Veitshöchheim.

Es ist dies eine ehrenamtliche Initiative der politischen und der drei kirchlichen Gemeinden Veitshöchheims sowie des katholischen Frauenbundes.

Die Nachbarschaftshilfe bietet den Veitshöchheimer Bürgern die Gelegenheit, um Hilfe im Alltag anzufragen und Hilfe im Alltag anzubieten.

Angebote:

- Babysitter Börse und Kinderbetreuung im Notfall
- Förderung von Grundschulern
- Besuchsdienst Altenheim oder zu Hause (z.B. Vorlesen)
- Begleitung bei Arztbesuchen
- Hilfen im Haushalt/Einkaufen/Behördengänge
- Hundespaziergänge
- und vieles mehr

Dem Organisationsteam gehören an als allgemeine Ansprechpartner Andrea Huber als Vertreterin des Frauenbundes und des Pfarrgemeinderates, Ute Schnapp, die als Gemeinderätin für den Jugend- und Familienbereich verantwortlich zeichnet und Klaus Rostek, der als Familienpfleger beim Landkreis beschäftigt ist.

Daneben bestehen auch spezielle Angebote der Nachbarschaftshilfe. So kümmern sich die Menschenkinder-Erzieherin Sieglinde Penz um die Babysitter-Börse, Maria Engert um die Förderung von Grundschulern, Elsbeth Hirn um den Besuchsdienst im Altenheim und Christine Lazarus deckt Hospiz- und Sozialeinrichtungen ab.

Angeboten wird auch ein Einkaufsservice durch den örtlichen Einkaufsmarkt REWE Roth OHG.

Die Nachbarschaftshilfe soll dort einsetzen, wo die professionelle Hilfe von Pflegekräften oder Therapeuten Leistungen nicht abdeckt. Im Vordergrund steht die menschliche Anteilnahme und der Aufbau von regelmäßigen Beziehungen mit vereinsamten Menschen.

Anlaufstelle: Philipp Meister, Bürgerbüro der Gemeinde, Telefon 0931/9802-724.

SENIORENARBEIT

Seniorenachmittag der Gemeinde



Als Zeichen der Wertschätzung der älteren Generation servieren Gemeinderatsmitglieder und Gemeindebedienstete in den Mainfrankensälen gratis Kaffee, Kuchen und Getränke. Die 250 Gäste können sich an einem bunten, kurzweiligen Programm mit viel Musik, Gesang, Tanz und Vorträgen erfreuen.

Seniorenbeirat

Er besteht aus Vertretern der Vereine und Institutionen und koordiniert seit 1998 die Aktivitäten der örtlichen Gruppierungen und Vereine im Seniorenbereich. Ansprechpartner für Hinweise und Anregungen: Kurt Scheuring, Tel. 91609 und Helga Hauck, Tel. 92183.

Seniorenarbeitskreis (AKS):

Unter der Leitung der AKS-Sprecherin Ursula Heidinger bietet der AKS für unsere älteren Mitbürger zahlreiche Veranstaltungen wie z.B. Fisch- und Wildessen, Faschingsnachmittag, Weihnachtsfeier, Grillfest, verschiedene Kaffeenachmittage, Modenschau, Besuch von Vereinsfesten und Ausflüge. Regelmäßige Angebote:

- ☆ „Wandern für Senioren“ in die nähere Umgebung bei jedem Wetter, immer mittwochs ab 14 Uhr, mit Wanderrouten zwischen 6 bis 8 Kilometer
- ☆ Einkaufsdienst für Senioren: seit 2000 jeden Mittwochvormittag - Anmeldungen im Bürgerbüro: Tel. 9802-721

Weitere Seniorenangebote

- ☆ Katholischer Seniorenkreis der Kuratie, Leitung Helga Hauck, Tel. 92183
- ☆ Kuratie-Seniorentanzkreis, jeden Dienstag, zwei Gruppen, Auskunft Elisabeth Selinger, Tel. 93410
- ☆ Seniorenclub Christus-Kirche, Leitung Sigrid Muselmann, Tel. 92371
- ☆ Seniorenclub St. Vitus, Leitung Renate Bayerlein, Tel. 93857
- ☆ Wassergymnastik seit über 20 Jahren mit Inge Geisel, 14 tägig immer am Freitag, Tel. 93131
- ☆ Sportangebote der Turngemeinde (Fitness-Sport, Joga, Wirbelsäulen- und Seniorengymnastik, Herzsport, Nordic Walking, Federball für alle u.a., Tel. 91598
- ☆ Tai Chi + Qi Gong, KiKenTai Dojo, Leitung Franz Scheiner, Tel. 0170/2443197
- ☆ Busfahrten in Thermal-Bäder, Christel Teroerde, Tel. 98708

- ☆ Trainingsprogramm LeA, Pfarrei, Helga Hauck, Tel. 92183 und Elisabeth Selinger, Tel. 93410
- ☆ Internetcafé für Senioren in der Bücherei im Bahnhof, jeden letzten Mittwoch im Monat ab 15 Uhr
- ☆ mobiler Bücherdienst der Bücherei im Bahnhof, Tel. 9800825
- ☆ Treffpunkt Lesecafé der Bücherei: Auswahl unter 65 Zeitschriften, 3 Tageszeitungen und 1 Wochenzeitung
- ☆ Seniorentanzkreis, jeden zweiten Montag, Leitung Gabriele Konrad, Tel. 96208 - pausiert bis zur Fertigstellung der Mainfrankensäle Ende 2014
- ☆ Caritas Sozialstation St. Stephanus gGmbH, Bahnhofstraße 11 a, gesellige Seniorenachmittage, Vorträge, Tel. 9701809

ALTENHEIM SANKT HEDWIG



Wie schon in den Jahren zuvor erfreuen auch im Berichtszeitraum zu Beginn der närrischen Zeit die Damen vom katholischen Frauenbund Sankt Vitus die 94 hochbetagten Mitbürger bei der Kaffeetafel mit selbst gebackenem Kuchen, lustigen Geschichten und schwungvollen Liedern. Auch die Tanzsportgarde Veitshöchheim gestaltet einen Nachmittag.

MARKUSHOF GADHEIM

Bisher entstanden in der Außenstelle der Caritas-Don-Bosco-GGmbH Würzburg im Ortsteil Gadheim in vier Bauabschnitten mit modernster Technik versehene Einrichtungen, in denen Jugendliche als Werker im Zierpflanzen-, Garten- und Landschaftsbau, als Hochbaufacharbeiter, als Beikoch, hauswirtschaftstechnische Helfer sowie als Fachkraft im Hotel-, Gaststätten- und Bäckereigewerbe ausgebildet und höchst praxisnah auf den Start ins Berufsleben vorbereitet werden.



Bis Herbst 2013 soll nun nach den Plänen des Würzburger Architekturbüros Hentzschel + Schulz im rückwärtigen Bereich des Markushofes als fünfter Bauabschnitt für 1,5 Millionen Euro ein Internatsgebäude für zwei Wohngruppen mit jeweils zwölf Apartments und Gemeinschaftsräumen errichtet werden, um ausbildungsnahe Unterkünfte für Auszubildende mit besonderem Betreuungsbedarf zu schaffen.

Die Ausbildung im BBW richtet sich seit Januar 2012 auch an Menschen mit psychischen Behinderungen und Autismus-Spektrum-Störung.

BAYERISCHE LANDESANSTALT (LWG)



Die 20,3 Millionen teuren Neubauten eines modernen Laborgebäudes mit Unterrichtsräumen und des Versuchsbetriebs Zierpflanzenbau der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) in Veitshöchheim mit insgesamt 5400 Quadratmeter Hauptnutzfläche und einem umbauten Raum von 37.000 Kubikmeter werden Ende Juni 2012 von Bayerns Landwirtschaftsminister Helmut Brunner ihrer Bestimmung übergeben.

Bereits seit Ostern 2012 arbeiten die Mitarbeiter des Fachzentrums Analytik in modernen Räumen des Laborgebäudes hinter den Gewächshäusern. Das Fachzentrum Analytik ist mit 22.000 Wein-, Boden-, Pflanzen-, Samen- oder Honigproben im Wert von einer Million Euro jährlich Dienstleister für die fränkische Weinwirtschaft, Saatgut-Produzenten sowie für Imker in Bayern.

Außer den Laborräumen und dem Versuchsbetrieb für Zierpflanzen gibt es auch neue Unterrichtsräume. Die 2400 Quadratmeter Gewächshausflächen gelten als modernster Versuchsbetrieb unter Glas in Deutschland. Die zuvor genutzten, völlig veralteten Gewächshäuser stammen noch aus dem Jahr 1968.

Die Öffentlichkeit hat beim Tag der Offenen Tür Anfang Juli die Möglichkeit, die Neubauten und vor allem auch die neugestalteten Außenanlagen in Augenschein zu nehmen.

Die Neubauten setzen auch in ökologischer Sicht neue Maßstäbe. So werden mit verschiedenen Photovoltaik-Anlagen jährlich über 25.000 Kilowattstunden Strom erzeugt, was den CO₂-Ausstoß jährlich um knapp 10.000 Kilogramm reduziert. Weiter sind im Einsatz eine durch Mainwasser betriebene Wärmepumpe zur Heizung und Kühlung des Laborgebäudes, eine Solaranlage zur Wassererwärmung, eine 700 Kubikmeter fassende Regenwasser-Zisterne auch zur Toilettenspülung sowie ein zweiter Energieschirm in den Gewächshäusern, der 40 Prozent zusätzliche Energie einspart. Der Anteil an versiegelter Fläche wird durch variantenreiche Schaugärten, Dachbegrünungen und bepflanzte Versickerungsmulden so gering wie möglich gehalten.

Neuer LWG-Präsident



Der 52-jährige Professor Dr. Sebastian Peisl ist seit 1. November 2012 neuer Präsident der LWG.

Peisl war zuvor seit März 2006 Vizepräsident der Hochschule Weihenstephan-Tresdorf (HSWT) und Leiter der Forschungsanstalt für Gartenbau Weihenstephan (FGW). Er ist Nachfolger von Anton Magerl, der Ende Juni 2012 verabschiedet wird.

Er ist Nachfolger von Anton Magerl, der Ende Juni 2012 verabschiedet wird.

Mit ihren 300 Mitarbeitern ist diese überörtliche Einrichtung einer der größten Arbeitgeber und wichtiger Wirtschaftsfaktor, mit ihren überregionalen Weinbau- und Landespflegetagen und der Gartenakademie auch ein bedeutender Impulsgeber für Bayerns Winzer, Gärtner und Imker.

Ausbau zum Weinkompetenzzentrum

Neben Umstrukturierungsmaßnahmen steht Dr. Peisl vor der großen Herausforderung, in den nächsten Jahren neben den geplanten Investitionen im Gartenbau und im Fachzentrum Bienen vor allem auch die Modernisierung und den Umbau des Altbestandes in der Veitshöchheimer Herrnstraße in ein Weinkompetenzzentrum zu meistern. Der Freistaat Bayern hat bereits signalisiert, dafür nochmals 20 Millionen Euro zur Verfügung zu stellen.

BERUFSFÖRDERUNGSWERK (BFW)



Erinnerungsfoto vom Neujahresempfang des BFW v.l.n.r. stv. Landrat Ernst Joßberger, BFW-Geschäftsführer Alfred Schulz, Regierungspräsident Paul Beinhofer, Bürgermeister Adolf Bauer (Stadt Würzburg), Bürgermeister Rainer Kinzkofer (Gemeinde Veitshöchheim)

Das seit 1980 in Veitshöchheim ansässige BFW ist mit 209 Ausbildungsplätzen, 1999 Internats-Einzelzimmern und über 20 verschiedenen Vorbereitungs- und Weiterbildungskursen Deutschlands größtes Berufsförderungswerk für blinde und sehbehinderte Erwachsene.

Das BFW bietet 2012 die neue Ausbildung zum Fachpraktiker „Wellnessanwendungen“ an. Diese neue, zwölf Monate dauernde Qualifizierungsmaßnahme steht auch Menschen mit anderen gesundheitlichen Einschränkungen offen. Um die Gesundheitskompetenz der BFW-Teilnehmer zu fördern, wird ein neuer Fitnessraum mit Milon-Geräten in Betrieb genommen.

TEAM ORANGE (KOMMUNALUNTERNEHMEN)



- Zum Fuhrpark gehören:**
- 14 Müllfahrzeuge (davon 12 täglich im Einsatz)
 - 3 Containerfahrzeuge
 - 3 Fahrzeuge für Sperrmüll / Grüngut und Sonstiges
 - 2 Kleintransporter Serviceleistung „Tonnenauslieferung/Tausch“
 - 1 Fahrzeug zur Sickerwasserentsorgung
 - 1 mobile Tonnenwaschanlage
- Entsorgungsleistungen:**
- Restmüll- und Bioabfallentsorgung
 - Grünut-Straßensammlung
 - Sperrmüll und Elektro-Altgeräte auf Abruf
 - Entsorgung von Sperrmüll, Altholz und Grünut sowie sonstiger Baustellenabfälle aus den Containern auf den Wertstoffhöfen und Grünutsmammelstellen
 - Tonnentausch für Restmüll-, Bio- und Papertonne
 - Sickerwassertransport zur Sickerwasserreinigungsanlage in Uettingen
 - Wartung und Reparatur Fuhrpark durch eigene Werkstatt

Wertstoffhof Schleehof
 Robert-Bosch-Str. 3
 Mo 14:00 - 18:00 Uhr
 Mi 08:00 - 12:00 Uhr
 Fr 13:00 - 18:00 Uhr
 Sa 09:00 - 14:00 Uhr

Abfall-Gebühren in Vierjahreskalkulation 2010/2013 unverändert = durchschnittlich 7,5 % unter Gebühren von 2004
120 Mitarbeiter

BUNDESWEHR - BALTHASR-NEUMANN-KASERNE

Letzter Kommandeurswechsel bei der DLO



Generalmajor Erhard Drews wünscht kurz vor Weihnachten seinem Nachfolger Brigadegeneral Benedikt Zimmer viel Glück und Kraft, als neuer Divisionskommandeur den Veränderungsprozess der nächsten zwei bis

Jahre in der Balthasar-Neumann-Kaserne zu gestalten und zum Abschluss zu bringen.

Die DLO wird im Jahr 2014 aufgelöst. Die Luftbeweglichkeit geht dann bruchfrei zur neuen Division "Spezielle Kräfte" nach Stadtallendorf. Hier in Veitshöchheim wird die künftige Division Süd, die neue "Zehnte", mit Verantwortung für die Brigaden in Frankenberg (Sachsen), in Cham und in Bad Reichenhall aufgestellt.

20 Jahre Traditionsverband 12. Panzerdivision



Erinnerungsbild beim Festakt zum 20jährigen Jubiläum des Traditionsverbandes

Afghanistan-Einsatz



Auf einen knapp fünf Monate dauernden Einsatz im 4855 Kilometer entfernten Feldlager im afghanischen Kunduz bereiten sich im März 25 Angehörige der 5. Kompanie des Feldjägerbataillons 452 vor.

10 Jahre DLO und 50 Jahre Heeresmusikkorps 12

Anlässlich der Aufstellung der Division Luftbewegliche Operationen (DLO) vor zehn Jahren in Veitshöchheim und des fünfzigjährigen Bestehens des Heeresmusikkorps 12 veranstaltet die DLO im September auf dem Residenzplatz in Würzburg die Aufführung eines Großen Zapfenstreiches.

Neujahrsempfang der DLO im Januar 2012



Verleihung der DLO-Ehrennadel an Bürgermeister Rainer Kinzkofer

TOURISTIK-GMBH WÜ-LAND



2012 gehören der TWL 24 Gesellschafter aus Veitshöchheim, Thüngersheim, Retzbach, Retzstadt und auf der anderen Mainseite Himmelstadt, Zellingen und Erlabrunn an. Insgesamt stehen über 500 Betten sowie mehrere

exklusive und technisch entsprechend ausgestattete Tagungsräume zur Verfügung.

Die Gemeinde Veitshöchheim hält einen Geschäftsanteil von 13,54 % an der Touristik. Sie zahlt 2012 einen jährlichen Zuschuss von 44.385 €. Dieser wird ab 2013 auf jährlich 55.000 € erhöht. Die übrigen Gesellschafter zahlen nach der Beitragsordnung Grundbeiträge und Provisionen.

2011 sind die Übernachtungen erstmals auf über 50.000 gestiegen. Auch 2012 erreichten die Übernachtungen bis einschließlich Dezember 53.879, das bedeutet eine Steigerung von 6,02 %.

Seit 1994 (25.400 Übernachtungen) gibt es eine kontinuierliche Steigerung.

Die seit 2004 von Susanne Kleym geleitete Geschäftsstelle der TWL ist wochentags durchgehend besetzt und während der Saison auch samstags geöffnet.

Zu ihren Leistungen und Aufgaben zählen Prospekt-Erstellungen, der Aufbau und die Betreuung des Internetauftritts, Marketingaktionen wie Mailings, Telefonakquisition, Messebesuche, Zimmervermittlung, individuelle Programmausarbeitung, Gästeführervermittlung für Gruppen, Kongressbetreuung und Registrierung, Kartenvorverkauf und Verkauf von touristischen Artikeln.

Seit 2011 gibt es das neu gestaltete Gästejournal der TWL, welches auch für 2012 wieder neu aufgelegt wird.

Nachdem die neue Marketingstrategie in Zusammenarbeit mit den Städten Karlstadt und Gemünden im Vorjahr ein voller Erfolg war, wird 2012 in sechs deutschen Städten (Jena, Weimar, Erfurt, Dresden, Chemnitz und Zwickau) in den dortigen Fußgängerzonen die Achse „Mainabwärts“ mit den Schwerpunkten Mainradweg und Mainwanderweg beworben. Die Aktion ist wieder ein voller Erfolg.

Ein Renner sind von Jahr zu Jahr die von der TWL angebotenen Pauschalen zur Faschingszeit, zum Mozartfest, zur Weinlese und zur Altortweihnacht. Weitere Informationen auf <http://www.wuerzburgerland.de>.

NEUES/JUBILÄEN



Zertifizierung des Best Western Hotels "Weißes Lamm" als "Drei Sterne Superior-Hotel"

Ab 1. November 2012 sind Jens und Susan Cosmar neue Pächter die Gäste im ROKOKO im Altort, Thüngerheimer Straße 5.



Eine Ära in der Veitshöchheimer Gastronomie geht am 20. Dezember 2012 zu Ende: Das Ehepaar Reinhard und Lydia Müller übergeben das 42-Betten-Hotel-Cafe Müller an Emil Strohofer.

Julia Gerhart eröffnet im ehemaligen Quelle-Shop von Irene Schwarz in der Würzburger Straße 2 das „Reisebüro am Hofgarten“.



Die Heilpraktikerin Jacqueline Gottier eröffnet im November in der Friedhofstraße 11 eine Praxis für Naturheilmedizin, Bioinformativmedizin und Systemische Familientherapie.

Die Psychotherapeutinnen Marie-Anne Roulet-Bodenbender und Petra Brander eröffnen im Anwesen Bahnhofstraße 1 neue Therapie-Räume für ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Zuvor waren die beiden mit ihrer Praxis zehn Jahre lang in der Stifterstraße 16 ansässig.



Autohaus Keller expandiert mit Karosserie-/Reifenzentrum

Dem VW – Audi und Skoda-Autohaus KELLER gelingt es, in unmittelbarer Nähe hinter dem Gasthaus „Neue Anlage“ drei insgesamt 3000 Quadratmeter große bebaute Grundstücke zu erwerben, um darauf nach Abbruch der Bausubstanz einen 40 x 23 Meter großen Neubau zu errichten. Zur Behebung der Parknot werden 42 neue Parkplätze geschaffen.



Neubau Würzburger Institut Verkehrswissenschaften (WIVW)

Das räumlich getrennt an drei verschiedenen Standorten, zwei in Veitshöchheim und einer in Würzburg, untergebrachte Institut erstellt im Veitshöchheimer Industriegebiet für 1,6 Millionen Euro einen Neubau mit über 935 Quadratmeter Büro- und Forschungsflächen (Foto vom Richtfest im Februar 2012).



Zum 50-jährigen Bestehen präsentiert die Firma Arntz Haustechnik bei ihrer Jubiläums-Haus-messe ihren umfangreichen und breit gefächerten Elektro-, Sanitär- und Heizungsanlagen-Service.

Zehn Jahre Beratungsstelle Corinna Rüttiger, Kinesiologin, Musiktherapeutin, Mentaltrainerin und Rückführungsbegleiterin für mehr Lebensglück



DIE ENERGIE besteht Gas- und Wasser-Stress-test - TSM-Prüfungszugnis bescheinigt hohes Qualitätsniveau.



Neueröffnung

Hier kocht die Mamma!

- Besuchen Sie uns in unserem neuen Haus und lassen Sie sich verwöhnen mit landestypischen Gerichten und wechselnder Wochenkarte sowie ausgesuchten Weinen aus den Abbruzzern. Wir freuen uns auf Sie!
- Die Angebots-Palette reicht von hausgemachten Nudelgerichten und einer sagenhaften Pizza, über Fleischspezialitäten wie Scallopina bis hin zur gemischten Fischplatte mit Calamari, Schwertfisch, Scampi und Dorade.
- Im Sommerhalbjahr Erlebnisastronomie im Biergarten (100 Sitzplätze) mit Grillen von Fisch und Steaks im Freien.
- 1 EZ | 6 DZ: Bei uns sind Sie aufgehoben in einer Atmosphäre gepflegter Gastlichkeit. Gästezimmer mit Bad/Dusche, WC, Radio, Kabel-TV, Telefon
- Für Veranstaltungen, Betriebsfeiern, Gruppenreisen sind Räume für 20, 30, 100 Personen vorhanden.
- Pkw/Busparkplätze vorhanden.

Geöffnet täglich von 17.00-23.30 Uhr · Mittwoch Ruhetag
Sonn-/Feiertage 11.30-14.30 Uhr und ab 17.00 Uhr



Etna · Marco Gagliardi · Würzburger Straße 65 (ehem. „Neue Anlage“) · 97209 Veitshöchheim · Tel. 0931/980610



Ab Mai 2013 GRILLEN & CHILLEN
im rundum erneuerten
MEEGÄRTLE-Biergarten
an der Veitshöchheimer Mainlande

Vorläufige Öffnungszeiten:
Montag – Samstag 11:00 h – 22:00 h
Sonntag, Feiertag 10:00 h – 22:00 h

- ❖ Inhaber Wolfgang Plinske und Geschäftsführer Norbert Haas legen sehr großen Wert auf hochwertige Zutaten und köstliche Zubereitung.
- ❖ Die Gäste des MEEGÄRTLE dürfen sich auf leckere Grillspezialitäten und traditionelle Biergartenspeisen freuen.
- ❖ Lassen sie sich von der angenehmen Atmosphäre mit schöner Aussicht auf die Uferpromenade verzaubern.
- ❖ Getränke und Speisen gibt es in Selbstbedienung.
- ❖ Hauptpächter bleibt die Brauerei Kesselring. Es gibt weitere Biersorten und eine neue Schankanlage.

Biergarten MEEGÄRTLE, Mainlande, 97209 Veitshöchheim, Tel. 0931/ 98521
Inhaber: Wolfgang Plinske Gastronomie, Mühlgasse 2, 97209 Veitshöchheim
Geschäftsführung: Norbert Haas Tel. 0157 / 84 83 36 65 - E-Mail: haas@plinske.de



Leben im Alter
Caritas-Einrichtungen

Unsere Häuser in Würzburg und Veitshöchheim



ElisabethenHeim
Bohnesmühlgasse 16 · 97070 Würzburg
Telefon 0931 · 3 51 31 10
elisabethenheim@caritas-einrichtungen.de



Marienheim
Franz-Ludwig-Str. 18 · 97072 Würzburg
Telefon 0931 · 3 29 80
marienheim@caritas-einrichtungen.de



Seniorenzentrum St. Thekla
Ludwigkai 12 · 97072 Würzburg
Telefon 0931 · 8 80 30
st.thekla@caritas-einrichtungen.de



Haus St. Hedwig
Würzburger Straße 79 · 97209 Veitshöchheim
Telefon 0931 · 97 00 50
st.hedwig@caritas-einrichtungen.de

Caritas-Einrichtungen gGmbH · gemeinnützige GmbH
Franziskanergasse 3 · 97070 Würzburg · Tel. 0931 · 38 66 89-00 · Fax 38 66 89-99
E-Mail info@caritas-einrichtungen.de · www.caritas-einrichtungen.de

Caritas-Sozialstation St. Stephanus

Ihr erfahrener Pflegedienst vor Ort

Ambulante Kranken- und Altenpflege
Hauswirtschaftliche Hilfe
Komplettberatung für
Pflegebedürftige und Angehörige
- Atem holen - ein Angebot zur Entlastung
pflegender Angehöriger

Rufen Sie uns einfach an,
 vereinbaren Sie einen Termin oder
 nutzen Sie unsere Sprechzeiten:
 Dienstag und Donnerstag von 12 bis 13 Uhr.

Caritas-Sozialstation St. Stephanus gGmbH
 Kirchstraße 36 - 97209 Veitshöchheim
 ab Juli 2011: Bahnhofstraße 11a (ehem. Postgebäude)
www.sozialstation-veitshoechheim.de

Telefon 0931 9701809



Praxis für Physiotherapie und Akupunkt-Massage nach Penzel

Andrea Kraus

ALLE KASSEN



Kassenleistungen

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Klassische Massage

- Heißluft/Fango
- Eisenwendungen
- Elektrotherapie
- Ultraschall
- Schlingentisch
- Hausbesuche

Selbstzahlerleistungen

- Akupunkt-Massage nach Penzel
- APM für Schwangere
- Narbenbehandlung
- Babymassage
- Autogenes Training
- Rückenschule

Medical Wellness-Angebote

- Hot-Stone-Massage
- Hot-Chocolate-Massage
- Kräuterstempelmassage
- Aromaöl-Massage

separate Behandlungsräume
 Parkplätze im Hof
 barrierefreier Zugang

Wir freuen uns auf Sie!

Andrea Kraus

Physiotherapeutin & Manualtherapeutin

Veitshöchheim • Bahnhofstraße 1 • www.andrea-kraus.de • Tel. (0931) 46 08 72 52



PLUS
APOTHEKEN
natürlich, gemeinsam, gesund

Tel.: 0931 / 915 00

| 09365 / 99 39

| 0931 / 92133



**PLUSAPOTHEKE
AM BAHNHOF**

Bahnhofstraße 12
Veitshöchheim

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr



**PLUSAPOTHEKE
GÜNTERSLEBEN**

Würzburger Straße 22a
Güntersleben

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr
14.00-18.30 Uhr

MI. 8.00-12.00 Uhr
14.00-18.00 Uhr

Sa. 8.00-12.30 Uhr



**PLUSAPOTHEKE
IN DER SETZ**

Nikolaus-Fey-Straße
Veitshöchheim

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 8.00-13.00 Uhr
15.00-18.30 Uhr

MI. Nachmittag
geschlossen

Sa. 8.30-13.00 Uhr

Praxis für Krankengymnastik und Sportrehabilitation Marco Maiwald



Auf Ihren Besuch in unseren modernen Praxisräumen freut sich

Unser Team:



Marco Maiwald
Physiotherapeut
Manual Therapeut



Ruth Maiwald
Büro



Andreas Amon
Physiotherapeut



Tanja Franz
Physiotherapeutin

Therapieangebote

Physiotherapie

- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- gerätegestützte Krankengymnastik / KG am Gerät
- KG - ZNS PNF
- Kiefergelenkbehandlung
- Schlingentisch
- Funktionelle Bewegungslehre
- Skoliosebehandlung nach Lehnert-Schroth
- Medizinische Trainingstherapie
- Gruppengymnastik (Osteoporose)
- Sportphysiotherapie
- Kinesio-Tape nach Dr. Kenzo Kase

Physikalische Therapie

- Massagen
- Manuelle Lymphdrainage
- Elektrotherapie
- Fangopackung
- Heißluft
- Eisbehandlung
- Ultraschall

Wellness Behandlungen

- Fußreflexzonenmassage
- Aromaölmassage
- Hot Stone Massage

Hausbesuche

NEU:

- Gang- und Laufbandanalyse
- Wirbelsäulenbehandlung nach Dorn und Breuss



Für's ganze Leben!

Pflegeleichte Edelstahlgeländer von Flammersberger!

Der Spezialist für alle Edelstahlarbeiten:
kompetente Beratung, flexibel, zuverlässig,
sauberste Handwerksarbeit!

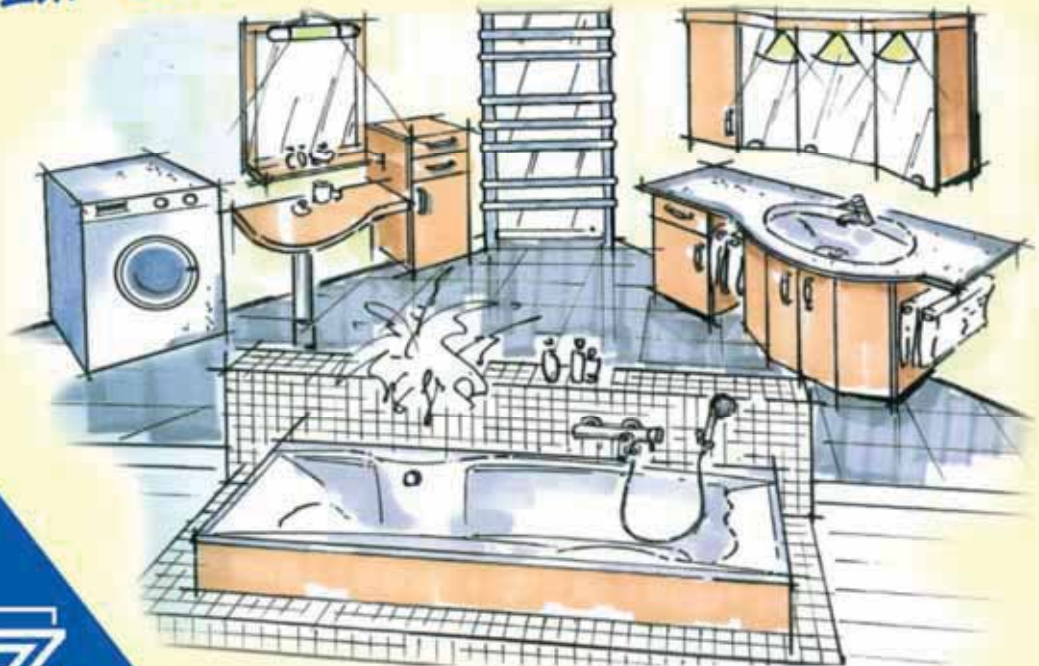


Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

FLAMMERSBERGER GmbH
METALLBAU-SCHWEISSTECHNIK

Schleehofstr. 2 · 97209 Veitshöchheim
Tel. 0931/970090 · Fax 0931/9700970
www.flammersberger.de

Wir sind zur Stelle!



50
Jahre
ARNITZ
• Bad
• Heizung
• Elektro

*Ob Bad, Heizung oder Elektro...
immer flink & kompetent*

ARNITZ Haustechnik • Jürgen Arntz • Sandstraße 7 • 97209 Veitshöchheim
Tel. 0931 / 98 09 00 • Fax 980 90 40 • Internet: <http://www.arnitz-haustechnik.de>



Das etwas andere Team

KRESS-BAU GMBH

B A U U N T E R N E H M U N G

97289 Thüngen
Tel: 09360/235

97209 Veitshöchheim
Tel: 0931/950766

www.gut-fuer-mainfranken.de



Wann ist ein Geldinstitut gut für Mainfranken?

Wenn sein Erfolg ein Gewinn für alle ist.



Die Sparkasse Mainfranken Würzburg ist dem Gemeinwohl der Region und den dort lebenden Menschen verpflichtet. Ihr Geschäftserfolg kommt allen Bürgerinnen und Bürgern zugute. So fördert sie jährlich über 800 kulturelle, sportliche, soziale, wissenschaftliche und Umwelt-Projekte in der Region. Das ist gut für die Menschen und gut für Mainfranken. www.gut-fuer-mainfranken.de

Gut für Mainfranken

 Sparkasse
Mainfranken Würzburg

>STROM >ERDGAS >WASSER

TANKEN ZUM HALBEN PREIS MIT **MEINER** ENERGIE

Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Muck, Wohnbiologe, Zellingen

Umweltschonend und günstiger Fahren mit Erdgas!

Im direkten Vergleich* wird es klar: **Erdgas ist mehr als 65 % günstiger** als Benzin, rund 53 % günstiger als Diesel und auch mindestens 40 % günstiger als Autogas. Und dazu noch umweltschonend durch geringeren CO₂-Ausstoß.

Und **Erdgas bleibt günstiger**, denn der niedrige Mineralölsteuersatz ist bis Ende 2018 festgeschrieben.

Bundesweit gibt es Erdgas an über **900 Tankstellen**.

Und es sind **zahlreiche Serienfahrzeuge** verschiedener Hersteller verfügbar.

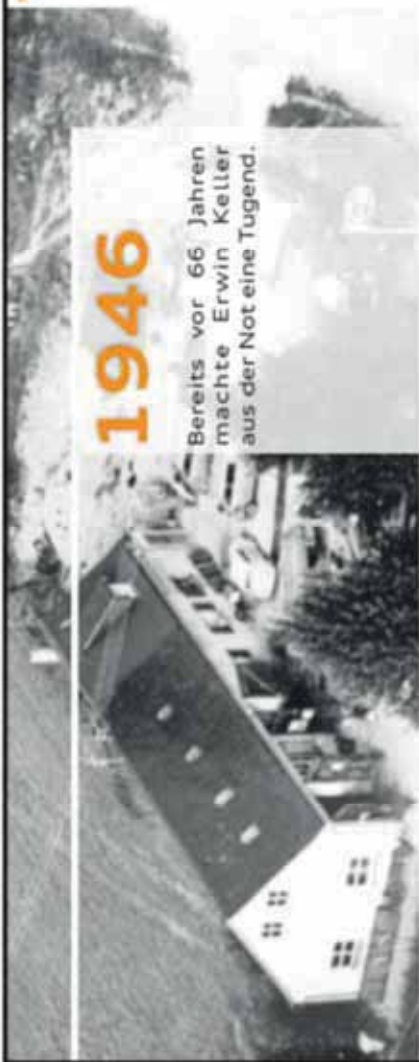
Zögern Sie nicht, sondern tanken auch Sie zum halben Preis! Fragen Sie uns!

Unser Herr Seidel unter der Telefon-Nummer **0 93 53 / 79 01-670** berät Sie gerne.

meine
DIE
ENERGIE

Gern für Sie aktiv.

Energieversorgung Lohr-Karlstadt und Umgebung GmbH & Co. KG
97753 Karlstadt · Zum Helfenstein 4 · Telefon 09353/7901-0 · Fax 7901-601



1946

Bereits vor 66 Jahren machte Erwin Keller aus der Not eine Tugend.



1974



2000

2012



Autohaus Keller

1946 - 2013

Wir wachsen weiter, wir haben unseren Kfz.-Betrieb in der Scheffelstrasse 1 mit Verkauf und Service, 2012 um ein Karosserie- und Reifenzentrum erweitert.

Nur wenige Meter neben unserem Stammhaus, das 2012 seinen 66. Geburtstag feierte, haben wir einen funktionellen Neubau erstellt,

mit modernster Richt- und Messtechnik, und nicht nur das, auch Parkplätze entstanden, ein Reifenhotel für bis zu 6000 Räder und nicht zu vergessen, neue Arbeitsplätze.

Wir, die Familie Hoier mit unserem gesamten Serviceteam freuen uns, Sie in unserem Autohaus begrüßen zu dürfen.

www.autohaus-keller.de